Stav
7460
47

634

I.

Der Bau der Stadtkirche in Brüx

von 1517 bis 1532.

Von

Joseph Neuwirth.

Aus dem 30. Jahrgange der „Mittheilungen des Vereines für die Geschichte der Deutschen in Böhmen" besonders abgedruckt.

Prag.
K. u. k. Hofbuchdruckerei A. Haase. — Selbstverlag.
1892.

Slav 7460.47

From the Income of
the Bequest of
WALTER W.
NAUMBURG '89

Harvard College Library

Studien zur Geschichte der Gothik in Böhmen.

I.

Der Bau der Stadtkirche in Brüx

von 1517 bis 1532.

Von

Joseph Neuwirth.

Aus dem 30. Jahrgange der „Mittheilungen des Vereines für die Geschichte der Deutschen in Böhmen“ besonders abgedruckt.

Prag.
K. u. k. Hofbuchdruckerei A. Haase. — Selbstverlag.
1892.

Cav 7460.47

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
JAN 13 1966

Digitized by Google

Der Bau der Stadtkirche in Brüx von 1517 bis 1532.

Von

Joseph Neuwirth.

Ein furchtbarer Brand hatte am 11. März 1515 [1]) weitaus den größten Theil der königlichen Stadt Brüx in Asche gelegt. Angesichts des gräßlichen Unglückes hielt die verzeichnende Hand des Geschichtschreibers inne, um in knappen Worten das Gedächtniß an die alles Gewöhnliche überschreitende Katastrophe festzuhalten, und auf die Blätter manches böhmischen Stadtbuches [2]) fiel gleichsam der weithin leuchtende Feuerschein des Brüxer Stadtbrandes. Der Brüxer Bürger Veit Neubauer, ein Augenzeuge der Feuersbrunst, besang in einem wegen seines Inhaltes

---

Anmerkung. Grundlage der Darstellung sind die Ueberreste der Rechnungsbücher. Die Durchforschung dieses Materiales wurde dem Verf. ermöglicht durch eine Reisesubvention, welche ihm die „Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen" gewährte. Derselben hat der Verf. hierorts ebenso dankschuldig zu gedenken wie des liebenswürdigen Entgegenkommens, mit welchem Herr Carl von Pohnert. Bürgermeister der Stadt Brüx, die Benützung der Rechnungsbücher und die nochmalige Collation der Abschrift ermöglichte.

1) Schlesinger, Der Neubau der Brüxer Pfarrkirche (1517—1519). Mittheilungen des Vereines für Gesch. d. Deutschen in Böhmen. XXVIII. Jahrg. S. 17, Anm. 1.

2) O velkém ohni v Mostě. Památky archaeologické a místopisné. XIV. Sp. 105 und 106.

beachtenswerthen, historischen Liede [1]) das Ereigniß und die Bemühungen für die Wiedererbauung der niedergebrannten Pfarrkirche. Wie lebendig die Erinnerung daran in den Herzen der Brüxer vorhielt, lehren am besten die heimatlicher Anhänglichkeit entsprossenen Verse des Prager Dompropstes Georg Berthold Pontanus von Braitenberg.[2])

König Wladislaw II. suchte der schwergeprüften Stadt durch Steuernachlaß,[3]) Gewährung einer jährlichen Unterstützung aus den Kammereinkünften,[4]) Aufbringung einer von den königlichen Städten zahlbaren Summe von 1000 Schock[5]) und andere Begünstigungen, wie ein Jahrmarktsprivileg,[6]) Straßenzwang,[7]) Häringszoll[8]) u. dgl.,[9]) zuhilfe zu kommen; sein Nachfolger König Ludwig ließ es gleichfalls an ähnlichen Maßnahmen[10]) nicht fehlen. Städte, wie Eger[11]) oder Zwickau,[12]) sprangen den Brüxern bei, die insbesondere den raschen Wiederaufbau der zerstörten Pfarrkirche ins Auge faßten. Schon am 25. Mai 1515 gestattete der päpstliche Legat Cardinal Thomas Sammlungen zu diesem Zwecke,[13]) und am 25. Jänner 1516 erließ Papst Leo X. eine Bulle,[14]) welche für Böhmen, Mähren, Schlesien und die Lausitz 1517 einen Jubiläumsablaß allen versprach, die zur Wiederherstellung der Brüxer Kirche eine beliebige Unterstützung im Werthe des Wochenunterhaltes einer Familie beisteuern würden. Der Ablaß wurde auch auf Brandenburg und Meißen ausgedehnt[15]) und kirchliche Würdenträger wie der schlesische Observantenpro-

---

1) Schlesinger, Neubau a. a. O. S. 26, Beilage 1.
2) Pontanus v. Braitenberg, Bruxia Bohemiae delineata carmine. Prag, 1593.
3) Schlesinger, Stadtbuch von Brüx bis zum Jahre 1526. S. 186, Nr. 443.
4) Ebendas. S. 187, Nr. 446.
5) Ebendas. S. 186 und 187, Nr. 444 und 445.
6) Ebendas. S. 188, Nr. 448.
7) Ebendas. S. 188—189, Nr. 449.
8) Ebendas. S. 189—190, Nr. 450.
9) Ebendas. S. 190, Nr. 451. — Schlesinger, Zweiter Nachtrag zum Brüxer Stadtbuche. Mittheilungen d. Vereines für Gesch. d. Deutschen in Böhmen, XX. Jhg. S. 223 und 224.
10) Schlesinger, Stadtbuch. S. 192 bis 194, Nr. 456—458.
11) Ebendas. S. 190—191, Nr. 452.
12) Schlesinger, Zweiter Nachtrag a. a. O. S. 224.
13) Schlesinger, Stadtbuch, S. 187, Nr. 447.
14) Ebendas. S. 191, Nr. 453.
15) Schlesinger, Zweiter Nachtrag a. a. O. S. 226 und 227 und Stadtbuch, S. 194, Nr. 461.

vincial Frater Lukas[1]) oder Bischof Johann von Meißen empfahlen ihn eindringlichst. König Ludwig ordnete am 26. September 1516 die gastliche Aufnahme der Sammler für die Brüxer Kirche an, deren kostspieliger Bau von der Feuersbrunst gänzlich vernichtet und eingeäschert war[2]) und nun würdig wiederhergestellt werden sollte. Die Sammlungen wurden von der Kirchenbehörde sogar noch für eine längere Zeitdauer bewilligt[3]) und zweckmäßig organisirt. Sie ergaben von 1517 bis 1519 die stattliche Summe von 12.673 Sch. 20 Gr. 4 ₰ oder 14.673 fl. 34 kr.,[4]) deren Drittheil an den Papst abgeliefert werden mußte. Es standen demnach in verhältnißmäßig kurzer Zeit ganz ansehnliche Mittel für die Wiedererbauung der Pfarrkirche zur Verfügung.

Ueber dieselbe haben sich in dem Brüxer Stadtarchive interessante Aufzeichnungen erhalten, welche unter einer bedeutenden Anzahl verschiedenartiger Ausgaben auch solche Beträge verrechnen, die direct für den Kirchenbau verausgabt wurden. Der Cod. 11,[5]) welcher die Ausgaben der Stadt Brüx von 1517 an enthält, zeigt auf Bl. 59[6]) den Hinweis: „Diß hernoch beschriben ist, was wir haben außgeben zum bawe der kirchen und der gnaden zu gute.“ Die hier verzeichneten Summen gelangten vom Sonntage nach Philippi und Jacobi, vom 3. Mai 1517, bis zum Sonnabend nach Empfängniß Mariä, 10. December 1519, zur Verausgabung.

---

1) Schlesinger, Stadtbuch, S. 191, Nr. 454.

2) Ebendas. S. 191, Nr. 455.

3) Ebendas. S. 195, Nr. 465.

4) Schlesinger, Neubau a. a. O. S. 24.

5) Der Papierfolioband enthält von Bl. 1 bis 48 das Verzeichniß der Einnahmen, welches Schlesinger, Neubau a. a. O. S. 30—55, Beilage II. veröffentlicht hat. Von Bl. 59 bis 137' reichen die Ausgaben, welche aber nicht bloß den Kirchenbau, sondern auch den Bau der Schule, des Pfarrhauses, den Guß neuer Glocken, Sammlungserfordernisse u. s. w. betreffen. Daher sind für die vorstehende Arbeit nur jene Beträge herausgezogen, welche nach dem Zusammenhange mit Sicherheit auf den Kirchenbau gedeutet werden dürfen. Auf jeder Seite steht oben die Jahreszahl, unten die Gesammtsumme der hier verzeichneten Einzelnausgaben. Das starke Büttenpapier zeigt als Wasserzeichen eine Art Tiara mit einem Kreuze oben. Die weitere Charakterisirung der Handschrift bietet Schlesinger, Neubau a. a. O. S. 24, Anm. 1.

6) Die von Bl. 55 bis 57' verzeichneten Ausgaben nehmen nirgends auf den Bau selbst Bezug.

Nach einer Lücke, die etwas mehr als ein Vierteljahr umfaßt, setzen die in VII. M. 218 a.[1]) enthaltenen Rechnungen ein, vom 24. März 1520 bis zum 9. Februar 1521 reichend, worauf die Aufzeichnungen bis zum 2. October 1530 fehlen. Von diesem Tage beginnen in VII. M. 218 b die „Außgaben zur pfarkirchgen gebeude", die unter den Baupflegern Simon Yure und Nicklis Ryeße gemacht wurden und bis zum 9. Juni 1532 reichen.[2]) Da einzelne Posten derselben schließen lassen, daß der Bau zu dem letztgenannten Termine ziemlich vollendet war, und die Ausführung desselben wahrscheinlich mit 1517 bis 1532 begrenzt werden darf, so wären mit den fast 6 Jahre umfassenden Aufzeichnungen die Ausgaben für zwei Fünftel der Bauzeit nahezu erhalten. Dies ist aber angesichts des Umstandes, daß die Brüxer Stadtkirche unter den spätgothischen Bauten Böhmens eine hervorragende Stelle einnimmt und meist als Werk des Benedict Ried, des als „Benesch von Laun" gefeierten Baumeisters Wladislaws II., angesehen wird, von besonderer Bedeutung.

Die Rechnungen umfassen nicht nur die Ausgaben für den Bau der Kirche, sondern, wie schon am 1. August und 7. October 1517 ausdrücklich betont wurde, auch jene ‚zum bawe der pfarrei' und ‚der schulen'. Um hie und da einen charakteristischen Zug dieser gemischten Rechnungsführung hervortreten zu lassen, sind in den Auszug aus den Rechnungen vereinzelte auf Pfarrei- und Schulbau Bezug nehmende Details, z. B. Papieranschaffung für die Fensterverkleidung der Schule, aufgenommen worden. Die Angaben für den Kirchenbau sind vorwiegend nach den Zusätzen, als ‚an, in' oder ‚zu der kirchen' udgl., sowie nach den vor diesen stehenden oder ihnen folgenden Posten, deren nothwendiger Zusammenhang nicht bestritten werden kann, herausgehoben. Dabei wurde zunächst insbesondere das für die Bauführung Wichtige berücksichtigt, während für andere Arbeiten, z. B. den Glockenguß, Monstranzbeschaffung u. s. w., nur die Hauptmomente, welche entweder für die Bestimmung der Künstler oder einer Phase des Baugangs Bedeutung haben, einbezogen erscheinen. Denn die Daten über den 1517 genannten ‚Nickel moler von Jurgental', über den für die Kirchenbaupfleger arbeitenden Brüxer Maler Veit und

1) Enthält 16 Blätter mit Jahreszahlangabe auf dem oberen Rande. Die Summe der auf jeder Seite verzeichneten Ausgaben steht links unten.

2) Enthält 14 Blätter mit der Tiara als Wasserzeichen, vorn die Aufschrift „Außgaben zur pfarkirchgen gebeude Symon Yure, Nicklis Ryeße", auf dem rückwärtigen Deckel „Eynnam zar pfarkirchgen geboude Symon Yure Nicklis Ryeße". Auf jeder Seite war unten ein schmaler Streifen mit der Angabe der Summe aller Seitenposten eingeklebt, der sich meist erhalten hat.

den Maler Tylman, der mehrere Bilder für die Kirche, Wappen und 1520 ‚den sonnenseyger keygen der schulen' — offenbar an der gegen die Schule gerichteten Seite des Thurmes — ausgeführt hatte, haben Interesse für Böhmens Kunstgeschichte überhaupt. Dies ist auch der Fall bei den Angaben über den Kartenmacher Asmus Kalbing, der 1517 als Gnadenherr fungirte,[1]) sowie betreffs der Arbeiten des Brüxer Bürgers und Goldschmiedes Nickel Ryeße, der am 10. Juni 1517 ‚vor 3 gnodensigel zu stechen' 7 Schock erhielt, 1518 die Darstellungen des Gekreuzigten zwischen Maria und Johannes sowie einer Maria ‚yn der sonne', die als Zierde für die neu herzustellende Glocke bestimmt worden, modellirte, 1519 die kleine Monstranz ausführte und im October 1520 bei dem Leipziger Münzmeister Ulrich Gebgart in Joachimsthal ‚der kirchen pagement' körnen ließ. Ebenso ergeben die zu Oculi 1518 der Görkauer Kirche als Steuer ‚zwm bawe' gespendeten 6 Schock als Gegengabe für die zugunsten des Brüxer Kirchenbaues veranstaltete Sammlung beachtenswerthe Wechselbeziehungen zwischen den Städten des nordwestlichen Böhmens. Der für das Schneiden, Fassen und Vergolden eines Annabildes am 4. December 1530 verausgabte Betrag von 1 Schock 12 Groschen gewinnt für die Beurtheilung der Zahlung künstlerischer Arbeit Bedeutung.

Die Rechnungsaufzeichnungen, welche nach der entweder Sonnabend oder Sonntag vorgenommenen Auszahlung erfolgten, sind bis zum Februar 1521 ausführlicher als die vom October 1530 beginnenden, nehmen auch auf das Kleinste Rücksicht, erwähnen zuerst die beim Baubetriebe thätigen Steinmetzen, Mauerer und Hilfsarbeiter, dann die Arbeiten im Steinbruche und endlich die sonstigen Ausgaben. Die Angabe der Zahl der Steinmetzen und Mauerer entfällt vom 2. October 1530. Die im Cod. 11 enthaltenen Rechnungen wurden von dem Gnadenherrn Martin Rouber[2]) nach den Belegen der Kirchenbaupfleger zusammengestellt und niedergeschrieben, jene in VII. M. 218 b sind Ausgabsbelege der Kirchenbaupfleger Simon Jure und Nicklis Ryeße. Von des Letzteren Hand stammt nach der Einzeichnung vom 27. October 1520 ‚Ich Nickel Ryese goltschmid habe' u. s. w. die Niederschrift der Rechnungen in VII. M. 218 a. Vollständig in deutscher Sprache von deutschen Bürgern einer auch nach den Hussitenkriegen deutsch gebliebenen Stadt durchgeführt bleiben die Brüxer Rechnungen, welche die Beschäftigung deutscher Meister beim Kirchenbaue und Glockenguße, bei Maler- wie Goldschmiedearbeiten unbestreitbar darthun, nicht nur von

1) Schlesinger, Neubau a. a. O. S. 23 und 24.
2) Ebendas. S. 24, Anm. 1.

Wichtigkeit für die Geschichte der Spätgothik in Böhmen und für die nachweisbaren Beziehungen zum Kunstleben des sächsischen Erzgebirges, sondern auch ein Ehrendenkmal der Gewissenhaftigkeit und Sorgsamkeit, welche das deutsche Brüx beim Wiederaufbaue seiner Stadtkirche zielbewußt bethätigte. Denn an dem Zustandekommen desselben nahmen die seinen Bürgerkreisen entstammenden Kirchenbaupfleger Albrecht Clet, Jocuff Kandler, Nicolaus Ryeße und Simon Jure den werkthätigsten Antheil, der auch in dem heutigen Zustande der Brüxer Stadtkirche die Vergänglichkeit der Jahrhunderte überdauert hat.

Wie das Sammlungsgeschäft genau geordnet war und der obersten Behörde der Gnadenherren noch Einsammler und Boten zur Seite standen,[1]) so hatte man auch den Baubetrieb entsprechend geregelt. Administrative und technische Leitung waren von einander völlig getrennt; man hielt hier an den Anschauungen fest, die beim Prager Dombau schon im 14.,[2]) beim Baue der Teynkirche im 15. Jahrhunderte[3]) nachweisbar sind. Der Bauherr, hier die Brüxer Kirchengemeinde, bestellte zwei Kirchenväter, welche von den Gnadenherren die zum Baue nöthigen Gelder bezogen und darüber genau Rechnung zu legen hatten. 1517 fungirten in diesem Amte der Stadtschreiber Albrecht Clet und Jocuff Kandler, die zwischen dem 29. November und 5. December im Rathhause Rechnung legten.

Nach der Angabe vom 11. September 1518 fungirte in diesem Jahre als ‚kirchenvater' nochmals Jocuff Kandler, indes 1520 und 1521, nach der Angabe vom 27. October 1520 und nach dem stets gleichen Schriftcharakter in VII. M. 218 a zu schließen, schon der Goldschmied Nicolaus Ryeße dies Amt bekleidete. In der letzten Zeit der Bauführung stand ihm Simon Jure zur Seite.

Ihnen oblag die Besorgung alles dessen, was an Material, Geräthen, Instandhaltung und Beschaffung der Werkzeuge für den ungestörten Fortgang des Betriebes benöthigt wurde. Wie sorgsam sie bei der praktischen Lösung einzelner Fragen vorgingen, läßt sich am klarsten bei der Berufung des Ziegeldeckermeisters erweisen. Nachdem sie im Juni 1531 den besonders gerühmten Dresdener Meister Hans Scharfratt zur Beaugenscheinigung des Objectes berufen und mit ihm die Einzelnheiten der

1) Schlesinger, Neubau a. a. O. S. 23 und 24.
2) Neuwirth, Die Wochenrechnungen und der Betrieb des Prager Dombaues in den Jahren 1372—1378. S. 388 uf.
3) Neuwirth, Peter Parler von Gmünd, Dombaumeister in Prag, und seine Familie. S. 94—95.

Ausführung besprochen hatten, besorgten sie alles zu letzterer Nöthige und ließen, als sie ‚mit aller zugehoren firtich' waren, den Genannten durch einen Boten zur Herstellung der Arbeit entbieten.

Diese Kirchenbaupfleger führten, wie des Nicolaus Ryeße Eintragung verbürgt, selbst die Baurechnungen, welche den Gnadenherren als Belege für die Verausgabung der von ihnen zu Bauzwecken empfangenen Beträge übermittelt und in die Gesammtrechnung einbezogen wurden, die theilweise in Cod. 11 erhalten ist.

Die technische Leitung war einem im Steinmetzberufe herangebildeten Architekten übertragen. Als es sich um die Wiedererrichtung der niedergebrannten Stadtkirche handelte, zeigte es sich, wie noch später berührt werden soll, daß das Mauerwerk des alten Baues dazu mit Ausnahme des Thurmes nicht mehr zu verwenden war, sondern abgetragen werden mußte. Das reiche Erträgniß der Sammlungen brachte die Brüxer auf den Gedanken, sofort bei einem bewährten und angesehenen Meister einen Plan für den Neubau ausführen zu lassen. Dies war aber keineswegs Benedict Ried, der immer noch als Baumeister der Brüxer Kirche in kunstgeschichtlichen Arbeiten [1]) auftaucht, sondern der besonders im Annaberger Hüttenstreite hervortretende Meister Jakob von Schweinfurt, [2]) welcher die Kirche zu Annaberg in Sachsen, eines der interessantesten Bauwerke des Erzgebirges, vollendete. Am 20. August 1517 erhielt er bei der Grundsteinlegung 10 fl. und am 9. April 1518 ließ man ihm 8 Schock auszahlen als Geschenk dafür ‚das er dy visirunge der kirchen baw gemacht und keyn Brux zu komen den baw anzugeben'. Bei letztgenannter Gelegenheit intervenirte er auch mit den Kirchenbaupflegern Martin Rouber und Urban Roßler sowie mit seinem Parliere im Steinbruche zu Tschernitz, wo mit den Steinbrechern Abrechnung gehalten und ein Uebereinkommen für die weitere Lieferung des Materiales geschlossen wurde. Im Mai erschien er wieder in Brüx und wohnte bei Albrecht Clet, der für den Unterhalt des Meisters 27 Gr. 3 ₰ aus der Kirchen-

1) Grueber, Die Kunst des Mittelalters in Böhmen. IV. S. 59 uf. und 194. — Cornelius Gurlitt, Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Steinmetzhütten. Archiv für die sächsische Geschichte, Neue Folge, V. Bd. S. 268. — Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Nr. 29. S. 120. — Dohme, Gesch. d. deutschen Baukunst S. 298.

2) Steche, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. IV. Heft: Amtshauptmannschaft Annaberg. S. 8 u. 9. — Gurlitt, Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 264 uf. — Kunst und Künstler am Vorabend d. Reformation. S. 116 uf.

baucaſſe bezog und am 18. Juli desſelben Jahres aus gleichem Anlaſſe 18 Gr. 4 ₰ empfing. Am 9. Juli 1519 wurden ‚vor eyn kirchen meister Jocuff auf sant Annenberg geschankt 48 Gr.‘, woraus ſich ergibt, daß bis zu dieſem Zeitpunkte Meiſter Jakob von Schweinfurt, der den Plan zur Brüxer Kirche lieferte und die einleitenden Schritte zur Ausführung desſelben durch mehrmalige Reiſen nach Brüx überwachte, mit ſeinem Rathe den Brüxern zur Seite ſtand, die auch noch im December 1520 mit den Bauherrn von Annaberg verkehrten. Von ihm wurde ein Parlier für die Ueberwachung der Arbeit beſtellt, dem als ‚seynem pulirer‘ bei der Grundſteinlegung 2 fl. zugewieſen wurden. Vom 5. December 1517 erſcheint der Parlier in den Wochenrechnungen regelmäßig mit 48 Groſchen angeſetzt, was darauf hindeutet, daß derſelbe bis dahin von Meiſter Jakob abhängig war und erſt um dieſe Zeit, die mit der Rechnungslegung der Baupfleger für 1517 zuſammenfiel, in ein vertragsmäßiges Verhältniß zu den Bauherrn übertrat. Am 18. April 1518 wurde ‚Baumeister der polirer‘ der Verrechnung im Steinbruche beigezogen; er iſt offenbar identiſch mit dem ‚Valten baumeister‘, der vom 3. April 1519 bis zum 6. October 1520 auch als Parlier unter dem Brüxer Kirchenbaumeiſter Georg von Maulbronn arbeitete und einen Wochenlohn von 20 Groſchen bezog. Denn da er mit der Verpflichtung ‚mitzuerbten‘ aufgenommen war und wie der Meiſter und der erſte Parlier einen gleichbleibenden Wochenlohn bezog, der zu dem des Baumeiſters ſich faſt ſo verhielt wie der des Prager Dombaumeiſters zu jenem des Parliers,[1]) ſo ſtand ‚Valten baumeister‘ beim Brüxer Baue in einer ähnlichen Verwendung. Die Thatſache, daß er in der Wochenrechnung vom 2. Juni 1520 neben dem Steinmetzmeiſter Georg und dem Maurermeiſter Wenzel erſcheint, läßt für ihn in Rückſicht auf ſeine frühere Verwendung nur an die Beſchäftigung als Parlier denken, weil hier das ‚baumeister‘ nicht wie in Eger ſeit dem Ende des 14. Jahrhundertes auch als Baubehörde gemeint iſt, die in den Brüxer Rechnungen mit den ‚kirchenvetern‘ identiſch bleibt und in der für ‚Valten baumeister‘ wichtigen Periode durch den Goldſchmied Nicolaus Ryeße repräſentirt wurde.

In der Winterbauperiode 1520 auf 1521 ſtand er nicht mehr in Arbeit. Der ihm urſprünglich gezahlte Wochenlohn von 48 Groſchen iſt vom 22. Mai 1518 in den Rechnungen bis zum 9. Februar 1521 ſtets für den Steinmetzen Meiſter Georg eingeſtellt, unter deſſen Leitung die beim Baue beſchäftigten Steinmetzgeſellen arbeiteten. Dies iſt der urkundlich

1) Neuwirth, Wochenrechnungen. S. 409 und 424.

nachweisbare ‚Meister Jorg von Maulpronn zu Brux', welcher am 26. Juli 1518 mit dem Meister Hans Günther von Oberndorf bei Komotau und dem Komotauer Meister Jorg Schremle an dem zu Annaberg unter Benedict Rieds Leitung stattfindenden Steinmetzentage sich betheiligte,[1]) mithin offenbar auf der Seite des angegriffenen Meisters Jakob von Schweinfurt stand und wahrscheinlich auch in Folge einer Empfehlung desselben als leitender Meister des Brüxer Kirchenbaues bestellt worden war. Denn bei den eben erwähnten Beziehungen des Brüxer Meisters Jorg von Maulbronn zu Annaberg und dem dort tonangebenden Architekten, unter dessen Leitung im Rechnungsjahre 1518 auf 1519 an der Annaberger Kirche auch Werkleute aus Maulbronn arbeiteten,[2]) scheint es mehr als bloßer Zufall zu sein, daß die Wochenrechnung vom 22. Mai 1518 gleichzeitig den ersten Lohn für Meister Georg und das an Albrecht Clet gezahlte Zehrgeld für den Annaberger Meister Jakob einstellt, dessen Anwesenheit offenbar mit der Ertheilung der nöthigen Anweisungen für den neuen Werkleiter zusammenhing. Mit dem im Juli 1519 bewilligten Geschenke schwand die unmittelbare Einflußnahme des Meisters Jakob von Schweinfurt auf den Brüxer Kirchenbau, dessen Rechnungen nie wieder desselben gedenken, woraus sich ergibt, daß die Leitung des Ganzen nunmehr in den Händen des die Steinmetzarbeiten überwachenden Meisters Georg von Maulbronn lag.

Die Vollendung des Werkes[3]) war dem Steinmetzmeister Peter vorbehalten, der in den letzten Rechnungen ausschließlich als technischer Leiter genannt ist. Bei den Beziehungen, die zwischen Brüx und Annaberg bestanden, wäre es nicht unmöglich, daß dieser hauptsächlich die Einwölbung leitende Meister mit Peter von Schweinfurt identisch wäre, welcher unter Meister Jakob 1518 als Parlier in Annaberg arbeitete[4]) und sich an dem dort durchgeführten Wölbungssysteme für den Brüxer Bau bilden konnte.

---

1) Gurlitt, Ein Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 269. — Distel, Miscelle 3. Archiv für die sächsische Geschichte. Neue Folge, V. Band. S. 86.

2) Gurlitt, Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. S. 111.

3) In VII. M. 218 b ‚Eynnam zar pfarkirchgen geboude' Bl. 2 verzeichnet 1531: Dem Yorge stemecz 2 strich korn zu 20 gr. und zu ss. — 2 s. 40 gr. — Ob derselbe mit Meister Georg von Maulbronn identisch ist, kann nicht mit Sicherheit behauptet werden.

4) Distel, Miscelle 3 a. a. O. S. 86. — Gurlitt, Ein Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 270.

Dieſe Meiſter waren vertragsmäßig beſtellt, was für Meiſter Georg von Maulbronn aus der Gleichmäßigkeit ſeiner Entlohnung, für Meiſter Peter in der Rechnung vom 23. April 1531 aus dem Hinweiſe ‚wy es im gedin(c) berett ist‘ erhärtet werden kann. Die Continuität der Wochenzahlung von 48 Groſchen wich ſpäter der Accordberechnung des genau abgemeſſenen Stückes. Beſichtigten die Meiſter den Steinbruch, um die Erwerbung geeigneten Materiales zu überwachen, ſo wurden ſie beſonders entſchädigt und mit einem „Zehrgelde“ bedacht. Alles für den Hüttenbetrieb Nöthige ſtellten ihnen die Kirchenbaupfleger bei. Die von den Meiſtern aufgenommenen Lehrjungen traten auch zur Bauführung in ein feſtes Verhältniß, wie ſich vom 21. April 1520 an genau verfolgen läßt. Das Behauen und Verſetzen der Werkſtücke unterlag der beſonderen Beaufſichtigung der Meiſter.

Wie neben den Steinmetzen noch zahlreiche Mauerer bei dem Baue beſchäftigt wurden, ſo unterſtanden dieſelben offenbar in den Zeiten des ſtärkſten Betriebes einer beſonderen Leitung des Mauerermeiſters. Neben der ganz regelmäßigen Bezahlung des Steinmetzmeiſters Georg wurde in den Wochenrechnungen vom 29. Mai und 5. Juni 1518 ein Wochenlohn von 30 Groſchen für ‚meister Jorgen meurer‘ ausgewieſen; ebenſo erſcheint in den Wochenrechnungen der Sommerbauperiode 1520 wiederholt ‚meister Wenczel maurer‘, auch einfach als ‚Wencel maurer‘ bezeichnet, der im Taglohne arbeitete und denſelben Lohnſatz wie jeder einfache Mauerer bezog. Schon die Verſchiedenheit der Entlohnung des vertragsmäßig arbeitenden Steinmetzen und des nur Taglohn beziehenden Mauerermeiſters macht die Verſchiedenheit der Stellung beider erſichtlich; erſterer war für die künſtleriſche Durchführung des Ganzen von Wichtigkeit, letzterer ſtellte ſich nur als gleichwerthiges Glied in die Kette der zum Baubetriebe nöthigen Arbeitskräfte und beaufſichtigte wahrſcheinlich höchſtens die Arbeiten der übrigen meiſt mit ihm im Zuſammenhange genannten Mauerer, die in den Rechnungen in der Regel knapp nach ihm angeführt erſcheinen.

Nach dem Baubrauche der Zeit wurde für die Wiedererbauung der Brixer Pfarrkirche eine eigene Bauhütte errichtet, in welcher die Steinmetzen ihre Arbeiten ausführten. Sie iſt bald bloß als ‚hütte‘, bald als ‚steinhütte‘ bezeichnet.

Sie war ein verhältnißmäßig feſter, offenbar aus Holz aufgeführter Bau, mit Schindeln gedeckt und mit Latten verſchlagen. Der Arbeitsraum, in welchem auch während des Winters die Steinmetzen ununterbrochen thätig waren, war heizbar und beſaß einen Ofen, für deſſen Topf der

Brüxer Töpfer Franz am 20. December 1517 3 Groschen erhielt. Wiederholt wurde der Steinhütte Holz zugeführt; die im Winter 1518 für dieselbe gelieferten Reisigmengen dienten wohl auch zur Beheizung der Hütte, deren regelmäßig in zwei Zubern angesammelter Ausschutt von dem Abdecker Wenzel, so oft es eben nöthig schien, fortgeführt wurde, was in den Sommerbauperioden 1518 und 1519 mehrmals geschah. Die verschiedenen Erfordernisse für die Hüttenarbeit stellten die vom Bauherrn ernannten Kirchenbaupfleger bei. Sie sorgten für das Legen der Rinne hinter der Hütte, für Steinmetzschlägel und das Ausbohren derselben, Steinäxte und Halme der letzteren, für Rüstbeil, Sägen, Wage, Richtscheit, Winkelmaß, Pfosten, Bretter, Schragenholz, Dachfirnsbretter, hainbuchene und andere Klöppel, Stile zu Keilhauen, Rollen, Kloben und Klammern, die verschiedenen Töpfe zum Sieden und Kitten, für Pech und Schwefel, für die Instandhaltung des Zuges und der Theile desselben, für Schmer und Kalk sowie die Zufuhr der Kohlen, von denen man ziemliche Mengen verbrauchte. Ihnen oblag die Beschaffung des unmittelbar zur Arbeit der Steinmetzen Nöthigen; sie lieferten das Blech zu Modellen, die Zweckennägel und das Holz zu den Formen, die Reißbretter und auch das Papier, welches sie bei dem Kartenmacher Asmus Kalbing in Brüx kauften, und rechneten mit dem Schmiede und Schlosser für das Stählen, Spitzen und Herstellen der Werkzeuge ab. Das Uebereinkommen mit dem zur Bauleitung berufenen, die Hüttenarbeit regelnden Steinmetzmeister schlossen sie in Gegenwart des Bürgermeisters und eines Stadtvertreters und überwachten die Einhaltung desselben; dabei wurde ein fester Satz für bestimmte Stücke vereinbart. Zum ständigen Personale der Bauhütte gehörte außer dem Meister, beziehungsweise Parlier nur noch der Hüttenjunge, dessen ursprünglicher Wochenlohn von 6 Groschen am 23. Juli 1519 auf 8 Groschen erhöht, jedoch bei der Anstellung eines neuen Hüttenjungen am 21. April 1520 wieder beibehalten wurde. Von demselben Zeitpunkte an bezog ein vom Meister Georg aufgenommener Lehrjunge 20 Groschen wöchentlich, woraus folgt, daß der Hüttenjunge nur untergeordnete Besorgungen, die in einem geregelten Baubetriebe stabil waren, auszuführen hatte.

Die Bezahlung der Steinmetzen erfolgte im Taglohne, der im Winter 5, in der mit Petri Stuhlfeier beginnenden Sommerperiode 6 Groschen betrug. Dieser Unterschied entsprach ganz dem auch anderwärts nachweisbaren Baubrauche des ausgehenden Mittelalters und wurde in den Rechnungen ausdrücklich betont, da am 16. October 1518 ‚wynterlon zw 5 gr.‘ angesetzt, am 22. October 1519 ‚wynterlon‘ hervorgehoben

und 1520 besonders eingezeichnet wurde, daß man vom Gallitage an [16. Oct.] 5 Groschen Taglohn zu zahlen begann, während man am 20. Februar 1519 darauf hinwies ‚geht das sommerlon an'. Nur einmal begegnet ein von der Gewohnheit abweichender Satz, da am 16. Februar 1519 ein Steinmetzgeselle statt 30 nur 24 Groschen Wochenlohn, also täglich 4 Groschen erhielt. Feiertage und Arbeitsversäumnisse eines halben Tages oder mehrerer Tage wurden bei der Lohnverabfolgung ganz genau in Anschlag gebracht. Die Zahl der Hüttenarbeiter, die entweder einfach als Steinmetzen oder auch als Steinmetzgesellen und Gesellen bezeichnet sind, hielt sich ziemlich während der ganzen Zeit, für welche detaillirte Angaben der Rechnungen vorliegen, auf gleicher Höhe und bewegte sich meist zwischen 6 bis 9. Sie stieg im Februar und März 1518 und im Jänner 1521 auf 10, ja im Mai 1518 sogar auf 11 Steinmetzen, sank aber gegen das Ende des Monates October und im December 1518, im September, November und December 1519 sowie im April, Mai, November und December 1520 auf 5, im Jänner 1519 auf 4, im October und November 1519 vorübergehend auf 3 herab. In den übrigen Monaten standen vorwiegend 7 Steinmetzen in Arbeit; der in den Sommermonaten lebhaftere Baubetrieb, welcher auch wandernde Steinmetzen oft für einige Wochen an die Brixer Hütte fesselte, erhöhte die Zahl wiederholt auf 8 und 9.

Neben den Steinmetzen, welchen das Bearbeiten der Stücke und ihr Versetzen zufiel, waren in der Sommerbauperiode, während welcher die Aufmauerung vor sich ging, noch Maurer bald in geringer, bald in größerer Anzahl thätig, die sich meist von 3 bis 5 bewegte und nur ausnahmsweise am 13. August 1519 auf 8 stieg. Sie arbeiteten ohne Unterschied im Taglohne, der wie bei den Steinmetzen 6 Groschen betrug, verschwinden im October 1518 und 1519 sowie vom September 1520 und erscheinen wieder im März oder April.

Der Lohnsatz für die Zimmerleute hielt sich in den für die Steinmetzen üblichen Grenzen, betrug im Sommer 6 und im Winter 5 Groschen; bei etwas schwereren Arbeiten stieg aber wie z. B. im November 1531 der Zimmermannstaglohn auch in der Winterperiode auf 6 Groschen. Der Handlanger der Zimmerleute empfing im Sommertaglohn 3, im Wintertaglohn $2^1/_2$ Groschen; für die im Sommer 1531 beim Aufrichten des Gewölbestuhles beschäftigten Zimmermannshandlanger stieg die Tageszahlung ausnahmsweise auf 4 Groschen. Der Zimmermeister erhielt im September 1519 einen Taglohn von 7 Groschen.

Die zuletzt berührten Lohnsätze, 3 Groschen Sommer- und $2^1/_2$ Groschen Wintertaglohn, waren überhaupt für die gewöhnlichen Arbeiter, die bald als Taglöhner, Zulanger, Helfer u. dgl. bezeichnet und zu den verschiedensten Verrichtungen herangezogen wurden, allgemein in Geltung. Nur für Leistungen, die wie das Abbrechen der hohen Mauer im Juli 1519 mit etwas mehr Gefahr verbunden waren, erhöhte man den Taglohn auf 4 Groschen.

Steinmetzen, Hüttenjunge, Mauerer, Zimmerleute und die verschiedenartigen Handlanger standen zu der Bauführung in unmittelbarer Beziehung und erreichten manchmal eine ganz stattliche Gesammtzahl, die für den Bau einer Stadtkirche immerhin recht beachtenswerth bleibt. Vom Juli bis zum October 1519 betrug sie meist 30, im Sommer 1520 hielt sie sich durchschnittlich an oder etwas über 20.

Mit dem Schlosser wurde in der Regel erst nach Lieferung einer größeren Arbeit, die meist der Anfertigung, mehr aber noch dem Stählen und Spitzen der Steinmetz- und Steinbruchswerkzeuge galt, die auf Stücksatz beruhende Abrechnung gehalten; manchmal stellten ihm die Kirchenbaupfleger das Material ‚von der kirchen eyssen' bei, wie dies im Jänner 1518 bei der Anschaffung zweier neuer Steinäxte geschah. Sie selbst hatten mit der Bezahlung der unmittelbar im Dienste des Schlossermeisters stehenden und von ihm selbst entlohnten Gesellen gar nichts zu thun. Anfangs lieferte der Schlosser Peter, von 1530 an Mathes Henel die einschlägigen Arbeiten, zu deren Ausführung auch die Schmiede Gregor Peyer[1]) und Jakob beigezogen wurden. Das Stählen der mit einem Groschen bezahlten Spitze stellte sich auf 1 ₰, das eines Spitzortes auf einen Groschen; ein Spitzeisen wurde durchschnittlich mit 3 Groschen bezahlt.

Schlosser und Schmied fanden auch bei der Beistellung des für den Betrieb des Steinbruches Erforderlichen lohnende Arbeit, wie sich z. B. am 29. Jänner und 5. Juni 1519 oder am 2. Juni 1520 nachweisen läßt. Da der gleichmäßige Fortgang des Baues von der Beistellung ausreichenden und geeigneten Steinmateriales abhängig blieb, so ließ man sich die Anlage und zweckentsprechende Ausbeutung der Steinbrüche besonders angelegen sein. Für den Brüxer Kirchenbau waren mehrere Steinbrüche eröffnet, der eine an dem nahe gelegenen Spitzen Berge, andere in dem oft genannten Zyruowitz, beziehungsweise Zyrnitz. Daß Zyrnowitz

1) Sein Name ist nach Cod. 11, Bl. 85 festzustellen: Item Gregor Peyer schmid pro 1 s. 25 st. schindelnegel zu der zigelschewne.

offenbar mit dem bei Komotau gelegenen Tschermnitz identisch ist, zeigt das am 6. April 1518 ausgesetzte Zehrgeld für Martin Rowber, Fabian Spamoller, Hans Sufferd und den Parlier, welche den Steinbruch besichtigten und von einem Knechte bis Komotau geführt wurden. Schon am 6. September 1517 hatten die Kirchenväter 7 Schock 36 Gr. ‚den steynbrechern bey Comotaw' ausbezahlt. Bei Zyrnitz ist wohl an das Brüx näher gelegene Tschernitz[1]) zu denken, falls nicht beide Brüche überhaupt identisch sind.

Die Steinbruchsarbeiten wurden sowohl von den Kirchenbaupflegern, als auch von den technischen Bauleitern sorgsam überwacht, wodurch der Steinbruchsbesuch Jakobs von Schweinfurt und besonders des Meisters Jörg von Maulbronn sowie Meister Peters seine Erklärung findet. Die 1530 erwähnte Bretterhütte im Steinbruche diente zur Unterkunft der Arbeiter, der im August und September 1518 aufgeführte Stall für die Unterbringung der Pferde; die Ausgaben für Steinbrucherfordernisse, wie Seile, Haken zu denselben, Unschlitt, Richtscheit, Rohre, Pumpe, Federn, Bretter u. dgl., zeugen gleich jenen für Schlosser- und Schmiedearbeiten von sorgsamer Bedachtnahme auf das Nöthige. Wie man im April 1519 für die Ausbesserung und Ebnung der Wege bei der Ziegelhütte sorgte, so ließ man sich auch die Instandhaltung der Steinbruchswege angelegen sein. Die Steine wurden für Rechnung gebrochen und sowohl nach der Schicht als auch nach dem Stücke bezahlt. Nach den Rechnungen vom 20. Juni 1518 und vom 6. Februar 1519 stellte sich eine ganze Schicht auf 4, eine kleine oder halbe auf 3 Groschen. Die Stückpreise waren verschieden; für einen Schlußstein wurden 16, für ein Kernstück 9, für ein Großstück 26, für eine Elle Fenstergewänge 4, für eine Elle zu Kreuzbogen der Wölbung 2 und 5 Groschen bezahlt, während ein langes Stück Schrägsims 2 Groschen kostete. In die von 1530 begegnenden Sätze, die für eine Elle Pfeilerstücke 22 Silbergroschen, für einen Pfeileranfänger 5 Schock aussetzen, war offenbar die Bearbeitung der Stücke einbezogen. Die für die Zufuhr vom Steinbruche zur Baustätte gezahlten Summen beweisen, daß das Rohmaterial sich billiger als die Fortschaffung desselben stellte; während die Fuhre Spitzenberger Stein am 15. August 1518 3 Groschen Brecherlohn erforderte, zahlte man am 7. Juni desselben Jahres als Entlohnung für die Herbeischaffung eines Fuders des gleichen Materiales $4\frac{1}{2}$ Groschen. Im December 1530 wurden für die Elle Pfeilerstücke des Zyrnowitzer Bruches an Ort und Stelle 15 Silber-

1) Schlesinger, Stadtbuch v. Brüx, S. 155, Nr. 351.

groſchen, als Fuhrlohn derſelben Menge 20 Groſchen bezahlt. Daß hier nur die Stärke der Ladung den Maßſtab abgab, zeigt die Thatſache, daß man aus demſelben Bruche im März 1518 die Fuhre um 36, im Auguſt 1519 jedoch nur um 13 Groſchen nach Brüx ſchaffen ließ. Da in dem erſtgenannten Termine die Zufuhr von 10 Werkſtücken mit 40 Groſchen entlohnt wurde, ſo iſt damit ein Anhaltspunkt für die Ladungsmenge gewonnen; von 1530 an war offenbar die Elle des verladenen Materiales als Satz für die Höhe des Zufuhrlohnes maßgebend. Außer den ſtändigen Fuhrleuten wurden auch die Bauern benachbarter Dörfer, im Juni 1518 die von Trubſchitz, im November 1519 auch ſolche von Ratſchitz und Hawran, ſowie auch die von Welbuditz und Morawes zum Steineführen herangezogen. Im Mai und October 1518 ſpendete man den Fuhrleuten, die Steine ‚zu bete‘ herbeigeführt hatten, ein Freibier und entſandte im December 1519 einen beſonderen Boten, um auswärtige Bauern anzuhalten ‚steyn zu furen‘. Am 9. Februar 1521 vergab man die Zufuhr von 60 Fuhren Spitzenberger Stein um 4 Schock 30 Groſchen. Zur Fortſchaffung des Steines von der Bruchſtelle zum Wagen diente ein zweirädriger Karren, der nach der Wochenrechnung vom 17. Juli 1519 36 Groſchen koſtete. Wie am 29. Jänner 1531 betont wurde, ſah man darauf, daß ‚man dy stene nicht zubrecht in aufladin‘. Dieſe leicht erklärliche Vorſicht bedingte wieder eine entſprechende Entlohnung der Auflader, für welche wiederholt Beträge eingeſtellt ſind; am 20. Juni 1518 zahlte man für 17 Wagenladungen 16 Groſchen, am 26. September für 31 Fuhren 31 Groſchen, am 22. Mai 1519 für 8 Fuhren 8 Groſchen, wonach das Ladegeld für eine Fuhre Steine durchſchnittlich 1 Groſchen betrug. Dieſer Durchſchnittspreis wurde auch am 31. October 1518 ausdrücklich hervorgehoben. Die zugeführten Steine ließ man, wie es im December 1518 und im Jänner 1519 geſchah, falls ſie nicht gleich verwendet wurden, aufſchichten. Der Steinbruchsbeſcheider arbeitete im feſten Lohne, der nach der Rechnung vom 13. März 1519 in der Winterszeit 23 Groſchen weniger 1 ₰, in der Sommerarbeitsperiode 27 Gr. 3 ₰ betrug, bei Ausfall einiger Arbeitstage aber entſprechend reducirt wurde. Als Anſchneider, welcher augenſcheinlich von den Kirchenbaupflegern beſtellt war, fungirte der am 20. Juni und 27. September 1518 mit einem Trinkgelde bedachte Steinmetz Franz. Nur ausnahmsweiſe kaufte man z. B. am 6. October 1520 Steinmaterial wie Kreuzbogenſtücke und Wandſtein von anderen.

Das Ziegelmaterial gewann man für den Kirchenbau theilweiſe in eigener Regie, da ſowohl ein Ziegelofen mit einem im April 1519 vollen-

deten Vorbaue als auch eine Ziegelscheune erwähnt sind, deren Aufführung 1518 vertragsmäßig der Zimmermeister Ambrosius vollendete und bei welcher in der zweiten Decemberwoche 1518 ein Wächter gegen Holzdiebe bestellt war. Nach den Zahlungen am 28. Juni, 26. Juli, 5. September und 11. December 1518 stellten sich 1000 Mauerziegel zur Kirche auf 1 Schock, das Hundert Dachziegel am 9. Juni 1532 auf 4 Groschen; für die Zufuhr von 6600 Dachziegeln, die an diesem Tage mit 4 Schock 24 Groschen bezahlt wurden, hatte man am 13. August 1531 28 Groschen entrichtet. Am 3. April 1519 erhielt ‚meister Jocuff zigler auf seyn lon zigel zu brennen' 1 Schock und bezog während der Sommerbauperiode dieses Jahres ‚auf rechnunge zigel zu streichen' wöchentlich meist den gleichen Betrag, der einen regelmäßigen Fortgang der Arbeit und die Anstellung eines für den Brixer Kirchenbau besonders aufgenommenen Ziegelstreichers und Ziegelbrenners verbürgt.

Die zur Kirche nöthigen Schindeln kaufte man bereits fertig und bezahlte am 6. Juni 1519 dem Balten von Dittersbach für das Schock 18 ß, am 16. Jänner desselben Jahres 19 ß und am 4. August 1520 20 ß, wonach der Preis nur wenig schwankte.

Die Beschaffung des Kalkes erforderte ziemlich bedeutende Beträge. 1518 gab man am 29. Mai und 14. August für die Tonne 25 Gr. 5 ß; die Tonne enthielt meist mehrere Strich, wie ein Blick auf die am 4. Juli 1519 ausgegebene Summe für 30 Tonnen, die 300 Strich hielten, schließen läßt. Im Jahre 1520 stellte sich der Strich Kalk auf 18 ß, 1531 und 1532 auf 3 Groschen, aber im August 1531 auch nur auf 1 Groschen 3 ß, welcher Betrag im Juli 1520 für eine Metze Prager Kalk gezahlt wurde. Den halben, beziehungsweise den Viertelscheffel ‚weyßen kalg' zahlte man im Juli und September 1518 mit 10 und 5 Groschen. Das Meßgeld für den Scheffel Kalk hielt sich während der Bauzeit auf dem gleichen Satze, da im Sommer 1519 und 1520 ebenso wie im October 1531 1 ß dafür entrichtet wurde. Ebenso wurden für das Laden, Durchziehen, Löschen und Setzen des Kalkes den Hilfsarbeitern ansehnliche Summen gezahlt. Der Kalk wurde durchschnittlich von dem sogenannten ‚zigelbern' bezogen; als solcher begegnet z. B. 1520 Yorge Weintrok und 1532 Franz Pilatt. Sollte der Kalk für besondere Zwecke, wie im Mai 1518 für den Glockengießer, verwendet werden, so machte man ihn auch mit Bier an. Die im April 1519 für das Dach und das Vorhaus des Kalkofens gemachten Ausgaben stellen den Bestand eines solchen für den Baubetrieb sicher; im November 1518 kaufte man die Schindeln zur Eindeckung des Kalkhauses.

Den Sand führte man im Mai 1518 und 1520 von Kopitz um 5 Groschen für das Fuder zu; das Auswerfen der für letzteres erforderlichen Menge wurde im Mai 1518 mit einem Groschen und am 19. Juni 1519 mit je 9 ₰, das Aufladen derselben mit 2 ₰ entlohnt. Da im Juli 1518 Wüstenbeutel für die Fuhre des mit Stadtpferden herbeigeschafften Sandes 9 ₰ erhielt, so ergab sich offenbar der höhere Satz für die Zufuhr daraus, daß fremde Fuhrleute dieselbe besorgten und natürlich für Beistellung des Wagens und Gespannes mehr verlangten. Sandausträger erhielten am 7. Mai 1519 einen Taglohn von 3 Groschen. Die Zufuhr eines Fuders weißen Sandes kam im October 1531 auf 7 Groschen, jene des nur am 3. September 1531 verrechneten Wassers auf den gleichen Betrag.

Für die Erwerbung der nöthigen Holzmengen mußten ziemlich ansehnliche Summen ausgegeben werden, die 1518 und 1519 besonders der Anschaffung von Gerüsthölzern aller Art, 1531 jener der Hölzer, Bretter und Trame zum Gewölbestuhle galten. Die für letzteren gekauften Bretter kamen auf je 8 oder 9 ₰, der Tram — offenbar nach der Länge und Stärke — auf je 8, 10 und 12 Groschen; da am 6. Juni 1519 vier Trame die je 16 Ellen lang waren, 32 Groschen, durchschnittlich also je 8 Groschen kosteten, so ist hiemit ein Anhaltspunkt für die Beurtheilung des Verhältnisses gewonnen, zudem gleichzeitig zweimal für je ‚2 lange treme' zu Mauerlatten und zum Querdache 18 und für den 23elligen Dachtram 10 Groschen gezahlt wurden. Die Sparrenpreise schwankten zwischen 8 ₰ bis 6 Groschen, die man für den 22elligen Sparren gab; das Paar Latten kostete am 28. Juli 1520 einen Groschen. Ein ‚schragenholtz' für die Steinmetzen wurde am 12. December 1518 mit 45 Groschen, ein ‚eychyn holz zu nagel zum zuge' am 21. April 1520 mit 4 Groschen, am 16. Mai 1518 aber mit 8 Groschen 2 ₰, 4 Holzrinnen im Juli 1520 mit 3 Groschen 1 ₰ bezahlt, während im Juni 1519 ein Langholz zu einer Rinne auf 14 Groschen sich stellte.

Der schon im 14. Jahrhunderte in Böhmen nachweisbare Brauch des Trink- und des Badegeldes wurde auch beim Brüxer Kirchenbaue festgehalten. Ersteres wendete man den Arbeitern aller Kategorien zu, um durch eine außergewöhnliche Anerkennung die Schaffensfreudigkeit zu heben, und setzte schon 1517 beim Ablohnen gewisse kleine Summen für Bier aus. Fast für jede Leistung sind Trinkgelder nachweisbar, die beim Abtragen des alten Gewölbes, beim Steineführen, beim Glockenguße, Aus- und Abräumen, Aufziehen großer Stücke, Grundgraben und an besonderen Festen dem Handlanger und Stallknechte ebenso wie dem Steinbruchs-

arbeiter und Steinmetzen gezahlt wurden; verhältnißmäßig hoch war die Summe von 24 Groschen, die der Anschneider im Steinbruche, Steinmetz Franz, mehrmals erhielt, um sich seines besonderen Strebens in der Aufsicht beim Brechen und Verladen der Steine zu vergewissern. Nach der Vollendung des Glockengusses warf man am 1. August 1518 für jeden bei der Arbeit Betheiligten 1 Groschen Badegeld aus, welches in der Weihnachtswoche desselben Jahres sogar für die Knechte mit 2 Groschen bestritten wurde. Eine Spende von 5 Seidel Wein fiel nur einmal, am 22. Mai 1518, dem schon erwähnten Steinmetzen Franz ‚noch befel der heren' zu, die sich offenbar nach Inspicirung der Steinbruchsarbeiten durch Jakob von Schweinfurt erkenntlich zeigen wollten.

Endlich gab man auch für die Beschaffung der verschiedenartigsten Geräthe und Werkzeuge, die nicht zum Hütten-, wohl aber zum allgemeinen Baubetriebe gehörten, bedeutende Beträge aus, so daß die Jahressumme sich ziemlich hoch stellte, da z. B. die Kirchenväter vom 3. Mai bis 29. November 1517 von den Gnadenherren für Bauzwecke nahezu 400 Schock erhielten. Die Gesammtsumme der von 1517 bis zum December 1519 verausgabten Beträge des Cod. 11, welche aber nicht dem Kirchenbaue allein galten, betrug 2007 Schock 44 Groschen 4 ₰. Man kaufte nicht bloß in Brüx, sondern, wie die Erwerbung der 10 auf dem Saazer Jahrmarkte gekauften eisernen Schaufeln oder die Zufuhr eines Kiefernholzes von Laun und der Schindeln von Dittersbach zeigt, bei passender Gelegenheit auch anderwärts. Die beigegebene Tabelle hebt die wichtigsten Gegenstände mit Angabe der Preise als culturhistorisch und für die Bauführung besonders interessant hervor und vervollständigt die Beleuchtung der Thatsache, daß die mit der Administration des Baues betrauten Brüxer Kirchenväter jederzeit vollauf ihre Schuldigkeit thaten und mit Umsicht und Sorgsamkeit für die Beschaffung aller Erfordernisse eintraten.

Preistabelle für verschiedene Erfordernisse.

Datum	Gegenstand	Preis	Datum	Gegenstand	Preis
7. Aug. 1518	2 Kupferbleche zu 40 ℔ à 5 Gr.	3 Sch. 10 G.	2. Juni 1520	Kalkkratze . . .	8 Gr.
			4. Sept. 1519	Neue Kratze . .	24 Gr.
7. Juli 1520	Heineisen z. neuen Glocke . . .	40 Gr.	30. Mai 1519	3 Kalkscheffel . .	3 Gr.
			10. Sept. 1531	Zubel und Kalkschefferl . . .	5 Gr.
2. Juni 1520	Hocheisen . . .	2 Gr.			
6. Nov. 1530	3 Eisen z. Stiege	18 Gr.	29. Nov. 1517	2 Kalktonnen . .	20 Gr.
12. Dec. 1518	10 Klöppel f. d. Steinmetzen .	5 Gr.	7. April 1520	Band zur Kalktonne	1 Gr.

Datum	Gegenstand	Preis	Datum	Gegenstand	Preis
21. Aug. 1518	2 Kalksiebe . .	18 ₰	16. Jän. 1518	5 Schläg. ausbohr.	1 Gr. 1 ₰
14. Mai 1519	2 Kalksiebe . .	4 Gr.	17. Juli 1519	30 Schließkeile f. die Fenster. .	10 Gr.
25. Juli 1519	Kalksieb. . . .	1 Gr. 1 ₰		Schoßblei für Mauerer . .	4 Gr.
22. Mai 1518	3 Siebe zum kalg-durchzurichten	3 Gr.	7. Juli 1520	Neue Schiene .	6 Gr.
4. Sept. 1519	Eiserner Keil. .	20 Gr.	14. April 1532	Neues Seil in d. Steinbruch. .	2 Sch. 6 Gr. 2 ₰
24. Juli 1518	Leiter für die Mauerer . .	7 Gr.			
17. April 1519	9 Mulden z. Baue	5 Gr. 5 ₰			
11. Juli 1519	3 Mulden. . .	3 Gr.	15. Sept. 1520	Haken z. Steinbruchseil. . .	2 Gr.
11. Juli 1518	2 Mulden in die Ziegelscheune .	2 Gr. 2 ₰	16. Jän. 1518	2 neue Steinäxte	12 Gr.
15. Nov. 1518	Brettnägel (1 Sch.)	3 Gr.	17. Juli 1519	Steinkarren . .	8 Gr.
	Lattenn. (1 Sch.)	4 Gr.		Räder dazu . .	28 Gr.
	Schindelnägel (1 Schock) . . .	1 Gr.	2. Juni 1520	2 neue Räder beschlagen . . .	42 Gr.
17. Oct. 1520	Dieselben . . .	1 Gr.	4. Sept. 1519	Büchs. d. Karrens	20 Gr.
28. Nov. 1518	Dieselben . . .	6 ₰.	21. Aug. 1518	3 Töpfe z. Leimsieden . . .	6 ₰.
2. Juni 1520	Schiennägel zum Radbeschlagen (Unbest. Menge)	16 Gr.	28. Mai 1519	Topf z. Scheibenschmieren . .	4 Gr.
14. Juli 1520	Zweckennägel zur Form (100 St.)	3 Gr.	20. Dec. 1517	Ofentopf in die Bauhütte . .	3 Gr.
22. Mai 1518	Radber. . . .	6 Gr.	21. Aug. 1518	Topf f. d. Steium.	3 ₰
8. Aug. 1519	Radber. . . .	7 Gr.	14. April 1520	Topf in die Hütte	6 ₰
4. April 1519	4 Radber . . .	4 Gr. 5 ₰	19. Mai 1520	Kittöpfe f. d. Hütte	6 ₰
4. Sept. 1519	8 Radb. beschlag.	1 Sch. 10 G.	22. Mai 1518	Trage	3 Gr. 3 ₰
11. Sept. 1519			8. Aug. 1519	Trage	3 Gr.
7. April 1520	} Radband . .	2 Gr.	30. Juni 1519	2 Wagen z. Wägen	4 Gr.
2. Juni 1520			15. Sept. 1519	1 Wage beschlagen	5 Gr.
2. Juni 1520	neue Schiene für neue Räder .	5 Gr.	17. Mai 1518	Wasserkanne für Mauerer . .	4 ₰
4. Sept. 1519	Radhaue . . .	24 Gr.	22. Mai 1518	2 Wasserkannen.	1 Gr.
6. Nov. 1519	Rinne	14 Gr.	25. Juli 1519	2 Wasserkannen.	1 Gr. 5 ₰
4. Sept. 1519	Ring	2 Gr.	11. Sept. 1520	Wasserkanne . .	6 ₰
15. Oct. 1519	Rüstbeil f. Steinmetzen . . .	4 Gr.	16. Jän. 1518	2 Winkelmaße .	28 Gr.
			16. Mai 1518	Dieselben . . .	20 Gr.
8. Juni 1519	Rüstbrett. (1 Sch.)	1 Sch.	17. Mai 1518	1 Fuder Bandholz zum Zuge . .	16 Gr. 2 ₰
10. Nov. 1520	2 neue Richtscheit	1 Gr.	21. April 1520	1 Eichenholz für Nägel z. Zuge	4 Gr.
1. Nov. 1518	3 Rohre für den Steinbruch. .	20 Gr.	2. Juni 1520	4 Klammern zum Zuge. . . .	6 Gr.
26. Mai 1520	Säge in d. Bauhütte. . . .	2 Gr. 4 ₰	7. Juli 1520	4 Keile zum Zuge	1 Gr.
	Feilen ein. Säge	2 Gr.	25. April 1518	12 Blatt Kartenpapier f. d. Parlier	2 Gr. 4 ₰
15. Mai 1519	Sandsieb . . .	1 Gr. 1 ₰			
14. Juli 1520	4 hölzerne Säulen	3 Gr. 1 ₰	9. Oct. 1518	4 Buch Papier z. d. Schulfenstern	12 Gr.
17. Mai 1518	Schaufel eiserne.	4 Gr.			
20. Aug. 1519	3 eis. Schaufeln	15 Gr.	8. Nov. 1518	1 Buch Papier z. d. Schulfenstern	3 Gr.
16. Jän. 1518	2 Schlägel . .	4 Gr.			
27. Nov. 1518	7 Schlägel für Steinmetzen .	4 Gr.	16. Juli 1519	Pumpe m. Zugehör f. d. Steinbruch . . .	22 Gr.
11. Dec. 1518	10 Schlägel für Steinmetzen .	5 Gr. 1 ₰			

Nach den Rechnungsangaben läßt ſich ſowohl das Abbrechen der 1515 durch Brand zerſtörten als auch der Aufbau der neuen Brüxer Kirche genauer beſtimmen. Bis zum Beginne des Jahres 1518 ſtand die Ruine der erſteren wahrſcheinlich ziemlich unverändert. Im Jänner 1518 begann man das Gewölbe über dem auseinander genommenen Hochaltare, der die Kataſtrophe überdauert hatte, abzutragen und entlohnte die dabei thätigen Steinmetzen auch mit einem Freibiere; das unter der Chorwölbung liegende, durch Aufſtreuen von Reiſig vor den herabfallenden Stücken geſchützte ‚gewelbe yn der gruft‘ war zweifellos die Krypta des erſten Baues. Der andere Theil, in welchem der Hochaltar von den Zimmerleuten Ende Jänner 1518 wieder zuſammengeſchlagen wurde, blieb noch weiter in Verwendung und wurde entſprechend hergerichtet; ſo ließ Fabian Spamoller im Mai 1518 den Vorhang vor dem Hochaltare breiter machen. Erſt mit dem Fortſchreiten des Neubaues ging man im Juni 1519 an das Abtragen des Daches ‚uber der kirchen‘, das bis zum 18. Juni größtentheils ‚abgebrochen‘ war. Am Schluſſe desſelben Monates trug ein Taglöhner ‚dy hohe mawer bey der glocken‘, entweder die Reſte der alten Giebelmauer oder einen Theil des erhaltenen Thurmes ab, und im Juli vergab man an Haſſen und Plawner die Niederreißung der alten Kirchenmauern. Damit ſtand das in den folgenden Wochen begegnende ‚außreymen yn der kirchen‘, das Verladen und Wegführen des Abraumes, das jeder Beſeitigung eines alten Bautheiles regelmäßig auf dem Fuße folgte, das Brechen der Grundmauern, welches ſich bis zum October hinzog, in unmittelbarer Verbindung. Am 1. October wurden den Steinmetzen 24 Groſchen Trinkgeld für Schloßbier deshalb geſchenkt ‚das dy scyten bey der schulen vorant ist‘. Zu Neujahr 1531 wurden zwei Zimmerleute, die ‚in der kirchen den alden singkor abegebrochen‘, und ein Taglöhner, der ‚eyn tack in torm gebrochen‘, entlohnt, woraus hervorgeht, daß man bis dahin den an der Weſtſeite beim Thurme angeordneten Sängerchor noch benutzt hatte und nun entfernte, als der Neubau an den alten Thurm unmittelbar heranrückte. Letzterer blieb augenſcheinlich erhalten und wurde in die neue Kirche einbezogen; denn die ſchon 1517 betriebenen Vorbereitungen zur Herſtellung einer neuen großen Glocke, deren Guß Ende Juli 1518 erfolgte, und das 1519 mit dem Glockengießermeiſter Martin von Freiberg getroffene Uebereinkommen ‚dy ander glocken zu gissen‘ berechtigen nebſt den verſchiedenen ſchon im April und Mai 1518 gemachten Ausgaben für den Glockenſtuhl, der noch im November desſelben Jahres mit Schindeln eingedeckt wurde, zu dem Schluſſe, daß man damals bereits über einen ſtabilen Bautheil für

das Aufhängen der Glocken verfügte, die man im gegentheiligen Falle kaum sofort groß, sondern nur für die Befriedigung des augenblicklichen Bedürfnisses klein und einfach hätte herstellen lassen. Dieser von der alten Kirche herstammende Theil war offenbar der noch heute erhaltene, viereckige Glockenthurm, den Jakob von Schweinfurt entsprechend seinem Plane einverleiben mußte, so daß also sicher auch an der heutigen Brüxer Kirche ein Rest des älteren, dem 13. Jahrhunderte angehörenden Baues erhalten ist. In diesem Thurme hingen schon im Juni 1532 die Glocken, was in Anbetracht des Umstandes, daß gleichzeitig noch an der Kirche gebaut wurde, für den früheren Ursprung des genannten Bautheiles spricht, in welchem schon anfangs August 1518 ein „aufmachen“ einer Glocke vorgenommen wurde.

Die Grundsteinlegung zu dem Neubaue erfolgte im Beisein des Meisters Jakob von Schweinfurt und seines Parliers während der zweiten Augusthälfte, wahrscheinlich am 20. August 1517. Am 3. April 1518 war schon ein neuer Altarstein beschafft, der gewiß für die neue Kirche bestimmt war. Im Mai desselben Jahres erfolgte bereits eine Kalkanschaffung zu den ‚ersten grunden‘. Da der Neubau auch einen Theil des Grundes von dem um die alte Kirche liegenden Friedhofe beanspruchte, hatte der Todtengräber nicht nur im Mai 1518, sondern auch im Juli und August 1519 bei dem Grundgraben einigen Antheil; denn er mußte mehrere Leichen ausgraben und in anderen Gräbern bestatten. Die Grundgrabungsarbeiten wurden in größerem Umfange erst vom Juli 1519 gleichzeitig mit dem Niederreißen der alten Kirchenmauern auf dem Terrain derselben und dem Kirchhofe besorgt, nachdem man auch ein Fuder Stangen ‚zw pfelen zu den grunden‘ zugeführt hatte. Hand in Hand ging mit diesen Arbeiten die von Maurern ausgeführte Ausmauerung des neuen Grundes der Langhausmauern; die Steine dazu hatte man, wie die Rechnung vom Neujahrstage 1519 zeigt, während der Winterbauperiode 1518 auf 1519 von Tscherniz und vom Spitzen Berge herbeischaffen lassen. Da man am 16. April 1519 bereits ein Freibier für Arbeiter verrechnete, die man ‚aufs geruste‘ genommen hatte ‚dy großen stuck aufzuzihn‘ und in der ersten Maiwoche auch der Zimmermann Jorg an dem Gerüst gearbeitet ‚dy 4 großen stucke aufzwzyhen‘, so war der Ostheil des Neubaues gewiß schon ziemlich emporgediehen und mit hohem Gerüst umgeben, zu welchem im Mai 1518 die Ständer und im August desselben und im März des folgenden Jahres andere Hölzer angeschafft wurden. Der am 20. Juni 1518 bezahlte Schlußstein und die sowohl an diesem Tage als auch am 6. Februar 1519 verrechneten ‚fenstergewenge‘ und Schrägsims-

ſtücke verbürgen, daß man bis zum Schluſſe der Sommerbauperiode 1519 einen Theil des öſtlichen Oberbaues fertig brachte. Sicher ſtand die hinter dem Chorſchluſſe im Kapellenkranze angeordnete Wendeltreppe ſchon im October 1518. Denn bereits am 9. October verausgabte man 21 Groſchen für Nägel, welche zur Eindeckung der gegen die Witterungseinflüſſe des Spätherbſtes und Winters zu ſchützenden ‚mawer‘ und des ‚schnecken‘ benöthigt wurden. Letzterer lag aber nach der Ausdrucksweiſe des Rechnungsführers für die am 6. November und 11. December 1530 verausgabten Beträge innerhalb der Kirche ſelbſt, weshalb er mit dem erwähnten Baudetail identiſch ſein muß. Verſetzungsarbeiten am Neubaue wurden ſchon im April 1518 durchgeführt und im Mai Rüſtholzſtänder beſchafft, deren Benöthigung auf das Herauswachſen eines Bautheiles aus dem Grunde und auf die Ausführung eines Stückes Oberbau hindeutet.

Im October 1519 war ‚ym abdach am kor‘ bereits ein Fenſter eingeſetzt und wurde ein von Mauerern beworfener Theil abgerüſtet; gleichzeitig hatten auch Zimmerleute ‚an der kirchen gedackt‘, nachdem ſie die neue Seite im Abdache verſchlagen und im November noch weitere Theile ‚an der kirchen vorschlagen‘. Die am 12. November 1519 gemachte Erwähnung ‚der purkirchen‘ läßt ſchließen, daß man in dem Kapellenkranze des Chorraumes bereits an den Emporen arbeitete. Die am 24. März 1520 erwähnten Kreuzbogen- und Gewängſtücke ſprechen für Arbeiten an der Wölbung und vielleicht noch an den Fenſtern, für welche unter Leitung des Zimmermeiſters Ambroſius der ‚zok‘ anfangs Mai aufgerichtet wurde. Vor dem October 1530 fand eine Zeit lang eine Stockung des Baues ſtatt, da die Kirchenbaurechnungsführer am 2. October verſicherten, daß ſie ‚wider angehoben zu lonen zum pfarkirchengeboude‘, was darauf hindeutet, daß dieſes ‚lonen‘ vorher eingeſtellt war, weil der Wiederbeginn ausdrücklich betont wurde. Die an der Nordſeite liegende Vorhalle, deren ſculpirter Schlußſtein die heil. Anna ſelbdritt zeigt, war offenbar 1530 vollendet und Ende September getüncht und geweißt worden. Zwiſchen dem am 4. December 1530 erwähnten ‚Annebilde‘, das für dieſe Halle beſtimmt war, und der Schlußſteindarſtellung liegen augenſcheinlich Wechſelbeziehungen vor.

1530 begann man den 13. und 14. Pfeiler zu verſetzen und nahm 1531 die Verſetzungsarbeiten des hinterſten Pfeilerpaares, deſſen Anfänger Meiſter Peter zweckentſprechend zu bearbeiten hatte, in Angriff. Die im Juli 1531 gehauenen und verſetzten hinterſten ‚anfengen zur parkirchen‘, welcher offenbar der am 1. Jänner erwähnte alte ‚Singkor‘ weichen mußte, verbürgen die Ausführung der Arbeiten an der Weſtempore.

Die 1532 verwendeten Steine für Pfeiler und Kreuzbogen wurden gewiß für die Einwölbung des westlichsten Kirchentheiles benöthigt, zu welcher 1531 der ‚gewelbestul' von den Zimmerleuten aufgestellt wurde. Die von letzteren schon 1530 ‚an der kirchenstygen' ausgeführten Arbeiten dürften sich auf die westliche Emporentreppe beziehen. Im September 1531 wurden die Zimmerleute Thomas und Andreas dafür aufgenommen ‚das spitzlein auf der sacrissten gar abe zu brechen', ein Beweis, daß die Sacristei bis dahin nicht nur vollendet, sondern auch gedeckt und mit einem Spitzthürmchen versehen war. Soweit der Bau bis zum Schlusse des Jahres 1530 fertig war, hatte man ihn, wie die erste Wochenrechnung von 1531 annehmen läßt, auch größtentheils unter Dach gebracht, dessen Ziegeldeckung im Sommer und Herbste desselben Jahres der Dresdener Ziegeldeckermeister Hans Scharfratt mit seinem Sohne und einigen Hilfsarbeitern besorgte. Die Fertigstellung des ganzen Neubaues kann nicht weit über dem Schlußtermine der Rechnungen, dem 9. Juni 1532, liegen, weshalb die Bauzeit der heutigen Brüxer Kirche von 1517 bis 1532 angesetzt werden darf. Wie die in VII. M. 218 b. verzeichneten Beträge für das Brechen, Herbeischaffen und Versetzen der Steine zeigen, schritt der Bau gerade seit 1530 rasch seinem Abschlusse entgegen, auf welchen besonders die Erwähnung der ‚hinssten 2 pfeyler' hindeutet.

Sind die Angaben der Brüxer Rechnungen überhaupt von hohem Interesse für die Cultur- und Baugeschichte Böhmens, weil sie, am Ausgange des mittelalterlichen Baubrauches und an der Schwelle neuer Kunstanschauungen stehend, gleichsam einen Abschluß der schon während des 14. Jahrhundertes in den Prager Dombaurechnungen nachweisbaren Gepflogenheit bilden, so gewinnen sie noch dadurch an ganz besonderer Bedeutung, daß sich aus ihnen der Antheil bestimmter Künstler und mit ihnen das Einsetzen festumrissener Ideen in die Bauthätigkeit des nordwestlichen Böhmens erweisen läßt. Da unter den Baudenkmalen dieses Landstriches die Brüxer Decanalkirche eine hervorragende Stellung einnimmt und in Anordnung wie Detailbildung von dem Landläufigen abweicht, so erscheint diese Thatsache von doppeltem Werthe. Hier wurde das Ideal des erzgebirgischen Kirchenbaues auf den Boden Böhmens verpflanzt und in so großartiger Weise verkörpert, daß es nur natürlich erscheint, wenn Benedict Ried in dem nur drei Jahre später begonnenen Kirchenbaue in Laun die Einhaltung desselben Weges für die seinen Bauherren am meisten zusagende hielt.

Die Brüxer Kirche präsentirt sich als ein dreischiffiger, mit Chorumgang und Kapellenkranz ausgestatteter Hallenbau, dessen Mittelschiff

durch nähere Aneinanderrückung der beiden Ostpfeiler wie in der Liebfrauenkirche zu Ingolstadt einen polygonalen Chorschluß erhält. Alle Strebepfeiler sind ins Kircheninnere gezogen; zwischen denselben sind Emporen angeordnet, unter welchen an beiden Längsseiten der Kirche wie in dem aus fünf Zwölfecksseiten gezogenen äußeren Chore Kapellen eingebaut wurden, die sich in flachem Bogen nach den Seitenschiffen öffnen und je ein dreitheiliges, niedriges Fenster besitzen. Die durchwegs über die Empore hochgeführten Strebepfeilerkörper sind mit Durchgangsöffnungen ausgestattet, so daß ein unbehindertes Wandeln in der ganzen Emporenausdehnung möglich ist. Acht Pfeilerpaare scheiden Mittel- und Seitenschiffe, die mit außerordentlich reich durchgebildeten, oft in sehr schönen Curven geführten Netzwölbungen überspannt und zu einer einheitlichen Deckenbildung vereinigt sind. Die Seiten der achteckigen Pfeiler, von deren Schaft sich die Rippen ohne besonders betonten Ansatz entwickeln, sind gleich den Seitenflächen des innern Strebepfeilervorsprunges eingezogen, wodurch die bei aller Einfachheit feine Gliederung trefflich zur Geltung kommt. Die spitzbogigen Schiffswölbungen lassen den Grundgedanken des einfachen, mit Zierrippen verdeckten Kreuzgewölbes, das gothische Constructionsprincip recht gut erkennen. Zwei sehr schön angeordnete Wendeltreppen, die neben dem vom älteren Baue erhaltenen Thurme sowie in der Mittelkapelle des Chorumganges eingestellt sind, vermitteln den Aufgang zu den Emporen, deren Brüstungen theils mit spätgothischen Maßwerkfüllungen, theils mit Reliefs geziert sind; letztere sind in Kalkstein ausgeführt und behandeln Scenen aus dem alten und neuen Testamente, manchmal in recht lebendiger Durchbildung und mit Zügen wirklich schöner Darstellung. An der Nordseite ist in den ersten Raum des Kapellenkranzes die mit prächtiger Sternwölbung versehene, über die Umfassungsmauer vortretende Sacristei eingestellt und eine in Netzwölbung schließende Vorhalle dem einfachen Portale vorgelegt, eine Anordnung, die auch an der Südseite beliebt wurde. Das Aeußere der Kirche ist in Folge des Hineinziehens der Strebepfeiler in den Innenbau bei glatt ansteigenden Wänden ganz schmucklos. Die hohen, dreifeldrigen Emporenfenster zeigen in dem bereits dürren, fast nasenlosen Maßwerke Fischblase, Kreis und gerades Stabwerk sowie mäßigen Stich des Schlusses und gliedern die Leibungen durch eine ziemlich tiefe Kehle nach außen und innen; letzteres begegnet auch bei den Kapellenfenstern, deren Stab- und Maßwerk auf der gegenseitigen Durchdringung zweier rundbogig schließender Abtheilungen beruht. Rundbogigen Schluß bietet das sonst ganz im Geiste der Spätgothik behandelte kleine Portal in der Ostmauer

des Chorumganges; derselbe begegnet nicht minder bei dem mit spätgothischem Stabwerke gezierten Eingange vorn beim Emporenaufgange. Die Wirkung des großen vierfeldrigen Maßwerkfensters wird durch die spätgothische Spielerei der Untertheilung einigermaßen beeinträchtigt. Die Façade erleidet überdies dadurch eine wesentliche Störung, daß die südwestliche Ecke des Langhauses vielleicht aus localen Rücksichten schief abgeschnitten und nicht der nördlichen entsprechend ausgebaut wurde. Die der Spätgothik eigene Durchschneidung und Kreuzung des Stabwerkes ist auch an den vorspringenden Theilen des ziemlich hohen, einfach mit Kehle und Stab gegliederten Sockels festgehalten. Reiche Belebung des Aeußeren durch decorative Zuthaten hat offenbar dem Baue, der ziemlich breit und massig hingelagert erscheint, von allem Anfange gefehlt. Dagegen zeigt außer dem Schmucke der Emporenbrüstungen das sehr beachtenswerthe, noch mit der gothischen Kreuzblume schließende Sacramentshäuschen, wie sehr man auf die plastische Ausschmückung des durch perspectivische Wirkung imponirenden Innern bedacht war.

Für die Würdigung des kunstgeschichtlichen Werthes der Brüxer Kirche bleibt die Thatsache, daß der Annaberger Baumeister Jakob von Schweinfurt nicht nur den Entwurf, sondern auch das Modell des Baues nachweisbar geliefert hat und zu verschiedenen Zeiten besonders die Anfangsbewegungen der Ausführung selbst in Augenschein nahm, von allergrößter Bedeutung, da meist behauptet wurde,[1]) es lehre „schon der flüchtigste Blick in den Grundriß, daß kein anderer als der Meister von Laun dieses Werk erdacht und durchgeführt habe". Die Ausführung des vom Meister Jakob gelieferten Planes durch den Meister Georg von Maulbronn und später durch den Steinmetzen Peter erhärtet, daß Benedict Ried an dem Werke selbst keinen Antheil hatte; denn dasselbe fußt in Anordnung und Durchbildung nahezu ausschließlich auf dem Boden des erzgebirgischen Kirchenbaues und zeigt besonders mit den gleichzeitig errichteten Kirchen zu Annaberg und Schneeberg nahe Berührungspunkte.

Unter Jakob von Schweinfurt, der um 1515 die Bauleitung der Annaberger Kirche übernahm,[2]) wurden daselbst die südliche Sacristei, die

1) Grueber, Kunst des Mittelalters in Böhmen. IV. S. 59. — Cori, Geschichte der königl. Stadt Brüx bis zum Jahre 1788. S. 154 uf. schreibt dies einfach nach. — Zap, Versuch einer kurzen Geschichte der bildenden Künste in Böhmen. Prag, 1863. S. 18 läßt ihn den Bau 1517 bis 1522 ausführen.

2) Stech e, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler d. K. Sachsen. IV. S. 8. — Gurlitt, Ein Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 264 meint „etwa 1514".

Wölbungen des Gotteshauses und die Emporenbrüstungen mit dem reichen Reliefschmucke vollendet, so daß es ganz begreiflich wird, wenn in der Brüxer Kirche, deren Plan damals im Ideenkreise des Meisters heranreifte und zweifellos von den Erscheinungen seiner nächsten Umgebung, von dem durch eigene Thätigkeit Erprobten beeinflußt wurde, ausgesprochene Beziehungen zu Annaberg begegnen. Hier wie dort ist das Kircheninnere[1]) durch achteckige, seitlich eingezogene Pfeiler von bedeutender Höhe und Schlankheit getheilt, hier wie dort erreicht der gleich gegliederte Pfeilerfuß die Höhe der Kirchenbänke, hier wie dort beherrscht die Bildung der Mittelschiffswölbung der sechs lanzettförmige Strahlen aussendenden Stern, an den schwungvolle, auch in die Seitenschiffswölbung hinübergreifende Curven sich anschließen. Hier wie dort sind die Strebepfeiler, die in Annaberg bloß am Chorschlusse vortreten, nach innen gezogen, an dem den Seitenschiffen zugekehrten Vorsprunge durch seitliche Einziehungen gegliedert, zwischen den Strebepfeilern Kapellen und Emporen eingeordnet, die Brüstungen der letzteren mit Steinreliefs geschmückt, welche Scenen aus dem alten und neuen Testamente behandeln, die Außenseiten des Baues kahl und schmucklos, die Fenster der Emporen und Kapellen ähnlich gestellt, die Façaden nicht in vollständig symmetrischem Abschlusse und nur mit Einbeziehung eines Thurmes entwickelt. Das über der Brüxer Sacristei liegende Oratorium zeigt genau dieselbe Wölbungsart wie die Annaberger Seitenschiffe, den viertheiligen Stern, dessen flaschenartig sich verengende Strahlenfelder durch je eine von den vier Jochecken sich bis in die Mitte erstreckende abgestutzte Zierrippe halbirt werden; letztere wird wieder durch je zwei, von den Jochseiten sich entwickelnde Curven durchschnitten. Ebenso hält die Profilirung der Brüxer Rippen den gothischen Typus der Annaberger fest. Der mäßige Stich, das dürre, starre Maßwerk der Fenster des Brüxer Baues begegnet auch in Annaberg, dessen Chor- und Querhausfenster mit ihrer Untertheilung auch für das erwähnte Brüxer Fenster vorbildlich wurden. Da besonders die auf hohen, feingegliederten Pfeilern ruhende reiche Wölbung und die mit der Einziehung der Strebepfeiler ins Kircheninnere verbundene Anordnung der Kapellen, der Emporen und des Reliefschmuckes der letzteren den Eindruck der Brüxer Kirche bestimmen, deren Aeußeres gar nichts bietet, so ist die Abhängigkeit ihrer Anlage von dem durch Jakob von Schweinfurt vollendeten Annaberger Bau, dessen Wirkung auch gerade auf denselben Momenten beruht, in die Augen springend.

1) Steche a. a. O. S. 10 uf. — Grueber, Kunst des Mittelalters in Böhmen. IV. S. 59 uf.

Die Wechselbeziehungen zwischen dem Brüxer und dem Annaberger Kirchenbaue bieten gewissermaßen ein Spiegelbild des Verhältnisses der Brüxer Stadtgemeinde als Bauherrn zu jenen Factoren, welche sich für die Herstellung des Annaberger Werkes am meisten einsetzten und auch die Förderung des Brüxer Baues im Auge behielten. Denn am 26. Juni 1518 zahlten die Brüxer dem Leonhard Eberlein 1 Schock 30 Groschen Zehrgeld ‚auf Sant Annenberg der 200 fl. halben dy dy fursten haben der kirchen zwgesaget zu schenken'. Da dieses Betrages niemals wieder gedacht wurde, so zahlten offenbar die sächsischen Fürsten, die so viel für Annaberg thaten, die genannte Summe bald darauf. Ja, die Thatsache, daß die ‚bauhern von Sant Annebergk' noch 1520 von den Brüxer Gnadenherren Zahlung für überlassene ‚iczlich stut' erhielten, beleuchtet in charakteristischer Weise eine offenkundige Innigkeit des gegenseitigen Verhältnisses und die Bereitwilligkeit der Annaberger Bauherren, dem Brüxer Baue mit Rath und That zu Hilfe zu kommen. Dieselbe bekundeten sie natürlich am deutlichsten darin, daß sie ihrem eigenen Baumeister gestatteten, für den Brüxer Neubau den Plan anzufertigen und die Anfangsstadien der Ausführung zu überwachen. Dagegen huldigten die Brüxer noch mit dem 1530 angeschafften ‚Annebilde' der nördlichen Vorhalle dem Cultus, welcher in Annaberg so ungemein erstarkt und auch in Brüx gepflegt war,[1]) und übertrugen in derselben Zeit, in welcher sie den Annaberger Kirchenbaumeister Jakob von Schweinfurt mehrmals in ihren Mauern sahen, einem andern bei Annaberger Arbeiten bestens bewährten Meister den Neuguß ihrer Glocken.

Nicht minder wichtig als die Beziehungen zwischen der Brüxer und Annaberger Kirche sind auch die zu einem gleichzeitigen anderen Kirchenbaue des sächsischen Erzgebirges, zur St. Wolfgangskirche in Schneeberg, deren Bauführung von 1515 bis 1526 — nach anderen Quellen sogar bis 1534 — Meister Hans von Torgau übertragen war.[2]) Brüx und Schneeberg[3]) stimmen bei Dreischiffigkeit des Langhauses und gleicher mit Annaberg sich deckender Gliederung der Pfeiler besonders in der ziemlich flachen Bildung des Chores überein, der hier aus dem Sechszehn-, dort aus dem Zwölfeck gezogen ist. Die Emporen erstrecken sich

1) VII. M. 218 b. Eynnam zar pfarkirchen geboude verzeichnet Bl. 1 im Jahre 1530: Item geborget aus sant Annen laden zum . . . XI sch.

2) Steche, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler d. K. Sachsen. VIII. Heft: Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. S. 30.

3) Ebendas. S. 31 uf.

hier wie dort um die ganze Kirche und die Durchgänge im Strebepfeilerkörper zu Brüx begegnen auch an den nach innen gezogenen Strebepfeilern des Schneeberger Chorschlusses; die Emporenbögen sind bei beiden Bauten ziemlich flach. Die Rippen schneiden hier wie dort in die Pfeilerschäfte ein; das Maßwerk der dreifeldrigen Fenster zeigt manche übereinstimmende Motive. Die Anordnung einer Sacristei und einer besonderen Portalvorhalle an der Nordseite der Kirche findet sich an beiden Orten. Die Berührungspunkte zwischen dem Brüxer und Schneeberger Baue haben durchaus nichts Auffallendes, sondern erklären sich ganz einfach aus den persönlichen Verhältnissen des Meisters Jakob von Schweinfurt, der gewiß die Pläne des Hans von Torgau und wahrscheinlich auch die Anfänge des Baues aus eigener Anschauung kannte. Denn beide Architekten standen einander auch sonst nahe, da Hans von Torgau nicht nur am 26. Juli 1518 an dem Annaberger Steinmetzentage sich betheiligte [1]) und auf die Seite des angegriffenen Meisters Jakob trat, sondern auch am 28. Jänner 1519 mit dem Meister Benedict Ried von Prag und Hans Schickentanz von Dresden nach Annaberg [2]) berufen wurde, um ein Gutachten über den Bauzustand der dortigen Kirche abzugeben. Es liegt darum die Annahme nahe, daß Jakob von Schweinfurt von dem ihm bekannten, gleichzeitigen Baue desselben Landstriches angesichts des offenbar bestehenden Verkehres mit dem Leiter die ihm zusagenden Details für den Brüxer Plan ganz unbedenklich herübernahm, zumal einige gegen Annaberg eine Verbesserung bedeuten mußten. Hieher gehörte z. B. gewiß die Anordnung der Durchgänge im Strebepfeilerkörper, da die in Annaberg gerade so wie in Freiberg oder Zwickau balkonartigen Vorsprünge vor den Pfeilern den Gesammtüberblick des Kircheninnern, auf welchen bei der Predigtkirche zunächst Rücksicht genommen wurde, etwas behindern und beeinträchtigen, aber mit dem in Schneeberg gezeigten Auswege vollständig entfallen konnten.

Die Bekanntschaft Jakobs von Schweinfurt mit den Schöpfungen des erzgebirgischen Kirchenbaues erhellt auch noch aus der hinter dem

1) Gurlitt, Ein Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 268. — Distel, Miscelle 3 a. a. O. S. 85.

2) Steche, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler d. K. Sachsen. IV. S. 9. — Gurlitt, Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. S. 92. — Derselbe, Ein Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 268. — Wernicke, Gutachten der Werkmeister Benedix Ried von Prag, Hans von Torgau und Hans Schickendantz über den Annaberger Kirchenbau 1519. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Neue Folge, XXVIII. Bd. Sp. 197 uf.

Altare zu Brüx angeordneten Doppelwendeltreppe, welche bei dem Umstande, daß um dieselbe Spille zwei Spiralen emporgeführt wurden, ein bequemes Vorbeipassiren der Auf- und Absteigenden aneinander ermöglichte. Dieselbe wurde offenbar der Marienkirche in Zwickau entlehnt,[1]) von welcher ja die ganze eigenthümliche Bewegung der Kirchenbaukunst des Erzgebirges ihren Ausgang genommen hatte.

Endlich sind noch in hohem Grade beachtenswert die Wechselbeziehungen zwischen dem Grundrisse der Brüxer Kirche und jenem der Liebfrauenkirche zu Ingolstadt,[2]) welcher beim Brüxer Grundrisse nahezu copiert erscheint. Bei beiden ist die Anlage dreischiffig, mit Chorumgang und Kapellenkranz, nach innen gezogenen Strebepfeilern, dazwischen eingebauten Kapellen und dem Wechsel derselben Polygone im Schlusse ausgestattet. Beide Mittelschiffe erhalten gleichsam durch Aneinanderrücken der Ostpfeiler einen gleichen polygonalen Schluß, während die Kapellen des Chorumganges jedesmal in fünf Seiten des Zwölfeckes eingeordnet sind. Wie der letzte westliche, nach innen gezogene Strebepfeiler der Brüxer Kirche zeigt, schwebten dem Meister des Planes außer den beiden Ostpfeilern bei der Eintheilung noch acht Pfeilerpaare wie bei der Ingolstädter Liebfrauenkirche vor, ja selbst die südwestlich schief abgeschnittene Ecke findet bei letzterer mit Hinweglassung des schief vorgelegten Südthurmes ihr Gegenstück. Da die durch ein Jahrhundert sich hinziehende Vollendung des Ingolstädter Baues 1525 erfolgte und der Meister des Brüxer Planes denselben augenscheinlich gut kannte und nachahmte, so liegt die Vermuthung ungemein nahe, daß Jakob von Schweinfurt vor seiner Thätigkeit zu Annaberg einige Zeit bei der Aufführung der Liebfrauenkirche in Ingolstadt gearbeitet und dabei jene Grundrißverhältnisse genau kennen gelernt hat, die er beim Plane für die Brüxer Kirche entwickelte und dem erzgebirgischen Baubrauche anpaßte.

So erweist sich die Brüxer Kirche in ihrer Grundrißbildung als Nachahmung der Ingolstädter Liebfrauenkirche, in ihrem Aufbaue, in der Anordnung und Ausschmückung des Inneren sowie in der schlichten, ungegliederten Behandlung des Aeußeren als ein echtes Product der erzgebirgischen Kirchenbauideen; fast jedes wichtige und interessante Detail, welches den Brüxer Bau als etwas Eigenartiges von anderen damals in Böhmen entstandenen Werken abhebt, findet in den etwas früher oder gleichzeitig ausgeführten Denkmalen des Erzgebirges sein Analogon,

1) Gurlitt, Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. S. 126.
2) Dohme, Geschichte d. deutschen Baukunst. S. 238.

ſeine Erklärung. Jakob von Schweinfurt entlehnte das Brauchbare nicht blindlings, ſondern mit ausgeſprochen architektoniſchem Verſtändniſſe und verwerthete es nicht in ſclaviſcher Nachahmung, ſondern in künſtleriſch anſprechendem Einklange aller Glieder zum Ganzen. Während er in der Chorbildung noch etwas von der maleriſch wirkſamen Grundrißentwicklung der Gothik feſthielt, ſchwebte ihm für die übrige Anlage nur die freiräumige, breit angelegte Predigtkirche vor, deren Pfeiler nicht mehr zur Schiffstheilung, ſondern bloß als Stützen der alle drei Schiffe als ein Ganzes überſpannenden Wölbung beibehalten wurden; gleichzeitig nahm er mit dem Emporeneinbaue und einer praktiſcheren Communication zwiſchen den Emporenabtheilungen auf die Unterbringung größerer Menſchenmengen Bedacht und geſtaltete ihn ebenſo wirkungsvoll, wie die erzgebirgiſchen Kirchen dies zeigen. Der Meiſter behielt vor Allem das geſteigerte Bedürfniß der Predigt, welches die Hallen der Gotteshäuſer bei möglichſt ſchwacher Bildung der mehr auseinander rückenden Pfeiler erweiterte und gleichſam zu einem Predigtſaale umgeſtaltete, im Auge; damit blieb er auf dem Boden der Anſchauungen, welche die Aufführung der ſächſiſchen Bauten beſtimmten und aus den Städten des ſächſiſchen und böhmiſchen Erzgebirgsabhanges auch nach Brüx herniederfluteten.

Denn gerade hier hat die Heranziehung bewährter Arbeitskräfte aus Sachſen nach dem Stadtbrande von 1515 durchaus nichts Auffallendes. Der in den Brüxer Rechnungen wiederholt genannte Glockengießer Meiſter Martin von Freiberg war offenbar identiſch mit Martin Hilger aus Freiberg, der mit ſeinem Vater Oswald 1511 die Annaberger Glocke[1]) gegoſſen hatte. Für das Decken der Kirche nahm man den bewährten Dresdener Meiſter Hans Scharfratt, der ſich eines beſonderen Rufes erfreute, auf. Da abgeſehen von dieſen Thatſachen ſchon 1471 der Maler Johann von Plauen und 1484 der mit Gertrud von Dresden verheiratete Steinmetzmeiſter Jörg in Kaaden ſeßhaft waren,[2]) 1465 die Freiberger Maler Meiſter Heinrich und Meiſter Hans Münzer die Lieferung einer Tafel für Graupen übernahmen,[3]) der 1484 zur Führung des Graupener Kirchenbaues beſtellte Meiſter Kunz wahrſcheinlich kein Anderer als der auch in Böhm.-Aicha beſchäftigte, an verſchiedenen Orten Sachſens thätige

1) Gurlitt, Kunſt und Künſtler am Vorabend der Reformation. S. 92.
2) Verf. wird urkundliche Nachweiſe über die Genannten demnächſt an anderer Stelle bringen.
3) Wernicke, Ein Freiberger Schnitzbild in Graupen. Anzeiger für Kunde der deutſchen Vorzeit. XXVIII. Jhg. S. 268 und 269.

Konrad Pfluger war [1]) und die Graupener 1485 das Gießen der Glocke dem Meister Lorenz von Baudissin übertrugen,[2]) so erscheint bei diesen offenkundigen Beziehungen der nordwestböhmischen Städte es ganz natürlich, daß die Brüxer den Meister des damals bedeutendsten erzgebirgischen Kirchenbaues, dessen Betrieb auch die Aufmerksamkeit des böhmischen Nachbargebietes auf sich zog, mit der Ausarbeitung des Planes für ihre neue Kirche und der Ueberwachung der Anfangsarbeiten betrauten und den wahrscheinlich von ihm empfohlenen Georg von Maulbronn für die Bauführung bestellten.

Das mit dem Brüxer Kirchenbaue erweisbare Einsetzen des erzgebirgischen Kirchenbaugedankens, der offenbar zunächst in der Umgebung der Stadt Beachtung und Beifall fand, blieb nicht auf Brüx beschränkt, sondern beeinflußte auch die Kirchenbauten anderer Orte, wie in Komotau, Joachimsthal, Schlackenwert, Graslitz u. s. w. Nirgends fand er jedoch nächst Brüx wieder eine so künstlerische Ausgestaltung als in der Nicolauskirche zu Laun, welche Benedict Ried von 1520 bis 1528 erbaute.[3]) Wie in Brüx wurde hier die Dreischiffigkeit und wie in Annaberg auch polygonaler Abschluß jeder Abtheilung beibehalten; das Mittelschiff, durch drei Paare achteckiger, seitlich eingezogener Pfeiler abgegrenzt, zeigt dieselbe Schlußbildung wie die Annaberger Kirche, deren Seitenschiffsschlüsse jedoch nicht wie die Launer in gleicher Linie mit dem Mittelschiffsschlusse stehen, sondern ein wenig zurücktreten. Wieder herrscht der Charakter des saalartigen Predigtraumes, der weniger die ausgesprochene Scheidung von Chorraum und Langhaus anstrebte und wie in Annaberg und Brüx auf den damit zusammenhängenden Triumphbogen verzichtete, entschieden vor. Die Wölbung zeigt das System der Annaberger Seitenschiffe, den vierstrahligen Stern mit durchschneidenden Curven, aber mit Weglassung der die Strahlenflächen zur Hälfte theilenden Zierrippe, und ist als ein zusammengehöriges Ganze behandelt. Die Westempore, die Maßwerkfenster, das trotz Strebepfeileranordnung einfache Aeußere bieten gleichfalls Beziehungen zu erzgebirgischen Details. Benedict Ried verwerthete offenbar, was er bei der Abgabe des Annaberger Gutachtens im Jahre 1519 an dem Annaberger Baue und auf seiner Reise in Sachsen auch an anderen

1) Grueber, Kunst des Mittelalters in Böhmen. IV. S. 53. — Hallwich, Geschichte der Bergstadt Graupen in Böhmen. S. 51. — Gurlitt, Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. S. 61.

2) Graupen, Stadtarchiv. Graupener Gedenkbuch, B. I. Bl. 17'.

3) Grueber, Kunst des Mittelalters in Böhmen. IV. S. 57 uf. — Gurlitt, Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. S. 120.

Kirchenbauten als praktisch und dem Zeitgeiste zusagend erkannt hatte und in Brüx dem Geschmacke der Bürger gefallend fand, für die Launer Kirche. Damit soll der Meister, der ja im Oratorium des Prager Domes, im Wladislawischen [1]) Saale der Prager Burg, in der Kuttenberger Barbarakirche und anderwärts sich schon lange als Vertreter einer sehr beachtenswerthen, selbständigen Richtung glänzend bewährt und in der Wölbungsart den die erzgebirgischen Bauten beherrschenden Zug mit künstlerischer Gestaltungskraft hervorgekehrt hatte, durchaus nicht unter die Nachbeter der eben charakterisirten Bauweise verwiesen, wohl aber als ein Architekt hingestellt werden, der in seinen Schöpfungen mit der Zeit und ihren Forderungen ging und letztere durch die auch anderwärts bewährten, ihm aus eigener Anschauung bekannt gewordenen Mittel befriedigte. Daß aber Benedict Ried, der unter den im Juli 1518 zu Annaberg versammelten Steinmetzen als bedeutendste, hochangesehene Persönlichkeit erscheint und allein neben das Siegel der „Steinmetzen auf Sant Annaberck" sein Privatsiegel setzen durfte,[2]) sich gerade an den erzgebirgischen und besonders an den Annaberger Bau anlehnte, bildet eine höchst merkwürdige Illustration zu der Behauptung, daß das Launer Kirchengebäude „in höherem Grade als jedes andere ein böhmisch nationales Gepräge besitzt".[3]) So wenig sich heute der nationale Beneſch von Laun länger halten läßt und so zweifellos der hinter demselben steckende Benedict Ried der Lehrmeister angesehener auswärtiger Architekten, wie des Wendel Roßkopf in Görlitz, gewesen ist, wiederholt an der Lösung von Baufragen des heute sächsischen Gebietes sich persönlich betheiligte und offenbar auf dem Boden der daselbst auch geltenden Anschauungen stand, ebenso sicher steht, daß nach den für Brüx und Laun erwiesenen Verhältnissen nicht minder bei anderen Bauten des nordwestlichen Böhmens nach einem anderen als dem tschechischen Ursprungscertificate Ausschau gehalten werden muß. Denn auch in diesen Landstrich wurden Reiser des letzten originellen Zweiges von dem absterbenden Baume deutscher Gothik [4]) durch die Hand deutscher Meister verpflanzt und in ihrer Entwicklung sorgsam behütet; mit ihnen

---

1) Gurlitt, Ein Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 268; Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation, S. 125 und Steche, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler d. K. Sachsen, IV. S. 14 schreiben ganz unrichtig „im Wratislawsaale".

2) Gurlitt, Ein Beitrag z. Gesch. d. deutsch. Steinmetzhütten a. a. O. S. 268; Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. S. 116.

3) Grueber, Kunst des Mittelalters in Böhmen. IV. S. 58.

4) Dohme, Geschichte der deutschen Baukunst. S. 276 ff.

faßte der Gedanke des erzgebirgiſchen Kirchenbaues [1]) in Böhmen Wurzel, der das Land ſelbſt noch lange nach den Huſitenkriegen in lebendiger Fühlung mit deutſcher Art und Kunſt erhielt.

Rechnungsauszüge.

I.

Brüx, Stadtarchiv. Cod. 11. Ausgabenbuch der Stadt Brüx von 1517 an.

Bl. 59. Diß hernoch beschriben ist was wir haben außgeben znn bawe der kirchen nnd der gnaden zu gnte.

Item eodem die (sontag noch Philippi et Jacobi [3. Mai]) nt supra den kirchenvetern dy zeyt er albrecht clet Jocnff kandler geben zwm baw der kirchen 23 s. 28 gr. Item wyr habon den kirchenvetern albrecht clet iocuff kandler geben zw nodturft der kirchen in vigilia Corporis cristi [10. Juni] 10 s. — Bl. 59′. Item mer eodem die geben dem Nickel goltschmid vor 3 gnodensigel zu stechen noch befel des er bnr(germeis)ters ut supra 7 s. Item wyr haben den kirchenvetern geben nt snpra znm bawe der kirchen in octavo corporis cristi [18. Juni] Jocnff kandler entpfangen 30 s. Item mer geben den kirchenvetern nt supra zwm bawe der kirchen in vigilia Petri pauli actum [28. Juni] 24 s. Item wyr haben den kirchenvetern ut snpra geben in die Kiliani [8. Jnli] zw nodtnrft der kirchen außzngeben 31 s. — Bl. 60. Item Marcus Durre hot von unsertwegen geben dem Michel Lotter bnchdrucker vor brive zu drncken ut supra 55 fl. Item wyr haben den kirchenvetern ut snpra geben in die Jacobi [25. Juli] zum bawe der kirchen 40 s. Item wyr haben dem Tylman von der treugen mol geben pro 5 bilde zn molen dem commissario in dy Schlesyen Assumptionis Marie 32 gr. Item wyr haben dem meister Jocuff pulirer geben zu eynem gruntsteyn dornstag post Assnmptionis Marie [20. August] 10 fl. Item seynem pulirer hab wir eodem die geben zw eynem gruntsteyn 2 fl. Item geben den kirchenvetern Jocuff Kandler eodem die ut snpra zum baw der kirchen 8 s. 54 gr. — Bl. 60′. Item wir haben den kirchenvetern eodem die (vigilia Bartholomei) [23. Augnst] geben zum baw der kirchen 10 s. Item wir haben den kirchenvetern ut supra geben mitwoch noch Bartholomei [26. August] zum bawe 46 s. 8 gr. Item wir haben den kirchenvetern ut supra geben sontag post Egidy [6. September] zu lonen den steynbrechern bey Comotaw 7 s. 36 gr. Item wir haben den kirchenvetern nt supra geben in vigilia Nativitatis Marie

---

1) Gurlitt, Kunſt und Künſtler am Vorabend der Reformation. S. 61 bis 80 und S. 119 bis 133 erörtert ebenſo anziehend als eingehend die dafür wichtigen Fragen.

[7. September] 28 s. — Bl. 61. Item geben den kirchenvetern ut supra in die Manricij [22. September] zum bawe der kirchen 12 s. Item mer den kirchenvetern geben nt supra sonabend post Jacobi [1. August] sulch gelt ist Fabian Spamoller wurden das er hot dar geleget zum bawe der pfarrei als nemblich 9 s. 3 g. 1 ₰. Item mer eodem die geben den kirchenvetern zw bawe der kirchen 17 s. Item mer den kirchenvetern ut supra geben mitwoch noch Francisci [7. October] zwm bawe der schulen nnd yn steynbruch zu lonen 17 s. 50 gr. — Bl. 61'. Item geben pro 62 brete zum stalle ym rothanß dy gnoden pferd doryn zn halden. 1 s. 2 gr. — Bl. 62. Item geben den kirchenvetern nt supra (Sontag post Francisci) [11. October] das sy Frantz Purmann vor kalg haben geben 8 s. 10 gr.

Montag noch Francisci [5. October]. Item geben den kirchenvetern ut supra 5 s. — Bl. 62'. Item geben den kirchenvetern nt supra sonobend post Galli [17. October] an cleyn ₰ zw lonen 10 s. Item geben den kirchenvetern ut supra sontag post Galli [18. October] zw lonen 3 s. Item geben den kirchenvetern ut supra sonobent post undecim milia virginum [24. October] an ung. ₰ und polacken $10^1/_2$ s. Item geben den kirchenvetern ut supra montag post Galli [19. October] 2 s. — Bl. 63. Item geben den kirchenvetern ut supra in die Crispini [25. October] zu bawe 7 s. 20 gr. — Bl. 63'. Item geben den kirchenvetern nt supra in die Simonis et Jude [28. October] er albrecht entpfangen 2 s. Item geben den kirchenvetern Albrecht clet Jocuff Kandler in vigilia Omninm Sanctornm [31. October] 11 s. — Bl. 64. Item geben vor hey dem Nickel moler von Jurgental in die omnium Sanctorum [1. November] 5 s. 4 gr. 2 ₰. Item geben den kirchenvetern ut supra in die Omnium Sanctorum [1. November] 6 s. 14 gr. Item geben den kirchenvetern ut supra sonobend post Leonardi [7. November] von dem geld von Brun kommen 20 s. Item geben den kirchenvetern nt supra sontag post Leonardi [8. November] an deutzen geld 2 s. 48 gr. Item geben eodem die (vigilia Martini) [10. November] den kirchenvetern ut supra zwm bawe 10 s. Item geben dem glockengisser auf seyn lon dy glocken zw gyssen hot ym eyn rot zugesaget. Actum sonobend post Martini [14. November] 40 s. — Bl. 64'. Item den kirchenvetern nt supra geben montag vor Martini [9. November] 2 s. — Bl. 65. Item geben den kirchenvetern ut supra in vigilia Andree [29. November] 12 s. 12 gr. 6 ₰. Item geben eodem die den kirchenvettern Jocnff Kandler zwm bawe 4 s. 19 gr. — Bl. 65'. Item geben aufladgelt ym steynbruch 2 gr. Item geben pro zwu kalg tunnen zu machen 20 gr. — Bl. 66. Item geben dem Jocuff Kandler kirchenvater ut supra eodem die (Sontag post Katherine virginis [29. November]) 1 s. 30 gr. Item geben dem bescheydere ym steynbruch 3 wochen lon 1 s. 4 gr. 5 ₰. Item geben pro dy collacion ym rothauß do dy kirchenvetern haben rechnunge gethan 1 s. 22 gr. 6 ₰.

In vigilia Nicolay. [5. December]. Item geben dem pulirer seyn wochlon 48 gr. Item geben 5 steynmetzengesellen 5 tagelon ibidem 2 s. 5 gr. Item geben eyn steynmetzen 2 tagelon 10 gr.

Bl. 66'. Sontag in die Nicolai [6. December]. Item geben 7 steynmetzen 5 tage 2 s. 55 gr. Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben ein tischer vor brete und wynkelmoss yn dy hutten zu machen 4 gr.

Sontag am tage Lucie [13. December]. Bl. 67. Item geben ladgelt ym steynbruch 2 gr. Item geben dem Gregor schmid vur ein lang eyssen yn dy glocken do der clopel yn hengen sal zw der nawen großen glocken zu gyssen 48 gr. Item geben ym mehr yn steynbruch gestelt zu Selnitz gebrochen 19 gr. Item geben vur kolen yn dy steynhutten 2 gr.

Bl. 67'. Sontag in vigilia Thome [20. December]. Item geben Frantz topper vor eyn ofentop yn dy hütten 3 gr. Item geben 7 steynmetzengesellen zw 6 tagen $3^1/_2$ s. Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr.

In vigilia natali (!) cristi [24. December.]. Item geben dem pulyrer seyn wochlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzengesellen 3 tage lon 1 s. 45 gr.

Bl. 68. Sontag post Stefani. [27. December.] Item geben dem Peter schlosser von 640 spitzorter yn dy steynhutten gemacht 43 gr. Item geben ym mer vor 4 spitzeysen 12 gr.

Sontag post Circumcisionis. [3. Januar 1518.] Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 6 steynmetzengesellen zu 5 tage $2^1/_2$ s. Item geben eyn erbter ibidem abrawm gefurt 2 gr. 4 ₰. — Bl. 68'. Item geben vor byr bey den ablonen 4 ₰. Item geben pro 1 fuder reyssig den steynmetzen 11 gr. Item geben pro 1 fuder reyssig ut supra 6 gr. Item geben dem Wentzel abdecker pro 2 zuber auß der steynhutten zu furen 9 gr.

Sabato post trium Regum. [9. Januar.] Item geben 6 steynmetzen 5 tagelon $2^1/_2$ s. Item geben 2 steynmetzen 3 taglon 30 gr. Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben vor kolen yn dy hutten 2 gr. Item geben 4 meurer dy gruben zu der glocken unden außgemawert 20 gr. Item geben ein helpfer ibidem 3 tagelon 7 gr. 4 ₰. Item geben 2 helpfer 2 tage ibidem 10 gr. Item geben 3 erbter 1 tag ibidem 7 gr. 4 ₰. Item geben bey dem ablonen zw byr 4 ₰. — Bl. 69. Item geben pro I fuder reyssig underzustrewen das gewelbe uber den hoen altar erunderzwwerfen das es dem gewelbe nicht schaden yn der gruft thet 5 gr. 3 ₰. Item geben pro I fuder reyssig ut supra 8 gr. Item geben pro I fuder reyssig ut supra 3 gr. Item geben pro I fuder reyssig ut supra 7 gr. 5 ₰. Item geben pro I fuder reyssig ut supra 5 gr. 5 ₰.

Sonobend post Marcelli. [16. (oder 23.) Jänner.] Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 6 steynmetzen zu 6 tage 3 s. Item geben eyn steynmetzen 5 tage 25 gr. Item geben yn zu byr das gewelbe uber den hoen altar erunderzwwerfen 2 gr.

Bl. 69'. Sabato Felicis. [16. Jänner.] Item geben eyn erbter das gewelbe außgereymet yn der kirchen 3 tage 7 gr. 4 ₰. Item geben

2 erbter ibidem 2 tage 10 gr. Item geben 2 erbter ibidem 1 tag 5 gr. Item geben von 5 schlegil außzuborn 1 gr. 1 ₰. Item geben meister Peter vor 600 spitzorter zu spitzen pro 1 ₰ 42 gr. Item mer vur 20 orter zu stelen 20 gr. Item geben vor zwu wynklmossen 28 gr. Item geben vor 2 nawe steynaxe von der kirchen eyssen 12 gr. Item geben pro 2 schlegl 4 gr.

Item geben Sontag noch Vincenti. [24. Jänner.] Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen zw 5 taglon 2 s. 55 gr. Item geben 1 steynmetzen 4 tage 20 gr. Item geben 2 zymerleuten den hoen altar wider zusampne geschlagen 11 gr. — Bl. 70. Item geben vor eyn fuder reysig yn dy steynhutten 10 gr. 2 ₰. Item geben dem Sygil von Ratschitz vor holtz zu der zygelhutten 4 s. Item geben dem pulirer seyn wochenlon sontag post Conversionis Pauli [31. Jänner] 48 gr. Item geben 6 steynmetzen ibidem 6 tagelon 3 s.

Bl. 70'. Sontag vor[1]) Lichtmeß. [7. Februar.] Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 6 steynmetzen zw 5 tage $2^1/_2$ s. Item geben meyster Peter zu spitzen 49 gr. Item geben vor 4 radber 20 gr.

Bl. 71. Sontag an der fastnacht. [14. Februar.] Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. Item geben vor hultz yn dy steynhutten 10 gr. 2 ₰.

Bl. 71'. Sontag Invocavit. [21. Februar.] Item geben dem pulirer seyn wochlon 48 gr. Item geben 6 steynmetzen zu 6 tage 3 s. Item geben 3 erbtern zw 2 tage kalg gefurt und gesatzt, abraum geladen 15 gr. Item geben 5 erbter abrawm geladen und kalg geladen und gesatzt 12 gr. 6 ₰. Item geben eynem pawern vorgespant do man dy welle zu der glocken hot gefurt 5 gr. Item geben bey dem ablonen zw byre 4 ₰.

Bl. 73'. Dominica Reminiscere. [28.Februar.] Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen 6 tage zu 6 gr. 4 s. 12 gr. Item geben 3 steynmetzen zw 2 tage 36 gr. Item geben dem Mates Furman 2 tagelon kalg anfn kirchuf gefurt 40 gr. Item geben Mates Furman vur 2 furen steyn von Zcyrintz 1 s. Item geben dem Henel yn steynbruch auf werkstuck zu brechen 2 s. Item geben vor kalg zu leschen und zu messen von 330 str(ich) 47 gr. 1 ₰.

Bl. 74. Sabato post Reminiscere. [6. März.] Item geben 9 steynmetzen zw 6 tagelon zw 6 gr. 5 s. 24 gr. Item geben 1 steynmetzen ibidem 1 tag 6 gr. Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben vur kolen yn dy hutten 2 gr. Item geben dem tischer vor winkelmoss und brete zu bessern 6 gr. Item geben dem Tylman auf molen 1 s.

---

1) Die fortschreitende Gleichmäßigkeit der Eintragungen nach der Wochenfolge zwingt, da bereits der 31. Jänner mit einem Wochenlohne für den Parlier eingestellt ist, zu der Annahme, daß hier ein Schreibfehler statt „nach" vorliege, mit welchem die Wochenfolge stimmen würde.

Dominica Oculi. [7. März.] Item geben dem Mates furman vur 4 furen von Zcyrintz steyn gefurt 2 s. Item geben dem Peter slosser vor 1140 spitzen, 2 schlussel, eyn ketenglyt 1 s. 25 gr. Item geben vur eyn fuder reyssig yn dy steynhutten 6 gr. Item geben Matel Zeyner auf steyn yn der Zyrnitz zu brechen auf eyn rachnunge 2 s. — Bl. 74'. Item geben der kirchen zw Jorke zw stewer zwm bawe der gnoden halben das sy dy gehalden haben Oculi [7. März] 6 s. — Bl. 75. Item geben dem Tylman auf eyn rechnunge feria qnarta post Oculi [10. März] 1 s. Item geben eyn gesellen ym steynbrnch bescheid 8 tag 1 tag 4 gr. 4 ₰ tut 36 gr.

Sonobend noch Oculi. [13. März.] Item geben dem Nickel tischer vun woppen staciones zu fassen 10 gr. Item geben 9 steynmetzen zw 6 tage 5 s. 24 gr. Item geben dem pulirer seyn lon 48 gr. Item geben dem Watzlaw dar steyn gefurt zu der glockengruben und von Laun eyn kyfern holtz gefurt 20 gr. — Bl. 75'. Item geben 3 meurer dy glockengruben außgemawert 1 tag 15 gr. Item geben Tylman anf eyn rechunnge feria 2ª post Letare [15. März] 48 gr. — Bl. 76. Item geben dem Tylman anf eyn rechnunge dy merynbylde zu molen ut supra 24 gr.

Sontag Judica. [21. März.] Item geben Tylman von molen auf eyn rechnunge 1 fl. Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 9 steinmetzen 6 tagelon itzlichen 5 s. 24 gr. Item bey den ablonen geben zu byr 1 gr. — Bl. 76'. Item geben Matel Zeyner yn steynbruch zu Zyrnitz anloge yn den steynbruch auf eyn rechnunge 3 s. Item geben Mates furman pro 1 fure steyn von Zyrnitz 36 gr. — Bl. 77. Item geben Tylman auf eyn rechnunge dy woppen zu molen zw der nawen gnoden ut snpra 24 gr. Item geben dem Henel steynbrecher auf eyn rechnunge steyn zu brechen, Montag post Palmarum [29. März] der Wolf knecht ym brocht 3 s. Item geben vor eyn fuder holtz yn dy steynhuten 5 gr. 2 ₰. Item geben dem Cerdo von 10 werkstuck von Zcyrnitz gefurt 40 gr. Item geben pro 1 fuder holtz yn dy steynhutten 7 gr. 4 ₰. — Bl. 77'. Item geben Tylman auf eyn rechnunge in vigilia Annunciacionis Marie [24. März] 48 gr.

In vigilia Palmarnm. [27. März.] Item geben 7 steynmetzen zu 6 tagen 4 s 12 gr. Item geben 2 steynmetzen zw 5 tagen 1 s. Item geben dem pnlirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben vor kolen yn dy huten 2 gr. Item geben 2 erbter 5 tag kalg gesatzt 25 gr. 1 ₰. Item geben 4 erbter 3 tagelon ibidem 23 gr. 2 ₰. Item geben 1 erbter ibidem 4 tagelon 10 gr. Item geben Mates furman pro 5 furen von Zcyrnitz gefurt steyn 2½ gr. Item geben dem der bescheyd hot ym steynbruch 6 tage sontag Palmarum [28. März] 27 gr. 3 ₰. — Bl. 78. Item geben dem Styl von 5 furen von Zcyrnitz noch wergstuck gefarn 2 s. 10 gr. Item geben Peter schlosser vun 1020 spitzen 1 s. 12 gr. Item eidem geben vor 21 orter zn stelen 20 gr.

Am Osterobend. [3. April.] Item geben Matel Zyner dem steynbrecher zu Zcyrnitz steyn zu brechen auf eyn rechnunge bey den Styl gesant eyn fuder werkstuck geredt zu schenken und eyn altarsteyn 2 s. Item geben Tylman auf eyn rechnunge von den gnoden wappen zu

molen 24 gr. Item geben ein erbter abrawm helphen laden anf dem kirchuf 2 tag 5 gr. — Bl. 78'. Item geben dem der do bescheyd hot ym steynbruch acht tage gearbit 36 gr. 4 ß. Item geben pro 1 fuder holtz yn dy hutten 6 gr. 4 ß. Item geben 9 steynmetzen itzlichen zn 6 tage 5 s. 24 gr. Item geben 1 steynmetzen ibidem 3 tagelon 18 gr. Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben Tylman vun molen auf eyn rechnunge 24 gr. Item 2 arbtern geben itzlichen 5 tage kalg gesatzt und leym getragen 25 gr. 1 ß. — Bl. 79. Item geben eyn hilpfer 2 tage dem Wolf furknecht gehulfen ym steynbruch zw Zcyrnitz 6 gr. Item geben 2 erbter dem Valten gehnlfen, abrawm geladen 2 tage itzlichen 12 gr. Item geben den furknechten badgelt zwm heyligen obend [1]) [3. April] 2 gr. Item geben Nickl Styl pro 5 fnren von Zcyrnitz gefurt 5 tage zw 14 gr. 4 s. 20 gr. Item eyn erbter ibidem helfen laden 2 tage 6 gr. Item geben Matel Japer yn steynbruch zu Zcyrnitz auf eyn rechnunge dinstag noch Ostern [6. April] 2 s. Item mer geben seynem nachpern Zcigler ouch yn steynbruch eyn mann angenomen zu brechen auf eyn rechnnnge ut supra 1 s. Item gewest Martin Rowber, Fabian Spamoller, Hans Sufferd, der pnlirer ym steynbrnch zw Zcyrnitz dinstag nach Ostern vortzert mit dem knecht unß gefurt zu Comotaw 24 gr. Item geben Franz Freysinger von Brun pro 23 Ctr. 24 ℔ rot kupfer zn der nawen glocken den Ctr. pro 5 s. tut 116 s. 12 gr. — Bl. 79'. Item wyr haben noch befel der heren meister Jocnff porlirer vun Sant Annenbergk zn geschencke geben das er dy visirunge der kirchen baw gemacht und keyn Brnx zu komen den baw anzugeben; freytag noch Ostern [9. April] ym geben 8 s(chok).

Sontag Quasimodogeniti. [11. April.] Item geben 8 steynmetzen zw 5 tage 4 s. Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 (gr.) Item geben den bescheyder ym stey(n)bruch 5 tag 22 gr. 6 ß. — Bl. 80. Item geben den Tylman anf eyn rechnnnge 1 s. 36 gr. Item geben den Styl pro 4 fure von Zcyrnitz 1 s. 52 gr.

Sontag Misericordias domini. [18. April.] Item geben Zcygler ym steynbruch anf eyn rechnunge steyn zu brechen 1 s. Item geben 8 steynmetzen zw 6 tagen 4 s. 48 gr. Item geben dem polirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben vor kolen yn dy hutten 2 gr. Item geben dem Jorgen tischer vor brete, wynckImoß, zcyrkel yn dy steynhutten gemacht 18 gr. Item 2 erbter an der kirchen geerbit 2 tag 12 gr. — Bl. 80'. Item geben Peter schlosser von 850 spitzen 1 s. 5 ß. Item geben Hans Jostel von 4 treme zun stul zu der glocken 1 s. Item geben dem Henel (!) yn steynbrnch auf rechnunge steyn zu brechen 2 s. Item geben Frantzen ym steynbruch zw geschencke daß er dy stucke sal anschneyden dy dy furleute laden oder brechen 24 gr. Item geben eyn bescheyder ym steynbruch 6 tage 27 gr. 3 ß. Item Martin Rouber, Urban Rossler, meister Jocuff der steinmetz, und baumeister der porlirer haben vertzert ym steynbrnch mit den steynbrechern zw rechen und zw

1) Hier bezieht sich dieser auf das Osterfest, den Sonnabend vor Ostern.

vurdyngen kernstucke und ander stucke mehr vertzert 22 gr. Item geben dem Gassnickel botenlon keyn Freyburgk noch den glockengisser gesant 7 gr.

Montag post Misericordias domini. [19. April.] Item geben vur kolen zu der glocken vor 3 s. 28 secke 24 gr. Item geben dem Styl vur 6 fnren von Zcyrnitz 2 s. 48 gr. Item geben vor 4 s. 19 seck kolen zu der glocken 30 gr. — Bl. 81. Item geben dem Wentzel abdecker vor 2 zcuber ausgefurt von der steynhutten 9 gr.

Sonobend post Jorgij. [24. April.] Item geben Jorge melczer seyn wochenlon gemawert 36 gr. Item geben 3 mewrern zw 5 tage 1 s. 30 gr. Item geben dem purlirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item geben eyn steynmetzen zw 5 tage 30 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item geben vor kolen yn dy hutten 2 gr. Item geben dem Styl vor 5 fure steyn zu Zyrnitz 2 s. 20 gr. — Bl. 81'. Item geben des wustenbeutels tochter vor werk dy steyn zu vorsetzen 3 gr. Item geben dem bescheyder ym steynbruch 6 tage 27 gr. 3 ₰. Item geben ladtgeld ym steynbruch 22 gr. Item geben dem Hainle von Rndelsdorf pro 2 furen steyn zw Zcyrnitz 48 gr.

Bl. 82. Sontag Jubilate. [25. April.] Item geben dem kartenmacher vur 12 blot kartenpapyr der porlirer genommen 2 gr. 4 ₰. Item geben cerdo vor 3 furen steyn von Zcyrnitz gefurt 13 stucke eodem die 1 s.

Freytag in vigilia Philippi Jacobi. [30. April.] Item geben dem pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 9 steynmetzen zw 6 tage 5 s. 24 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item geben 3 mewrer an der kirchen gemawert zw 5 tage 1 tag 6 gr. macht 1 s. 30 gr. Item geben Jorge melczer seyn wochenlon gemawert 36 gr. Item geben 7 erbter zugelanget den mewrer zw 5 tage tut 1 s. 45 gr. Item geben ibidem 1 erbter 4 tage gehnlfen 12 gr. Item abgerechnet mit Tylman was er gemalt hat marien byld vnd wapen; seyn wir ym schuldig bliben allenthalben 1 s. 12 gr. — Bl. 82'. Item Urban Rossler, Hans Suffrid mit den pulirer seyn gewest yn steynbruch zw Zcyrnitz in die Philippi Jacobi mit den steinbrechern abgerechnet vorzert 25 gr. 4 ₰. Item geben dem Henel yn steynbruch auf eyn rechnunge steyn zu brechen 1 s. Item geben eodem die Philippi Jacobi [1. Mai] dem Matel Zcyner auf eyn rechnunge steyn zn brechen 1 s. Item geben dem Zcigler ym steynbruch mit ym abgerechnet und gar bezalt eodem die 25 gr. Item geben 2 bescheyder ym steynbruch zw 6 tag 54 gr. 6 ₰.

Sontag Cantate. [2. Mai.] Item geben vor 450 spitzen 7 orter gestelt von 100 7 gr. zw pyllen gestelt und vor 24 eyssen gestelt und allerley erbet gemacht 1 s. 16 gr.

Bl. 83. Montag post Cantate. [3. Mai.] Item geben pro 6 treme zn bandholtz zun glockenstul zw 20 ₰ 17 gr. 1 ₰. Item geben pro haynbuchen clöppel den steynmetzen kauft und styl zu den keylhawen drexler kaft 7 gr. Item geben Hegenwalt von Strimitz vor eyn fure steyn

von Zcyrnitz gefurt 28 gr. — Bl. 83'. Item geben cerdo eodem die (sonobend post Cantate, 8. Mai) pro eyn fure steyn von Zcyrnitz gefurt 26 gr.

Sonabend noch Cantate. [8. Mai.] Item geben 11 steynmetzen zw 6 tage 6 s. 36 gr. Item geben pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item geben Jorgen melczer seyn wochenlon 36 gr. Item geben 3 mewrer zw 5 tage 1 s. 30 gr. Item geben 7 tageloner zw 5 tage den menrer zugelangt 1 s. 45 gr. Item geben eyn erbter ibidem abrawm geladen 4 tage 12 gr. Item geben eyn tagloner ibidem $2^1/_2$ tage 7 gr. 4 ₰. Item geben eyn tagloner 3 tage ibidem 9 gr. Item geben ibidem eyn erbter ibidem $2^1/_2$ tage 7 gr. 4 ₰. — Bl. 84. Item geben L . . . us furman vor eyn fure steyn von Zcyrnitz gefurt 28 gr. Item geben Matel Zcyner zw Zcyrnowitz (!) steyn zu brechen auf eyn rechnunge 1 s. Item geben 2 bescheyder ym steynbruch zn 6 tag 54 gr. 6 ₰.

Bl. 84'. Montag in der kreuzwochen. [10. Mai.] Item geben pro 8 lange rusthölzer zw stendern zw 3 gr. 24 gr. Item geben pro 3 stender zu rusten sonobend post Assnmptionis domini 8 gr.

Sonobend post Assumptionis domini. [15. Mai.] Item geben pro eyn fure rostholtz zu stendern 20 ellen lang eodem die pro 21 gr. Item geben 11 steynmetzen zw 6 tage 6 s. 36 gr. Item geben dem pulyrer seyn wochenlon 48 gr. Item geben pro helm yn dy steynaxe zu machen 3 gr. Item geben dem huttenjnngen seyn wochenlon 6 gr. Item geben 5 mewrern zw 5 tage 2 s. 30 gr. Item geben Jorge melczer seyn wochenlon 36 gr. Item geben 9 tageloner zw 5 tage 2 s. 15 gr. Item geben 3 tageloner kalg gesatzt zw 4 tage 36 gr. Item geben 2 tageloner ibidem zw 2 tage 12 gr. Item geben 1 erbter 4 tage helfen kalg setzen 12 gr. Item geben 1 erbter ibidem 2 tage 6 gr. Item geben meister Brosins das letzte geld am gedynge der zcigelschewnen 1 s.

Sontag Exandi. [16. Mai.] Item geben grystl vun eyner rolle zu machen nnd cloppel beschnyten den steynmetzen 4 gr. — Bl. 85. Item geben Jorge czymerman das er hat dem glockengisser gezymert dy forme zn heben das dach geoffnet 2 tage 12 gr. Item geben vor 640 spitzen dem Peder schlosser 44 gr. 6 ₰. Item mer ym geben vor 21 orter zw stelen 21 gr. Item mer yn geben pro 9 nawe pillner den steynmetzen $1^1/_2$ s. und 20 gr. vor 2 wyncklmass 20 gr, vor dy walzen zu beschlagen 2 s. 10 gr. Item geben dem Zigler steynbrecher auf eyn rechnunge steyn zu brechen 1 s. Item geben vor eychen zw nallholz Montag post Exaudi 8 gr. 2 ₰.

Montag post Exaudi. [17. Mai.] Item geben pro 15 helm zu keylhawn und 8 cloppel den steynmetzen 8 gr. Item geben vor eyn fuder bantholz zun zuge 16 gr. 2 ₰. Item geben vor eyn wasserkanne den meurern 4 ₰. Item geben dem richter von Copitz pro 13 fuder sand von Kopitz gefurt pro I fuder 5 gr. 1 s. 5 gr. — Bl. 85'. Item geben Fabian Spamoller vor 12 neygen allerley farben gut tuch zw dem vorhang vor den hoen altar von gewand gemacht, war zw schmal, breyter machen lossen, geben vor das gewant 1 s. 20 gr. Item geben

2 bescheyder zw 6 tage donerstag post Exandi [20. Mai] 54 gr. 6 ₰. Item kanft zu Satzer Jarmarkt 10 schaufeln eyßerne zu 4 gr. tut 40 gr.

Sonabend am pfingistobend. [22. Mai.] Item geben dem Wenzel abdecker pro zwene zuber von den steinmetzen außznfuren 9 gr. Item geben Tylman von drey Marienbilde zu molen ut supra 48 gr. Item geben 10 steynmetzen zw 6 tage 6 s. Item geben meister Jorge seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item geben vur $1\frac{1}{2}$ s. kolen yn dy hutten 6 gr. 5 ₰. — Bl. 86. Item geben Tylman von 116 brive außzustreichen und zn molen von eynem 2 ₰ tut 30 gr. Item geben er Albrecht Clet hat meister Jocuff purlirer bey ym verczert 27 gr. 3 ₰. Item geben vor 5 seydel weyn dem Franzen steynmetzen geschenckt noch befel der herrn 4 gr. 2 ₰. Item geben 5 mewrern zw 6 tage gemewert an der kirchen 3 s. Item geben Jorgen dem meister seyn wochenlon 36 gr. Item geben zw byr am heyligen obend [1]) [22. Mai] den meurern 2 gr. Item geben dem Hainle von Rudelsdorf von 13 fure sant zw 5 gr. 1 s. 5 gr. Item geben 12 erbter zw 6 tage zugelanget 3 s. 36 gr. Item geben der frawn Nickel vor 5 stender zun bawe 22 gr. Item geben Jorge tischer 6 seheybn gelocht zu dem zuge und dy forme dy boxen eyngemacht geben 4 gr. Item geben eyn erbter gegraben zun grunde 4 tage 12 gr. — Bl. 86'. Item geben vor 3 sybe znn kalg durchzurichten 3 gr. Item geben pro eyn radber 6 gr. und vor eyn tragen 3 gr. 3 ₰. uud vor 2 wasserkannen 1 gr. tut 10 gr. 3 ₰.

Montag in pfingistfeyertagen. [24. Mai.] Item geben zwen pawern von Kopitz vor 15 furen sant gefurt 1 fure pro 5 gr. tut 1 s. 15 gr. Item geben vor byr den furleuten geschanckt dy do steyn zu bete haben gefurt von Zyrnowitz nt supra actum 13 gr. 4 ₰. Item geben dem Czigler auf eyn rechnunge steyn zn brechen 1 s. Item geben 2 bescheyder yr wochenlon zw Zcyrnitz bescheyd 54 gr. 4 ₰.

Bl. 87. Sonobend in vigilia Trinitatis. [29. Mai.] Item geben dem zigelheren pro 33 tnn kalg zu den ersten grunden genommen dy tun pro 20 gr. tut 11 s. Item geben pro 40 tun kalk dy tun pro 25 gr. 5 ₰ eodem die tut 17 s. 8 gr. 4 ₰. Item geben meister Jorge seyn wochenlon 48 gr. Item geben 6 steynmetzen zw 5 tage 3 s. Item geben 2 steynmetzen zw $4\frac{1}{2}$ tage 54 gr. Item geben 1 steynmetzen zw 3 tage 18 gr. Item geben dem hnttenjunge seyn wochenlon 6 gr. Item meister Jorgen hat verczert yn steynbruch 4 gr. Item geben meister Jorgen meurer seyn wochenlon 30 gr. Item geben 3 mewrer zw 4 tage 1 s. 12 gr. Item geben 1 meurer zw 3 tage ibidem 18 gr. Item geben 1 meurer zw $2\frac{1}{2}$ tage 15 gr. Item geben 4 tageloner zw 3 tage den glockengisser gehnlfen 36 gr. — Bl. 87'. Item geben pro 5 fuder sant anßznwerfen den Wustenbeutel pro I fuder 1 gr. tut 5 gr.

Bl. 88. Sontag Trinitatis. [30. Mai.] Item geben Zcygler ym steynbruch zu brechen auf eyn rechnunge 1 s. Item geben Henel anf

1) Hier der Sonnabend vor Pfingsten.

eyn rechnunge steyn zu brechen 2 s. Item geben Hensel Zylder von Kopitz pro 12 fuder sant gefurt zw 5 gr. 1 s. Item geben Litman von Kopitz pro 6 fuder sant 30 gr. Item geben dem richter von Kopitz vor 16 fuder sant, gefurt nt supra 1 s. 20 gr.

Montag post Trinitatis. [31. Mai.] Item geben dem todengreber vor zwu leichen außzugraben nnd yn ander greber zw legen dy sy yn den gründen haben troffen 9 gr. Item geben dem Hainle von Rudelsdorf pro 7 furen sant zufuren 35 gr. Item geben vur byr kalg domit eynzumachen den glockengisser 3 gr.

Bl. 88'. Sonobend post Corporis Cristi. [5. Jnni.] Item geben meister Jorgen menrer seyn wochenlon 36 gr. Item geben 3 menrer ibidem zw 5 tage 1 s. 30 gr. Item geben 1 meurer ibidem zw 4 tage 24 gr. Item geben 1 meurer ibidem zw 3 tage 18 gr. Item geben 4 tageloner den glockengisser gehulfen dy glocken zu gyssen zw 5 tage 2 tage 7 gr. der mißlnnge yn ym gyssen tut 1 s. 10 gr. Item geben Matel furman von eyner furen steyn von Zcyrnitz gefnrt 28 gr. Item geben meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen gesellen zw 6 tage 4 s. 12 gr.

Bl. 89. Montag post Corporis Cristi. [7. Juni.] Item geben 2 bescheyder zn Zcyrnowitz beschyd itzlichen 2 wochenlon 1 wochen 20 silbergr. dy ander wochen 24 silbergr. tut 1 s. 45 gr. 4 ₰. Item geben Matel furman pro eyn fnre steyn zu Zcyrnitz gehult 26 gr. — Bl. 89'. Item geben Lancus furman pro 21 fuder steyn von spitzen berge zufuren von eynem fuder 4½ gr. tut 1 s. 34 gr.

Sonabend post Octava Corporis Cristi. [12. Juni.] Item geben 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item geben meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item geben meister Jorgen vor kolen yn dy hutten 6 gr. Item geben Jorge meurer seyn wochenlon 36 gr. Item geben 3 menrer zw 6 tag ibidem 1 s. 48 gr. Item geben 2 meurer zw 4 tage ibidem 48 gr. Item geben 8 tageloner den meurer zugelangt zw 6 tage 2 s. 24 gr.

Bl. 90. Montag darnoch. [14. Juni.] Item geben Peter schlosser pro 1100 spitzen 1 s. 17 gr. und 20 orter gestelt 20 gr. 1 s. 37 gr.

Bl. 90'. Sonobend post Viti. [19. Juni.] Item geben meister Jorge steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen zw 6 tag 4 s. 12 gr. Item geben dem Jungen seyn wochenlon 6 gr. Item geben meister Jorg zernnge yn steynbruch 4 gr. Item geben 2 meurer zw 5 tage 1 s. Item geben 1 meurer zu 4 tage 24 gr. Item geben meister Jorgen meurer 4 tage 24 gr. — Bl. 91. Item geben von byr den pawern von Trnbschitz geschenkt do sy steyn von Zcyrnitz haben gefurt 12 gr. Item geben vor 5 fuder steyn von spitzen berg gefurt dem Lancns furman 25 gr.

Bl. 91'. Sontag post Viti. [20. Juni.] Item abgrechnet mit dem Henel steynbrecher zw Zcyrnowitz vor 28 ganz schicht zw 4 gr. 51 cleyn schicht zw 3 gr. 45 elen fenstergewenge gemacht 3 s. 11 gr. 1 kern-

stuk 9 gr. eyn schlussteyn 16 gr. als hleyhen wyr ym schuldig 1 s. 7 gr. Item geben dem Henel ladgeld den knechten 30 gr. Item gehen dem Henel steynhrecher auf eyne nawe rechnnng steyn zu brechen 1 s. Item geben ladgelt dem Matel Zyner von 17 wegen 16 gr. Item geben dem Zigler steinhrecher auf eyu naw rechnunge ut supra 2 s. Item gehen Franz steynmetzen dem anschueyder ym steynbruch zu tranggelt anzuschneyden 24 gr. Item gehen 2 hescheyder welchen 2 wochenlou 24 silhergr. eyn tut 1 s. 49 gr. 1 ₰. Item gehen dem Lancus furman pro 3 fuder spitzenberger steyn zu hulen 15 gr.

Bl. 92. Sonohend post Joannis baptiste. [26. Juni.] Item gehen Leonhart Eberlein zun ander mol zerunge auf Sant Annenherg der 200 fl. halben dy dy fursten haheu der kirchen zwgesaget zn schenken 1 s. 30 gr. Item gehen meister Jorgen steynmetzen wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzengesellen zw 6 tag 4 s. 12 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item geheu meister Jorge tischer vor zwu laden zw machen yn dy nawen zigelschewnen zcigel doreyn zu streichen 6 gr.

Bl. 92'. Montag in vigilia Petri Pauli. [28. Juni.] Item gehen vor 6600 dachzigel auf dy schulen genomen tut 3 s. 18 gr. Item mer gehen pro 2000 murerzigel zw der kirchen genomen vor 2 s. und vor 48 tune kalg pro 20 s. 34 gr. 1 ₰. und Jocuff Kandler dy zeyt kirchenvater gewest ist dem zigelhern schnldig hliben 1 s. 2½ gr. tut alles zusampne 23 s. 36 gr. 6 ₰. — Bl. 93. Item geben pro 2 zuher auß der steynhutten zw fureu dem Wenczel 9 gr.

Sonohendt in vigilia Procopii. [3. Juli.] Item gehen 7 steynmetzen zw 5 tage 3½ s. Item gebcn meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item gehen vor 1 s. kolen yn dy hutten 5 gr. Item geben 2 bescheyder itzlichen 27 gr. 3 ₰ eyn wochen yn schuldig blyhen und itzunder dy wochen itzlichen 22 gr. 6 ₰ tut 1 s. 40 gr. 4 ₰. Item gehen 4 murer zw 4 tage 1 s. 36 gr. Item gehen 3 arhter zw 4 tage an der kirchen 36 gr. Item geben 3 arbter ibidem zw 3 tage 27 gr.

Bl. 93'. Sontag in die Procopii. [4. Juli.] Item geben Wustenheutel pro 22 fuder sant 1 fuder pro 9 ₰ mit unseren pferden gefurt tut 28 gr. 2 ₰. Item geben Peter schlosser pro 7000 spitzen zu scherfen und 19 gestelt orter tut alles 1 s. 8 gr.

Bl. 94. Sonobend post Procopii. [10. Juli.] Item geben meister Jorgen steynmetzen wochenlon 48 gr. Item gehen 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item gehen dem kartenmacher vor papyr den steynmetzen 3 ₰. Item gehen 4 meurer zw 6 tage an der kirchen 2 s. 24 gr. Item geben 6 tageloner zw 6 tage an der kirchen 1 s. 48 gr. Item geben 3 tageloner zw 5 tage 45 gr. Item gehen 2 tageloner zw (!!) 18 gr. Item gebeu dem pulirer vor 5 ℔ schmer dem glockengisser genommen 10 gr.

Sontag post Kiliani. [11. Juli.] Item geben 1 tageloner kalg gesatzt 4 tage 12 gr. Item geben vor zwu mulden yn dy czigelscheyne

2 gr. 2 ₰. — Bl. 94'. Item geben Zigler steynbrecher auf eyn rechnunge steyn zu brechen zu Zcyrnowitz 2 s. Item geben Matel Zyner steynbrecher auf eyn rechnunge steyn zu brechen 1 s.

Sonobend post divisionis apostolorum. [17. Juli.] Item geben 7 steynmetzengesellen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item geben eyn bescheyder 2 wochenlon 54 gr. 6 ₰. Item geben 4 meurer an der kirchen zw 5 tage 2 s. Item geben 12 wegen zw bete steyn gefurt vor trincken 5 gr. — Bl. 95. Item geben 7 tageloner den meurer zugelanget zw 5 tag 1 s. 45 gr. Item geben 4 tageloner ibidem zw 4 tag 48 gr. Item geben 1 tageloner ibidem 3 tage 9 gr.

Sontag in die Arnolfi. [18. Juli.] Item geben er Albrecht Clet, meister Jocnff purlirer bey ym vorczert 18 gr. 4 ₰ und der geschickte von Fuckern dy kesten zu offen 23 gr. 4 ₰ tut alles 42 gr. 1 ₰. Item geben vor 520 spitzen dem Peter schlosser 36 gr. 3 ₰. Item mer vor 14 gestelt orter zw gr. 14 gr. Item geben Durhans pro 21 fnder sant zu furen 1 s. 45 gr. Item mer vor $^1/_2$ scheffel weyßen kalg 10 gr. Item geben Henel steynbrecher von Zcyrnowitz auf eyn rechnunge steyn zu brechen 3 s.

Bl. 95'. Sonobend ante Jacobi. [24. Juli.] Item geben pulirer seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen gesellen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item geben vor eyn lytter den meurer 7 gr. Item geben 4 meurer zw 5 tage 2 s.

Sontag in die Jacobi. [25. Juli.] Item geben Peter schlosser vor 2 zigelladen zu beschlagen und vor keyl zu machen meister Jorgen etc. 3 s. 45 gr. Item geben Cuntz organista vor pech den steynmetzen zw kütten 18 ₰.

Bl. 96. Montag in die Anne. [26. Juli.] Item geben Franz Purman var 10000 mawerzigl zu der kirchen 10 s. Item geben Matel Zyner auf rechnunge steyn zu brechen zu Zyrnowitz 1 s. Item geben Zcygler steynbrecher auf eyne rechnnnge steyn zu brechen zu Zcyrnowitz 2 s.

Sonobend in vigilia Vincula Petri. [31. Juli.] Item geben 4 meurer zw 5 tage gemawert 2 s. Item geben 4 zulangern zw 5 tage den maurern 1 s. Item geben 3 zulangern zw 4 tage ibidem 36 gr. Item geben 3 zulangern zw 3 tage 27 gr. Item geben 2 zulangern zw 2 tage ibidem 12 gr. Item geben 5 steynmetzen zw 6 tage 3 s. Item geben 2 steynmetzen zw 5 tage 1 s. — Bl. 96'. Item geben meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr.

Sontag in die Vincula Petri. [1. August.] Item geben 1 bescheyder 2 wochenlon steyn bescheyd zu Zcyrnowitz dy wochen 12 silbergr. tut 54 gr. 6 ₰. — Bl. 97. Item geben meister Martinus glockengissern mit allen seynen gehilfen und tageloner nach dem guß der glocken badgelt frey vnd darnoch eyn collacion mit essen und trinken nnd dornoch 12 tageloner den kern außgehawen, das badgelt itzlichen 1 gr. tut 1 s. 36 gr.

Sonabend noch schnefeyer. [7. August.] Item geben dem zigelheren pro 40 tunne kalig zw 10 str. yn eyner tunne tut 17 s. 7 gr. 6 ₰. — Bl. 97′. Item geben meister Jurgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item geben 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item geben 3 steynmetzen zw 5 tage 1 s. 30 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item geben 3 meurer zw 5 tage an der kirchen 1 s. 30 gr. Item geben 1 meurer zw 2 tage 12 gr. Item geben Symon kupferschmid pro 2 blech zu machen den steynmetzen eyn model, haben beyde 40 ℔ gewogen, das ℔ pro 5 gr. tut 3 s. 10 gr. Item geben eyn tageloner 3 tage zugelanget 9 gr. Item geben 7 zulangern den meurer zw 2 tage 42 gr.

Bl. 98. Sontag noch schnefeyer. [8. August.] Item geben Peter schlosser pro 800 spitzen nnd 21 orter gestelt 1 s. 17 gr. Item mer ym geben vor 13 kloben zu den kamern und den steynmetzen ouch clamern und vor 2 seyl dem glockengisser 21 gr. Item geben Henel steynbrecher auf eyn rechnunge steyn zu brechen 2 s. Item geben vor czymer zu eynem stal ym steynbruch zu machen dy pferde zu stallen 12 gr. Item geben vor steyn zu brechen am spitzen berg dem Haßen anf eyne rechnunge 30 gr. Item geben eyn bescheyder eyn wochenlon zw Zcyrnowitz bescheyden 27 gr. 3 ₰.

Montag in vigilia Laurentii. [9. August.] Item geben 6 erbter dem glockengisser dy glocken helfen aufmachen itzlichen 1 tag 18 gr.

Bl. 98′. Sonabend in vigilia Assumptionis Marie. [14. August.] Item geben eyn bescheyder zu Zcyrnowitz seyn lon 22 gr. 6 ₰. Item geben Henel steynbrecher auf eyn rechnunge 1 s. Item geben meister Jorgen steinmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item geben 9 steinmetzen zw 6 tage 5 s. 34 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item geben 4 meurer zw 5 tage an der kirchen 2 s. Item geben 2 meurer ibidem zw 4 tage 48 gr. Item geben 3 zulangern zw 5 tage 45 gr. Item geben Seupfert vor 3 fure steyn von Zcyrnitz 38 gr. Item geben pro 4000 mawercz(igeln) zu der kirchen 4 s. Item geben pro 40 tunne kalg zu der kirchen 17 s. 8 gr. 4 ₰. Item geben 3 zulangern zw 5 tage an der kirchen 45 gr. Item geben 3 zulangern ibidem zw 4 tage 36 gr. Item geben 1 zulangern ibidem 3 tage 9 gr. Item geben 2 zulangern ibidem zw 2 tage 12 gr.

Bl. 99. Sontag Assumptionis Marie. [15. August.] Item geben Hassen pro 3 fuder spitzenberger steyn zw brechen pro 1 fuder 3 gr. 9 gr.

Montag post Assumptionis Marie. [16. August.] Item geben pro 13 sparren zu rusten an der kirchen 24 gr. Item geben vor das crucifix Maria und Joannes zu schneyden zu der glocken 1 fl. und vor dy Maria yn der sonne 15 silbergr. Item geben 9 sparen zu rusten zw der kirchen 2 gr. 18 gr. Item geben 8 sparren 5 par latten ibidem 15 gr. Item geben pro 8 gerynge sparren zu rusten 9 gr. 3 ₰. Item geben vor 11 sparren, pro 2 sparren 3 gr. zw rüsten zu der kirchen 16 gr. 4 ₰.

Bl. 99′. Sonobend post Assumptionis Marie. [21. August.] Item geben dem zigler von 30600 mawer(czigel) und dachzigel von dem hun-

dert 1 ß und von 1280 strich kalg von 1 str. 1 ß tut 3 s. 43 gr. 5 ß. Item geben meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen zw 6 tag 4 s. 12 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item geben vor eyn top den steynmetzen das gekute darynne zw syden 3 ß. Item geben 3 meurer zu $5^1/_2$ tage 1 s. 39 gr. Item geben 1 menrer ibidem 4 tag (!) 24 gr. Item geben 1 meurer ibidem $^1/_2$ tag 3 gr. Item geben 1 zulanger den meurer 6 tage 18 gr. Item geben 5 znlangern zw $5^1/_2$ tage 1 s. 22 gr. 3 ß. Item geben 1 zulanger ibidem 5 tage 15 gr. Item geben 2 znlanger zw $3^1/_2$ tage 21 gr. Item geben 1 znlanger zw 3 tage 9 gr. Item geben Wenczel meurer verdynget yn der schulen 15 kamern zw tüngen und des schulmeisters stubl zu bewerfen und dy fewermewer zu machen beyde gibel zn bewerfen und zw tnnchen und schwarz anzustreichen und beyde seyten zw tünchen und anzustreichen dovor 3 s. 30 gr. Item geben Senffert fnrman von 3 furen steyn von Zyrnowitz zu 9 s. gr. von eyner fure 54 gr. Item geben vur 2 kalgsyb 18 ß, vor dreyn top zw leymsyden 6 ß tut 3 gr. 3 ß.

Bl. 100. Montag in vigilia Bartholomei. [23. August.] Item geben pro 13 sparren zu rusten zu der kirchen 21 gr. Item geben pro 11 sparren zu rnsten ibidem 15 gr.

Sonobend post Bartholomei. [28. August.] Item geben eyn bescheyder zwe wochenlon zw 6 tage zw 27 gr. 3 ß eyne wochen 54 gr. 6 ß. — Bl. 100'. Item geben 2 mawrer zw 5 tage an der kirchen 1 s. Item geben 1 mewrer ibidem 4 tage 24 gr. Item geben 1 meurer ibidem 3 tage 18 gr. Item geben 1 meurer ibidem 2 tage 12 gr. Item geben 7 zulanger an der kirchen zw 5 tage 1 s. 45 gr. Item 2 arbter ibidem zw 3 tage 18 gr. Item geben meister Jorgen steynmetz seyn wochlon 48 gr. Item dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr. Item geben 7 steynmetzen zw 6 tagen 4 s. 12 gr. Item eyn zulanger an der kirchen 3 tage 9 gr.

Bl. 101. Sontag decollatio Joannis. [29. August.] Item geben Matel Zyner auf eyn rechnunge steyn zu brechen zu Zyrnowitz 1 s.

Sonobend post Egidy. [4. September.] Item geben meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item geben 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item geben dem Hassen vor steyn zu brechen am spitzenberge auf eyne rechnunge 1 s. 40 gr. Item 2 menrer zw 6 tage 1 s. 12 gr. Item 1 meurer zw 5 tage 30 gr. Item 1 meurer zw 4 tage 24 gr. Item geben 4 zulangern zu 6 tage 1 s. 12 gr. Item geben 2 zulangern zw 5 tage 30 gr. Item geben 2 zulangern zw 2 tage 12 gr. Item vor eyn virtel weyssen kalg 5 gr.

Bl. 101'. Sontag post Egidy. [5. September.] Item geben Seyfrid vor 1 fure eychen und eyne fure Zyrnitzer steyn 40 gr. Item geben 1500 mawerz(igeln) zu der kirchen 1 s. 30 gr.

Sonabend ante Crucis. [11. September.] Item geben Zigler steynbrecher auf eyn rechnung steyn zu brechen 1 s. Item geben Nickl goltsmid das ym der Jocuff Kandler dy zeyt kirchenvater ist schuldig blyben

von bilder zu beschneyden dem glockengisser 2 s. und itzunder zum andern mol geben davon zu beschneyden $^1/_2$ s. tut 2 s. 30 gr. — Bl. 102. Item geben 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item geben meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr. Item geben 1 bescheyder 2 wochenlon zw Zcyrnowitz bescheyd alle wochen 27 gr. 3 ₰ tut 54 gr. 6 ₰. Item geben dem Hassen steyn zu brechen am spitzenberge auf eyne rechnunge 40 gr.

Bl. 102'. Sonobend post Lndmille. [18. September.] Item geben 2 mawrer zw 3 tage 36 gr. Item geben pro das zigeldach auf der schulen recht zu legen mit kalg vordynget pro 2 s. Item geben 8 steynmetzen zw 5 tage 4 s. Item geben meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item geben dem huttenjungen 6 gr.

Sontag post Lndmille. [19. September.] Item geben Wentzel abdecker pro 2 zcuber anßzwfuren von steynmetzen 9 gr.

Bl. 103. Sonobend post Mauricy. [25. September.] Item geben 2 mewrer zw 3 tage an der kirchen 36 gr. Item geben 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item eyn steynmetzen zw 5 tage 30 gr. Item meister Jorge seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr.

Bl. 103'. Sontag post Mauricy. [26. September.] Item Peter schlosser 1100 spitzen pro hundert 7 gr., mer 20 gr. pro gestelt orter tut 1 s. 37 gr.

Montag in vigilia Wenceslai. [27. September.] Item abgerechnet mit dem Henel steynbrecher zu Zcyrnowitz seyn wyr ym schuldig blyben 13 gr. Item mer ladgelt von 31 furen ym geben 31 gr. Item mer vor negel zwm stalle genomen 6 gr. Item geben dem bescheyder 2 wochenlon zw 12 silbergr. tut 54 gr. 6 ₰. Item geben dem Henel steynbrecher anf eyn naw rechnunge steyn zu brechen 3 s. Item geben Franczen steynmetzen trankgelt das er unser anschneyder ym steynbruch ist gewest 24 gr.

Sonobend post Remigij. [2. October.] Item geben 8 steynmetzen zw 5 tage 4 s. Item meister Jorge seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. — Bl. 104. Item 2 meurer an der kirchen zw 3 tagen 36 gr. Item 7 tageloner zw 3 tage ibidem 1 s. 3 gr.

Sonabend post Francisci. [9. October.] Item geben dem bescheyder 2 wochenlon 54 gr. 6 ₰. Item geben Asmus Kalbingk (!) vor 4 buch papiri zu den fenster yn der schulen 12 gr. Item geben 8 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 48 gr. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item geben 2 steynmetzen zw 3 tage 36 gr. Item eyn meurer an der kirchen 6 tag 36 gr. Item eyn meurer $4^1/_2$ tage ibidem 27 gr. Item vor 5 s. bretnegel geben dy mawer zu decken und vor 7 s. schyndelnegel den schnecken zu decken dovor 21 gr. — Bl. 105. Item geben Hassen spitzenberger steyn zu brechen auf eyn rechnunge 1. s. 20 gr.

Sonobend in die Galli. [16. October.] Item geben meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item geben 8 steynmetzen zw 6 tage

wynterlon zw 5 gr. 4 s. Item eyn steynmetzen ibidem 1 tag 5 gr. Item dem huttenjungen seyn wochenlon 6 gr.

Bl. 106. Sonabend post undecim milia virginum. [23. October.] Item geben 9 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 40 gr. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item geben eyn menrer 1 tag den stul eyngemanert 5 gr. Item Bartel staynbrecher geben auf eyn rechnunge steyn zu brechen am spitzen berge 15 gr.

Sontag dornoch. [24. October.] Item geben Senfrid furman pro 3 fure steyn von Zyrnowitz zw 11 si. gr. tut 1 s. 6 gr.

Bl. 106'. Sonobend post Simonis et Jude. [30. October.] Item 5 steynmetzen zw 5 tage geben 2 s. 5 gr. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item Matel furman geben von eyner fure von Zcyrnowitz steyn zu furen 24 gr. Item Bartel steynbrecher geben auf seyn lon steyn zu brechen am spitzen berge 15 gr. Item Valten Spanmoller geben vor byr den pawern von Welbuditz geschankt do sy zu bete steyn haben gefurt 6 gr. Item geben Seufrid furman pro 4 fure steyn von Zcyrnowitz pro 1 fure 11 si. gr. tut 1 s. 28 gr.

Bl. 107. Sontag in vigilia Omnium Sanctorum. [31. October.] Item geben Jorgen melczer vor 3 roren yn steynbruch 20 gr. Item Zcyner von Zcyrnowitz geben ladgeld von 21 furen zw gr. 21 gr.

Montag in die Omnium Sanctorum. [1. November.] Item Matel Ziner geben auf eyn rechnunge steyn zu brechen 1 s. Item dem bescheyder 3 wochenlon zu Zyrnowitz bescheydt zw 10 silber gr. tut 1 s. 8 gr. 4 ₰. Item Henel steynbrecher auf eyn rechnunge geben steyn zu brechen 40 gr.

Sonobend post Omnium Sanctorum. [6. November.] Item geben 5 steynmetzen zw 5 tage 2 s. 5 gr. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item geben Bartel steynbrecher auf eyn rechnunge spitzberger steyn zu brechen 15 gr.

Bl. 107'. Sontag post Omnium Sanctorum. [7. November.] Item Henel steynbrecher auf steyn zu brechen 2 s. 24 gr.

Montag in Octava Omnium Sanctorum. [8. November.] Item geben pro 25 sch. schyndl uber das kalghauß zu decken zu 14 ₰ tut 44 gr. 3 ₰. Item vor 1 buch papir vollent dy fenster yn schulen gemacht 3 gr.

Sonobend post Martini. [13. November.] Item 6 steynmetzen zw 4 tage 2 s. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr.

Sontag post Martini. [14. November.] Item Bartel steynbrecher auf rechnunge steyn zu brechen am spitzen berge 15 gr. — Bl. 108. Item Senfrid furman geben pro 5 fure steyn von Zcyrnowitz 1 s. 50 gr. Item geben Hassen steynbrecher mit yn abgerechnet was sy den sommer haben steyn gebrochen am spitzen berge, hab wyr yn erauß geben 11 gr.

Montag post Martini. [15. November.] Item pro 1 fuder gebnndel den steynmetzen 10 gr.

Sonobend in vigilia presentationis (Marie). [20. November.] Item geben 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjnngen 6 gr. Item dem negler geben pro 28 s. schyndelnegel den stul zn decken 28 gr. Item mer Gregor schmid pro 15 s. schyndelnegel 15 gr. Item Gregor schmid pro 3 s. lattennegel 12 gr. nnd pro 7 s. bretnegel zw 3 gr. tut 33 gr.

Bl. 108′. Sontag in die presentationis Marie. [21. November.] Item geben dem Seufrid pro 3 fure steyn von Zyrnowitz 1 s. 6 gr. Item Bartel steynbrecher auf eyn rechnunge 15 gr. Item meister Peter vor 1450 spitzenorter 1 s. 41 gr. Item mer von 25 orteru zu stelen 25 gr.

Sonobend post Katherine. [27. November.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 5 steynmetzen zw 5 tage 2 s. 5 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. — Bl. 109. Item dem Wayner geben vor 7 schlegil den steynmetzen 4 gr. Item eyn erbter steyn geleget zusampne 4 tage 10 gr.

Sontag post Katheriue. [28. November.] Item Seufrid furman pro 4 fure von Zyrnowitz steyn gefurt 1 s. 28 gr. Item Bartel steynbrecher auf eyn rechnnnge 15 gr. Item 2 bescheydern itzlichem 4 wochenlon 3 s. 2 gr. 6 ₰. Item mer Fabian geben das wyr ym an den spitzenberger steyn seyn schuldig blyben 25 gr. Item mer ym geben vor 14 s. schyndelnegel zn 6 ₰ zum glockenstul 12 gr. — Bl. 109′. Item dem Henel steynbrecher auf eyn recbnunge 1 s.

Sonobend in die Barbare. [4. December.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 5 steynmetzen zw 5 tage 2 s. 5 gr. Item dem hnttenjungen 6 gr. Item meister Jorge ym steynbruche verzert 2 gr. Item 2 tageloner zw 4 tage helfen zigel laden und steyn 20 gr.

Sontag in vigilia Nicolai. [5. December.] Bl. 110. Item Bartel steynbrecher anf eyn rechnunge 15 gr. Item Senfrid geben pro 4 furen von Zyrnowitz 1 s. 28 gr.

Sonobend post Conceptionis Marie. [11. December.] Item vor 10 schlegel von den steynmetzen 5 gr. 1 ₰. Item Franz Purman geben vor 10000 mawerz(igel) 10 s. Item 5 steynmetzen zw 4 tage 1 s. 40 gr. Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item Seufrid furman vor 3 furen steyn von Zyrnowitz brocht 1 s. 6 gr.

Sontag post Conceptionis Marie. [12. December.] Item Bartel steynbrecher auf eyn rechnunge 15 gr. Item geben eyn wechter acht tage nocheynander gewacht vor mitternacht bey der zigelscheyne wer das holtz stylt 8 gr. Item geben vor eyn schragen holtz, Rossler kauft den steynmetzen 45 gr. — Bl. 110′. Item geben vor 10 cloppil den steynmetzen 5 gr. Item dem Zetner von Trubschitz pro 1 fure steyn von Zyrnowitz 22 gr. Item Henel steynbrecher auf eyn rechuunge steyn zu brechen 2 s.

Sonobend post Lucie. [18. December.] Item 2 erbtern 1 tag steyn spitzenberger zusampne geleget 5 gr. Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 5 gesellen ibidem zw 6 tage 2 s. 30 gr. Item dem huttenjungen 6 gr.

Sontag post Lucie. [19. December.] Item 2 tageloner spitzenberger steyn geleget und wergstuck zusampne gefurt 5 gr. Item Seyfrid furman pro 3 fure von Zyrnowitz 1 s. 6 gr. Item Bartel steynbrecher auf eyn rechnunge spitzenberger zu brechen (!) 30 gr. Item vor 60 spitzen und 11 orter dem Peter schlosser 53 gr.

Am Cristobend. [24. December.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 5 steynmetzengesellen zw 4 tage 1 s. 40 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item Bartel steynbrecher auf rechnunge (!) spitzenberger steyn zu brechen 20 gr. — Bl. 111. Item den knechten zw eym heyligen abend das badgelt 2 gr.

Am nawen Jar. (1519.) [1. Januar 1519.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 4 steynmetzen zw 4 tage 1 s. 20 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item Bartel steynbrecher 15 gr. Item eynem erbter hilft 2 tag gruntstein laden 5 gr. Item Nickel tischer gemacht den schulmeister an seyn stubel und kamern und vor dy vorstuben 3 türen und dem steynmetzen winkelmoß fensterbret und allerley erbt gemacht, dovor 1 s. Item Cerdo von Comotaw geben pro 11 furen von Zyrnowitz steyn gefurt von der furen 11 si. gr. tut 4 s. 2 gr.

Bl. 111'. Sonobend post Trium Regum. [8. Januar.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 4 gesellen zw 5 tage 1 s. 40 gr. Item dem huttenjungen 6 gr.

Sontag post Trium Regum. [9. Januar.] Item abgerechnet mit Bartel steynbrecher das er uns spitzenberger steyn gebrochen hot 76 furen pro zwu furen 7 gr. als bleybe (!) wyr ym dy ubermaß schuldig 1 s. 21 gr. Item Seuffrid furman pro 6 furen steyn von Zyrnowitz gefurt pro 1 fure 1 si. gr. tut 2 s. 12 gr. Item geben Henel steynbrecher von Zyrnowitz auf rechnunge 4 s. Item geben eyn bescheyder 2 wochenlon, 1 feyertag geht ab, macht 41 gr. 1 ₰. Item Zyner geben auf rechnunge zu Zyrnowitz gebrochen 1 s. 30 gr.

Bl. 112. Sontag in vigilia Anthoni. [16. Januar.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 4 steynmetzen ibidem zw 6 tage 2 s. Item dem huttenjungen ibidem 6 gr. Item Bartel steynbrecher auf naw rechnunge 15 gr. Item eyn tageloner 2 tage steyn auf dem kirchof zusampne geleget 5 gr. Item Seuffrid pro 4 furen steyn von Zyrnowitz 1 s. 28 gr. Item vor eyn fuder holz den steynmetzen 7 gr. 3 ₰. Item vor 4 s. schyndel geben zw 19 ₰ das glockenhauß an der stadtmauer zu decken 10 gr. 6 ₰.

Bl. 112'. Sonobend post Agnetis. [22. Januar.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 4 steynmetzen zw 5 tage 1 s. 40 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item eyn steynmetzengesellen 1 tag 5 gr. Item Henel steynbrecher geben 1 s. zu brechen; solch gelt

hot meister Jorge steynmetz entpfangen 1 s. Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr.

Bl. 113. Sonobend post Conversionis Paull. [29. Jannar.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zu 6 tage 3 s. Item dem huttenjungen 6 gr. — Bl. 113'. Item Bartel steynbrecher geben auf rechnunge spitzenberger steyn zu brechen 30 gr. Item abgerechnet mit meister Jocuff schmid yn den steynbruch am spitzenberge geschafft nawe keyl, gemacht 6 bergeysen und 4 platze macht alles 40 gr.

Sonobend in vigilia Dorothee. [5. Februar.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 5 steynmetzen zw 5 tage 2 s. 5 gr. Item 1 steynmetzen ibidem 5 tage 25 gr. Item dem huttenjungen 6 gr.

Sontag in die Dorothee. [6. Februar.] Bl. 114. Item Bartel steynbrecher auf rechnunge steyn zu brechen am spitzen berge 15 gr. Item abgerechnet mit Zyner von Zyrnowltz das er hat gebrochen 3 groß stuck zw 26 gr. mer 4 kernstuck zw 9 gr. mer 24 ellen fenstergewenge zu 4 gr. mer 15 ganz schicht 1 s. 21 halb schicht 1 s. 6 gr., mer 15 lange schrecksymeß pro 30 gr. als seyn wyr ym nber das geschickte gelt schnldig blyben 1 s. 12 gr. Item abgerechnet mit Henel von Zyrnowitz das er hat gebrochen 31 ganz schicht pro 2 s. 4 gr., mer 3 kernstnck zw 9 gr., mer 7 groß stuck zw 26 gr., 56 halbe schicht zw 3 gr. dy halbe schicht als seyn wyr ym nber das geschickte gelt schuldig bliben (!) macht (hier fehlt die Summe). Mer hat er gebrochen 23 gewenge zu 4 gr. mer 26 ganz schicht 1 s. 44 gr., mer 31 halbe schicht zw 3 gr. als hab wyr ym haraus geben 1 s. Item dem Henel von 28 furen ladgeld geben 28 gr. Item dem steyger geben tranggelt anzuschneiden 24 gr. Item Henel weyter auf rechnunge geligen steyn zu brechen zu Zyrnowitz 3 s. Item Henel mer auf rechnunge geben 1 s. Item dem bescheyder 2 wochenlon zw 10 silbergr. 45 gr. 5 ₰. — Bl. 114'. Item vor eyn fuderleyn holz den steynmetzen 5 gr. 4 ₰.

Sonobend in vigilia Valentini. [12. Februar.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zu 6 tage 3 s. Item dem huttenjungen 6 gr.

Sontag in die Valentini. [1]) [13. Februar.] Item abgrechnet mit Peter Schlosser 1100 und 6 kreutzspitzen und 36 orter, gebnrt ym 1 s. 57 gr.

Sonobend post Valentini. [19. Februar.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 5 steynmetzen zw 6 tage 2 s. 30 gr. Item eyn gesellen eyn wochenlon 24 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item vor eyn fuder hülz den steynmetzen 13 gr. 3 ₰. — Bl. 115. Item dem abdecker pro 2 zuber außzufuren 9 gr.

Sontag post Valentini. [20. Febrnar.] Item Bartel steynbrecher anf rechnunge spitzenberger steyn gebrochen 30 gr.

---

1) Da Valentinus auf den 14. Februar fällt, stimmt der Sonnabend und Sonntag nicht für „vigilia“ und „die Valentini“.

Sonobend post katedra Petri; geht das sommerlon an. [26. Februar.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zw 6 tage zw 6 gr. 3 s. 36 gr. Item dem huttenjungen 6 gr.

Bl. 115′. Sontag dornoch. [27. Februar.] Item Bartel steynbrecher anf rechunnge 15 gr.

Sonobend an der fastnacht. [5. März.] Item geben dem meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 4 gesellen zw 6 tage 2 s. 24 gr. Item 2 gesellen zw 5 tage 1 s. Item 1 gesellen zw 4 tage 24 gr. Item dem huttenjungen 6 gr.

Sontag in der fastnacht. [6. März.] Item 2 erbter helfen abraum laden zw 2 tage 24 gr. Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr.

Bl. 116. Sontag Invocavit. [13. März.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item dem Jorge tischer vor eyn bret zum dachzyms 1 gr. Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr. Item geben dem bescheyder 5 wochenlon, darunder ist 2 wynterlon und 3 sommerlon, das wynterlon 23 gr. min. 1 ₰ und das somerlon 27 gr. 3 ₰ tut 2 s. 8 gr. Item Henel steynbrecher auf rechnunge 2 s. Item Zigler steynbrecher von Zyrnowitz auf rechnunge geben 1 s.

Sonobend Reminiscere. [19. März.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 7 gesellen zu 6 tage 4 s. 12 gr. — Bl. 116′. Item dem hnttenjungen 6 gr.

Sontag Reminiscere. [20. März.] Item Bartel steynbrecher anf rechnunge 15 gr. Item Peter schlosser geben vor 1360 orter pro 10 orter 7 gr. tut 1 s. 35 gr. und vor 17 spitzen pro 1 spitz 1 gr. ist 17 gr. 1 s. 52 gr.

Sonobend Oculi. [26. März.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 7 gesellen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. — Bl. 117. Item Henel steynbrecher zu Zyrnowitz auf rechnunge geben 1 s.

Dominica Oculi. (!) [27. März.] Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 30 gr. Item Joenff zigler vor 10000 zigel und vor 400 strich kalg zu messen macht 1 s. 11 gr. 3 ₰.

Montag post Oculi. [28. März.] Item Henel auf rechnunge steyn zu brechen 2 s. Item dem bescheyder 3 wochenlon, 1 wochen 27 gr. 3 ₰. tut 1 s. 22 gr. 2 ₰.

Sonobend Letare. [2. April.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 gesellen ibidem zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item Andres zymmermann 4 tage an dem kalgopfen eyn dach gemacht 24 gr. Item 2 gesellen ibidem zw 4 tage 48 gr.

Sontag Letare. [3. April.] Bl. 117′. Item 1 meurer 5 tage angehaben zu rusten zw mawern 30 gr. Item ein meurer ibidem 4 tage 24 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon und mitznerbten dy woche 20 gr.

Item Bartel steynbrecher auf rechnnnge 15 gr. Item meister Jocuff zigler anf seyn lon zigel zu brennen 1 s.

Montag Letare. [4. April.] Item pro 4 radber kouft zw 4 gr. 5 ₰ tut 18 gr. 6 ₰. Item geben pro 1 fuder sparren und treme zu rusten 15 gr. 2 ₰. Item geben pro 4 groß sewlen zu dem vorhauß vor den kalgopfen zw 11 gr. tut 44 gr.

Mitwoch post Letare. [6. April.] Item vor 4 sewlen zw 18 elen zun vorhauß vor den kalgopfen zw 9 gr. geben 36 gr. Item vor 8 par latten und 2 sparren ibidem geben 9 gr. 3 ₰.

Bl. 118. Sonobend Judica. [9. April.] Item geben 2 erbter dy wege gebessert bey der zigelhütten geebent itzlichem 6 tage 36 gr. Item 3 meurer geben zw 5 tage zw 6 gr. 1 s. 30 gr. Item 5 zulangern zw 6 tage 1 s. 30 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item zw besten geben 1 gr. Item meister Andres geben selbander 1 tag dy rynne geleget hynder der steynbütten 12 gr. Item meister Jorgen steynmetz seyn wocbenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem hnttenjungen 6 gr.

Sontag Judica. [10. April.] Item Bartel steynbrecber auf rechnunge geben 1 s. Item Peter schlosser von 1140 spitzen geben 1 s. 20 gr. mer vor 23 gestelt orter zw gr. 23 gr. Item Jocüff zigler vor 4000 zigel geben zu macben seyn zn dem cleyn ofen kommen zu mawern 2 fl. und vor dy decken und yn locbern gesatzt und yn dy thor 800 macbt alles 1 s. 55 gr.

Bl. 118'. Montag Judica. [11. April.] Item Zigler ym steynbruch geben anf rechnunge 35 gr.

Sonobend post Judica. [16. April.] Item den erbtern aufs gernste vor byr geben dy großen stuck aufzwziben 1 gr. 5 ₰. Item meister Jorgen seyn wocbenlon 48 gr. Item wir baben zngebust 7 steynmetzen zw 6 tage hat eyn gut person das lon geben lassen auf 1 s. das bab wyr geben 1 s. Item dem huttenjungen geben 6 gr. Item 4 meurer zw 6 tage itzlicben 36 gr. 2 s. 24 gr. Item 8 helfern ibidem zw 6 tage ist 2 s. 24 gr. Item Jorge zimmermann 2 tage gerust zw den großen steyn nanf zw zyhen 14 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item Andres zimmermann selbander das gebewde gezymert vor den zigelopfen zw 5 tage 1 s.

Sontag Palmarum. [17. April.] Item Bartel steynbrecber auf seyn lon 15 gr. Item 2 erbter anf dem wald rustbolz gefelt geben 15 gr. Item pro 9 mnlden zum bawe geben 5 gr. 5 ₰. — Bl. 119. Item dem bescheyder geben eyn wocbenlon 27 gr. 3 ₰.

Mitwoch post Palmarum. [20. April.] Item vor eyn fuder sparren zu rusten 14 gr.

Sonabend am Osterabend. [23. April.] Item Andres Zymerman selbander zw 3 tag beschlagen das rustbolz 36 gr. Item eyn zymerman ibidem 5 tage yn der hutten gedeckt und gelatt 30 gr. Item meister Jorgen steynmetz seyn wocbenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen ibidem zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item pro 11 sparren

zw 9 ₰ zu rusten 14 gr. 1 ₰. Item Wentzel abdecker pro 2 zuber außznfuren 9 gr. Item 4 meurern zw $5^1/_2$ tage gemawert itzlichem 33 gr. tut 2 s. 12 gr. Item 8 helfern ibidem zw $5^1/_2$ tage 2 s. 12 gr. 4 ₰. Item eyn helfern ibidem kalg gesatz $4^1/_2$ tage 13 gr. 4 ₰. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item eyn helfer helfen kalg setzen 4 tage 12 gr. Item Durhans 32 fuder sant gefnrt das fnder pro 5 gr. tnt 2 s. 40 gr. Item mer Durhans pro 2 fuder sant geben 10 gr. Item Bartel steynbrecher anf rechnnnge geben 15 gr.

Bl. 119'. Sonabend in vigilia Philippi Jacobi. [30. April.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 gesellen zn 5 tage 3 s. 30 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item 4 meurer zw 4 tage gemawert an der kirchen 1 s. 36 gr. Item 9 erbtern zw $3^1/_2$ tage zugelangt und kalg durchgezogen tut 1 s. 33 gr. 6 ₰. Item 3 zulangern ibidem zw 4 tage 36 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag Philippi Jacobi. [1. Mai.] Item zn laden ym steynbruch dy grossen stucke 2 gr. — Bl. 120. Item Bartel steynbrecher seyn wochenlon 15 gr.

Montag in die Sigismundi. [2. Mai.] Item vor 12 sparren zw 13 ₰ zu rusten tut 22 gr. 2 ₰. Item vor 16 sparren zw rusten zw 8 ₰ tut 18 gr. 2 ₰. Item vor 4 sparren zw 12 ₰ ibidem 6 gr. 6 ₰.

Sonobend post Sigismnndi. [7. Mai.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 5 tage 3 s. 30 gr. Item dem huttenjnngen 6 gr. Item 4 mnrer zw 4 tage an der kirchen 1 s. 36 gr. Item 10 zulanger ibidem zw 4 tage zugelanget nnd kalg durchgezogen 2 s. Item 2 erbter sand außgetragen zw 2 tage 12 gr. Item Jorgen zymmermann 1 tag gerust dy 4 großen stucke anfzwzyhen 7 gr. Item der meister Jorge steynmetz ym steynbruch verzert 3 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Bl. 120'. Sontag Misericordias domini. [8. Mai.] Item Bartel steynbrecher auf rechnnnge 15 gr. Item dem zigler auf rechnunge zigel zn brennen 1 s.

Sonobend post Misericordias domini. [14. Mai.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzgesellen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjnngen 6 gr. Item 4 meurer an der kirchen zw 6 tage 2 s. 24 gr. Item 9 zulanger nnd sant helfen laden zw 6 tage 2 s. 42 gr. Item 2 erbter zw 4 tage sant außgetragen 24 gr. Item vor 2 sybe znm kalk geben 4 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag Jubilate. [15. Mai.] Item Dnrhanß pro 14 fuder sant zn 5 gr. 1 s. 10 gr. — Bl. 121. Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr. Item Jocuff zigler auf rechnnnge zigel zn streichen geben 1 s. Item eidem vor eyn syb zum sande geben 1 gr. 1 ₰.

Montag post Jubilate. [16. Mai.] Item pro 17 sparren zu rusten zw 9 ₰ tut 21 gr. 6 ₰. Item mer pro 17 sparren zw 7 ₰ tnt 17 gr. Item pro 17 sparren zw rusten zw 8 ₰ tut 19 gr. 3 ₰. Item pro 16 sparren zw rusten zw 8 ₰ tut 18 gr. 2 ₰.

Sonahend post Juhilate. [21. Mai.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen ihidem zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjnngen 6 gr. Item 4 meurer zw 5 tage an der kirchen 2 s. Item 3 zulangern zw 6 tage sant außgetragen 54 gr. Item 4 zulangern zw 5 tage 1 s. — Bl. 121'. Item 2 znlangern ihidem zw 4 tage 24 gr. Item 1 zulanger ihidem 2 tage 6 gr. Item pro 3 s. bretnegel und 1 s. schyndelnegel zu der hutten genommen 9 gr. 3 ₰. Item 1 znlanger ihidem 3 tage 9 gr. Item Valten hawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item Durhanßel gehen pro 37 fuder sant 3 s. 5 gr. Item eyn zymmermann 2 tage an der hutten vorschlagen und thoren gemacht 12 gr. Item vor 21 helm den steynmetzen yn dy steynaxe 3 gr.

Sontag Cantate. [22. Mai.] Item Bartel steinhrecher auf rechnunge 15 gr. Item Jocnff zigler anf rechnunge 1 s. Item Thomel furman pro 8 furen von Zyrnowitz gefurt dorvor 3 s. 28 gr. Item ladgelt dem Henel von 8 furen 8 gr. Item Henel steynhrecher auf rechnunge steyn zu brechen zu Zyrnowitz 5 s. Item dem bescheyder 3 wochenlon, 1 wochen 12 silbergr. und 2 wochen 10 silhergr. tut 1 s. 13 gr. 1 ₰.

Montag post Cantate. [23. Mai.] Item pro 24 sparren zw 8 ₰ zu rusten kouft 27 gr. 3 ₰. Item pro 12 sparren zw 9 ₰ zu rusten 15 gr. 3 ₰.

Bl. 122. Sonohend post Cantate. [28. Mai.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen ihidem zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item 1 steynmetzen gesellen 4 tage 24 gr. Item 4 menrer zw 6 tage an der kirchen 2 s. 24 gr. Item 12 zulangern und an der kirchen abgehrochen zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item 2 tageloner ihidem zw 5 tage 30 gr. Item 1 tageloner ihidem zw 4 tage 12 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item vor eyn top vest zu schmyren dy scheyben 4 gr. Item vor hyr den dy do hahen holfen dy mawer ahhrechen zw lybnyss 4 gr. 4 ₰.

Sontag Vocem Jocunditatis. [29. Mai.] Item Bartel steynhrecher anf rechnunge 15 gr. Item Jocuff zigler auf rechnunge 1 s.

Montag in der kreutzwochen. [30. Mai.] Item vor 3 scheffel zum kalke 3 gr. Item pro 31 s. schindel zu der kirchen kauft, 2 s. 5 gr., tnt 1 s. 17 gr. 4 ₰.

Sonabend post Assumptionis domini. [4. Jnni.] Bl. 122'. Item Cuntz organista gehen pro 12 ℔ pech den steynmetzen 5 gr. — Bl. 123. Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen ibidem zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item vor jnngbyr gehen Rossler, das sy hey ym hahen genommen den dy do haben zw hette helfen abrewmen 9 gr. 3 ₰. Item vor 2 lange hulczer zw rynnen kauft 12 gr. Item 4 meurer zw 5 tage 2 s. Item eyn zymmermann 4 tage das dach abgetragen uher der kirchen 24 gr. Item 9 erbetern zw 5 tage an der kirchen 2 s. 15 gr. Item 4 erhetern ibidem zw 4 tage 48 gr. Item 2 erbter ihidem zw 3 tage helfen abtragen das dach 18 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag Exaudi. [5. Juni.] Item Jocuff zigler auf rechnunge 1 s. Item gerechnet mit Peter schlosser vor 1700 spitzen und 27 gestelt orter

und 2 schloß vor dy czygelscheyne gemacht 2 s. 28 gr. Item Bartel steynbrecher auf eyne newe rechnunge geben anfs newe 2 s. Item abgerechnet mit Jocnff schmid das er den steynbrechern hat gemacht yn steynbruch 1 s. 22 gr. nnd anfs geschyrre 19 gr. und ketten geflickt und schynel etc. — Bl. 123'. Item Matusch melzer vor 13 sparren zu rusten 13 gr.

Montag post Exandi. [6. Juni.] Item geben 21 sparren zu rusten zw 8 ß tnt 24 gr. Item mer pro 18 sparren zw 8 ß tut 20 gr. 4 ß. Item mer pro 17 sparren zw 8 ß tut 19 gr. 3 ß. Item vor 2 lange treme zu mawerlatten 18 gr. Item Valten von Ditrspach vor 30 s. schyndel geben zu der kirchen zw 18 gr. [1]) 1 s., tut 1 s. 17 gr. 1 ß. Item Fabian Spamoller uns kauft 2 lange treme zum qwerdach 18 gr. Item vor 4 tremé geben zw 16 elen 32 gr.

Mitwoch post Exaudi. [8. Juni.] Item pro 8 sparren zu rusten geben 8 gr. Item Styl pro 1 s. brete zu rusten geben 1 s.

Am Pfingstobend. [11. Juni.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen ibidem zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem hnttenjungen 6 gr. Item wyr haben Franz Pnrmann vor 300 str. kalg geben 12 s. 51 gr. 3 ß. — Bl. 124. Item geben Wentzel abdecker pro 2 znber außzufuren 9 gr. Item vor helme den steynmetzen 2 gr. Item vor 4 brete den tischer geben den steynmetzen gemacht aufzureyssen 1 gr. Item Jocnff zigler auf rechnunge zigel zu streichen 1 s. Item mer ym geben von 350 str. kalg zw messen von 1 str. 1 ß tut 50 gr. Item 4 meurer zw 6 tage an der kirchen 2 s. 24 gr. Item 8 zulanger zw 6 tage 2 s. 24 gr. Item 3 zulanger zw 5 tage 45 gr. Item 2 erbter kalg geladen zw 5 tage 30 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item Bartel steynbrecher anf rechnunge 15 gr.

Montag in den pfingstfeyertagen. [13. Juni.] Item pro 16 sparren zw rusten zw 8 ß tut 18 gr. 2 ß. Item pro 19 grobe sparren ibidem 2 pro 3 gr. 28 gr. 3 ß. Item Henel steynbrecher auf rechnunge 3 s. Item bescheyder 3 wochenlon zw 12 silbergr. 1 s. 22 gr. 2 ß.

Bl. 124'. Sonobend post Penthecosten. [18. Jnni.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 8 steynmetzen ibidem zw 4 tage 3 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item 4 meurer zw 3 tage 1 s. 12 gr. Item 11 erbtern zw 3 tage zugelanget und abgebrochen nnd kalg gesatzt 1 s. 39 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item eyn erbter $2^1/_2$ tag ibidem 7 gr. 4 ß.

Sontag Trinitatis. [19. Jnni.] Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr. Item eyn furman von Kopitz geben von 21 fuder sant außzuwerfen von eynem fuder 9 ß und von eynem fuder yn sunderheyt dy knecht doruber aufgeladen 2 ß tnt 27 gr. 2 ß.

---

1) Nach der Gesammtsumme und den anderen Schindelkäufen offenbar ein Schreibfehler für ß.

Montag nach Trinitatis. [20. Juui.] Item 30 sparren kauft zn rusten 1 pro 1 gr. 30 gr.

Bl. 125. Souobend post Corporis Cristi. [25. Juni.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 gesellen zw 5 tage 3 s. 30 gr. Item dem huttenjnngen 6 gr. Item 4 meurer zw 4 tage an der kirchen 1 s. 36 gr. Item 8 zulangern zw 4 tage ibidem 1 s. 36 gr. Item 2 zulangern ibidem zw 3 tage 18 gr. Item 2 erbter anßgerewmt zw 2 tage 12 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag post Corporis Cristi. [26. Juni.] Item Bartel steynbrecher anf rechnunge 15 gr. Item Jocuff zigler auf rechnunge 1 s.

Montag post Joannis Baptiste. [27. Juni.] Item Oppisch von Kopitz pro 2 lange treme 26 gr. Item Schmuckenczal ibidem pro 3 lauge treme 22 gr. Item eidem mer pro 1 lange holz zw eyner rynne 14 gr. Item vor 6 sparren zw 22 elen zw 6 gr. 36 gr.

Freytag post Petri Panli. [1. Juli.] Item 6 sparren zw 22 elen zw 6 gr. 36 gr. Item Schmuckenzal pro 4 lange treme zw 23 elen zum dache zu der kirchen 40 gr. Item Kyndelmau pro 1 tramen geben 7 gr. Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 5 tage 3 s. 30 gr. Item dem huttenjnngen 6 gr. — Bl. 125'. Item eyn tagloner 2 tage dy hohe mawer bey der glocken abbrocheu geben ym von dem steygen 1 tag 4 gr. tut 8 gr. Item 3 meurer zw $3^1/_2$ tage an der kirchen 1 s. 3 gr. Item 1 meurer ibidem 3 tage 18 gr. Item 9 zulangern zw $3^1/_2$ tage tut 1 s. 35 gr. 1 ₰. Item 2 zulangern zw 3 tage 18 gr. Item 3 erbtern kalg durchgezogen zw 2 tage 18 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item Rossler meister Jorgen rechnunge gehalden zn Zyrnowitz mit den steynbrechern, haben verzert mit den pferden 5 gr. Item ladgelt dem Henel Rossler entricht 38 gr.

Sontag post Visitationis Marie. [3. Juli.] Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr. Item Jocnff zigler auf rechnunge 1 s. Item Zyner von Zyrnowitz auf rechnunge steyn zu brechen 1 s. Item dem bescheyder 3 wochenlon dorynne 14 tage vorlonet 1 tag 2 silbergr. tut 1 s. 4 gr.

Bl. 126. Montag in die Procopij. [4. Juli.] Item Franz Purmann vor 30 tunn kalg dorynne 300 str. gewest geben 12 s. 51 gr. 3 ₰.

Sonobend post Kiliani. [9. Juli.] Item vor 6 sparren zw 22 elen zum dache 36 gr. Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjnngen 6 gr. Item vor eyn kirchen meister Jocnff anf sant Annenberg geschankt 48 gr. Item geben Wentzel mawer 5 tage gemawert 30 gr. Item eynem mawer ibidem $4^1/_2$ tage 27 gr. Item zwen mewrer ibidem zw 4 tage 48 gr. Item 10 znlangern zw 5 tage 2 s. 30 gr. Item 2 erbtern zw 4 tage 24 gr. Item 3 erbtern zw 2 tage 18 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag post Kiliani. [10. Juli.] Item Bartel Steynbrecher auf rechnnnge 15 gr. Item dy abreymer in die Procopij vortrunken 10 gr. Item Hassen vordynget dy eyu mawer abzw(brechen) dy alde (!) an der

kirchen davon 1 s. 41 gr. Item Plawner dy ander seyten vordynget abzubrechen keygen der schulen dovon 2 s 6 gr.

Bl. 126'. Montag post Kiliani. [11. Juli.] Item vor 3 mulden geben 3 gr.

Sonobend post Margarete. [16. Juli.] Item pro eyn fuder stangen zw pfelen zu den grunden kauft 8 gr. Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 6 gr. Item Jorge bawmeister vor eyn pompen und stoppel doreyn mit allem zeug yn steynbruch zu Zyrnowitz dem Henel gesant; dorvor geben 22 gr. Item 3 meurer zw 5 tage an der kirchen 1 s. 30 gr. Item 1 meurer zw 4 tage ibidem 24 gr. Item 5 zulangern zw 5 tage 1 s. 15 gr. Item 3 erbter ibidem zw 4 tage 36 gr. Item 2 erbter abgerewmt zw $4^1/_2$ tage 27 gr. 1 ₰. Item 1 erbter ibidem helfen außreymen 3 tage 9 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag Alexy. [17. Juli.] Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 30 gr. Item dem vyweger vor eyn karn zu machen zu den steyn 8 gr. Item dem rademacher pro 2 rad zu karn 28 gr. — Bl. 127. Item vor byr außzureymen dy kirchen 15 gr. 3 ₰. Item Plawner vordynget dy ander alte mawer abzubrechen an der kirchen 2 s. 6 gr. Item abgerechnet mit Peter schlosser vor 1570 spitzen 1 s. 45 gr. und vor gestelt orter 33 gr. tut alles 2 s. 18 gr. Item 30 schlysskeyl gemacht zun fenstern 10 gr. Item vor eyn schoßbley den meurern gemacht 4 gr.

In die Marie Magdalene. [22. Juli.] Item vor 3 fuder doryn 3 lange mauerlatten und 5 sparren zu 22 elen, kauft von Schmuckenzal 52 gr. Item Oppisch von Kopitz geben vor 2 treme zw 8 gr. zwm dache 16 gr. Item vor 3 treme und 1 sparren kauft zu vorlorenem dache 16 gr.

Sonobend post Magdalene. [23. Juli.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage ibidem 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen seyn lon gebessert mit 2 gr. mit zu vorsuchen (!) 8 gr. Item 2 meurer zw 5 tage an der kirchen 1 s. Item 1 meurer zw $3^1/_2$ tage ibidem 21 gr. Item 1 maurer $2^1/_2$ tage ibidem 15 gr. Item 4 zulangern zw $4^1/_2$ tage 54 gr. Item 1 zulangern zu 5 tage 15 gr. Item 3 zulangern zw 4 tage 36 gr. Item 5 außreymern zw $3^1/_2$ tage 52 gr. 2 ₰. Item 4 außreymern zw 1 tag 12 gr. — Bl. 127'. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag in vigilia Jacobi. [24. Juli.] Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr. Item eyn tageloner 5 tage helfen außreymen yn der kirchen 15 gr. Item dem bescheyder 2 wochenlon und 2 tage dy wochen 12 silbergr. tut 1 s. 4 gr.

Montag post Jacobi. [25. Juli.] [1]) Item vor eyn kalgsyb geben 1 gr. 1 ₰. Item vor 2 wasserkannen 1 gr. 5 ₰. Item vor 5 treme zum abdache geben 27 gr.

---

1) Dieser Montag müßte eigentlich „in die Jacobi" angesetzt sein, da der nächste ganz richtig auf „Petri vincula " eingestellt ist

Sonobend post Panthaleonis. [30. Juli.] Item meister Jorgen steynmetzen seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item 4 meurer zw 4 tag an der kirchen 1 s. 36 gr. Item 5 zulangern und außreymern zw 5 tage 1 s. 15 gr. Item 6 erbter zum grunde gegraben zw 4 tage 1 s. 12 gr. — Bl. 128. Item 3 erbter ibidem abranm geladen zw 3 tage 27 gr. Item 1 erbter ibidem $3^1/_2$ tage 10 gr. 4 ₰. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item geben dem todengreber vor 9 leychen auß dem grunde zw heben und zw vorgraben 52 gr.

Sontag post Panthaleon. [31. Juli.] Item Bartel steynbrecher seyn wochenlon (!) 15 gr. Item Jocuff zigler auf rechnunge 1 s.

Montag Petri vincula. [1. August.] Item vor 1 fass byr kauft den dy zu bett haben helfen dy kyrchen außreymen nnd den pawern dy do haben den abrawm helfen wegfuren und den hantwerksgesellen dy do zu hine haben gruntsteyn gebrochen und dy grunde graben aufu kirchof 2 s. 5 gr. Item vor eyn turnich syb geben 5 gr.

Sonobend noch schnefeyer. [6. August.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem hnttenjungen 8 gr. Item dem bescheyder 2 wochenlon dorynne 2 feyertage macht 24 silbergr. tut 50 gr. 2 ₰. Item Thomel fnrman geben vor 12 furen steyn von Zyrnowitz von der fure 13 silbgr. tut 5 s. 12 gr. — Bl. 128'. Item 3 meurer zw 5 tage an der kirchen 1 s. 30 gr. Item 1 meurer zw 4 tage ibidem 24 gr. Item 10 erbtern zulangern zw 5 tage 2 s. 30 gr. Item 1 erbter ym grunde 4 tage 12 gr. Item 1 erbter ibidem $3^1/_2$ tage 10 gr. 4 ₰. Item 4 erbtern ibldem itzlich 1 tag 12 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item Bartel steynbrecher 5 tage gebrochen ym grunde dy mawer 1 tag 4 gr. 20 gr.

Sontag noch schnefeyer. [7. August.] Item Senffrid furman 1 tag helfen abrawm furen von der kirchen 20 gr.

Montag noch schnefeyer. [8. August.] Item vor eyn großeu tramen geben Oppisch 16 gr. Item vor 7 radber zw 5 gr. und zwu tragen zw 3 gr. tut 41 gr. Item Matel Zyner steynbrecher auf rechnunge gesant zu Zyrnowitz 2 s. Item den meurer yn grunt tranggeld 2 gr.

Bl. 129. Sonobend vor Assumptionis Marie. [13. August.] Item 8 mewrer zw 5 tage in dem grunde 4 s. Item 14 zulangen und gegraben ym grunde zw 5 tage 3 s. 30 gr. Item 1 helfer ibidem $4^1/_2$ tage 13 gr. 4 ₰. Item 1 helfer 3 tage helfen abrawm laden 9 gr. Item Bartel steynbrecher ym grunde gegraben dy mawer zw 5 tage 1 tag 4 gr. 20 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item dem todengreber vor 5 leychen auß dem grunde zu heben von der leichen 6 gr. tut 30 gr. Item meister Jorgen seyn wochlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 6 tage 4 s. 12 gr. Item dem huttenjnngen 8 gr. Item dem Hassen 5 tage helfen ym grunde graben 15 gr.

Sontag in vigilia Assumptionis Marie. [14. August.] Item dem bescheyder 2 wochenlon zw 12 silbergr. 54 gr. 6 ₰. Item Seufrid mit meister Jorgen vorzert ym steynbruch mit 2 pferden 10 gr.

Bl. 129'. Sonohend post Assumptionis Marie. [20. August.] Item 4 menrern zw 5 tage 2 s. Item 13 helfern ibidem zw 5 tage 3 s. 15 gr. Item 2 erhter kalg gesatzt zw 4 tage 24 gr. Item 2 erbter ihidem zw 3 tage 18 gr. Item 2 erbter zw 2 tage 12 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlou 20 gr. Item Seufrid furman pro 16 fuder saut 1 s. 20 gr. Item Bartel steynbrecher yn grunde gebrochen 5 tage 20 gr. Item meister Jorgen steynmetzen seyn wocheulou 48 gr. Item 6 steynmetzeu zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item Hans Ladmann vor 3 eysern schanfel 15 gr. Item Henel steynbrecher zu Zyrnowitz auf rechnunge 2 s. Item Zyner ibidem auf rechuunge 1 s.

Sonabend post Bartolomei. [27. August.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item 5 meurer zw 5 tage 2 s. 30 gr. Item 8 zulaugern zw 5 tage 2 s. Item 4 znlangern zw 4 tage 48 gr. Item 1 erbter $4^1/_2$ tage 13 gr. 3 ₰. Item 3 erbter yn grunde gegrahen zu 2 tage 18 gr. Item 1 erbter ibidem 3 tage gegrabeu 9 gr. Item 1 erbter ibidem $2^1/_2$ tage 7 gr. 4 ₰. Item Bartel steynbrecher yn grnnd durch dy mawer gegraben 5 tage 1 tag 4 gr. 20 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Bl. 130. Sontag post Bartholomei. [28. August.] Item Hassen von 2 körper zn heben anß den grund 14 gr. Item eyn helfer helfeu abrawm laden der han geschyr $1^1/_2$ tage 4 gr. 4 ₰.

Montag post Bartolomei. [29. August.] Item Czyner steynhrecher zu Zyrnowitz auf rechnunge steyn zu hrechen gehen 2 s. Item dem bescheyder ibidem 2 wochenlon zw 12 silbergr. tut 54 gr. 6 ₰.

Sonohend post Egidy. [3. September.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item meister Jorgen vorzert ym steynbruch zu Zirnowitz 4 gr. — Bl. 130'. Item 5 mewrer an der kircheu zw 6 tage 3 s. 30 gr. Item 2 mewrer ym grunde zw 3 tage 36 gr. Item 9 zulangern zw 6 tage 2 s. 42 gr. Item 1 zulanger zw 4 tage 12 gr. Item 1 erbter ym grnnde gegraben $5^1/_2$ tag 16 gr. 4 ₰. Item 4 erbter ym grunde zugelanget den meurern zw 3 tage 36 gr. Item 1 erbter 5 tage ibidem 15 gr. Item 1 erbter 3 tage ibidem 9 gr. Item Bartel steynbrecher 6 tage ym grunde gebrochen durch dy mawer 24 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr.

Sontag post Egidy. [4. September.] Item Peter schlosser vor 160 kreutzspitzen ist eyn kreutz hundert spitzen, geburt von hundert 7 gr. tut 1 s. 52 gr.; nnd vor 16 orter gestelt 16 gr. 2 s. 8 gr. Item Thomel furman vou 17 furen vou Zyrnowitz zu 13 silbergr. und von 3 tage vou heyue 1 s. gruntsteyn tut 8 s. 22 gr. — Bl. 131. Item ahgerechnet mit meister Jocuff schmid das er hat gemacht vor 14 gr. schin nall und lun und eyn ryng 2 gr. uud vor hufeysen 1 s. 22 gr. und yn steyubruch 22 gr. 4 ₰ gemacht nnd vor scherfen keylhaw 22 gr. und eyn naw kratzen 24 gr. den karn gebuchst 20 gr. und eysern keyl

20 gr. vor radhaw 24 gr. und kalgkratzen 8 gr. vor 8 radber zu beschlagen 1 s. 10 gr. vor keylhaw zn stelen und derlegen 36 gr. und allerley cleyn erbet 15 gr. tut 5 s. 48 gr. Item Jocuff zigler auf naw rechnnge geben 1 s. Mer ym vor 300 str. kalg abzumessen vor 1 str. 1 ß tnt 6 gr. 6 ß.

Montag post Egidy. [5. September.] Item vor 16 bantholz zw 14 elen zun abdach zw 4 gr. tnt 1 s. 4 gr.

Sonobend post Nativitatis Marie. [10. September.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 5 steynmetzen zw 6 tage 3 s. Item dem huttenjnngen 8 gr. Item 4 meurer zw 4 tage an der kirchen 1 s. 36 gr. Item eyn meurer zw 3 tage ibidem 18 gr. Item 9 zulangern zw 4 tage 1 s. 48 gr. Item 4 znlangern zw 3 tage 36 gr. — Bl. 131'. Item Bartel steynbrecher 1 tag ym grund gebrochen 1 tag 4gr. Item eidem geben auf eyn rechnunge spitzenberger steyn zu brechen 12 gr.

Sontag post Nativitatis Marie. [11. September.] Item vor eyn radband 2 gr. Item 4 zymmerleuten an dem abdache an der kirchen 1 tag 25 gr. Item 2 zymerleuten 1 tag dy fenster vorschlagen 12 gr. Item vor 4 wasserkannen zw 6 ß 3 gr. 3 ß.

Montag post Nativitatis Marie. [12. September.] Item Zyner steynbrecher auf rechnnnge geben 2 s.

Sonobend post inventionis [1]) Crucis. [17. September.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zw 5 tage 3 s. Item 2 steynmetzen zw 4 tage 48 gr. Item 1 steynmetz ibidem 3 tage 18 gr. Item dem hnttenjungen 8 gr. — Bl. 132. Item meister Jorge ym steynbruch verzert 3 gr. Item 4 meurer zw 4 tage an der kirchen 1 s. 36 gr. Item 1 meurer 1 tag ibidem 6 gr. Item 11 erbter zw 4 tage an der kirchen 2 s. 12 gr. Item 2 erbter zw 3 tage ibidem 18 gr. Item 2 erbter zw 2 tage ibidem 12 gr. Item Valten bawmeister seyn wochen(lon) 20 gr.

Sontag post inventionis s. Crucis. [18. September.] Item meister Brosius am abdache 3 tage 21 gr. Item 2 zymmerleute ibidem zw 4 tage 48 gr. Item 1 zymmermann ibidem 3 tage 18 gr. Item Bartel steynbrecher auf rechnnnge 15 gr.

Sonobend post Ludmille.[2]) [24. September.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 9 steynmetzen zw 6 tage 5 s. 24 gr. Dem huttenjungen (!) 8 gr. Item 4 meurer zw 5 tage an der kirchen 2 s. Item 6 zulanger zw 5 tage ibidem 1 s. 30 gr. Item 2 zulangern zw 4 tage ibidem 24 gr. Item Valten seyn wochenlon 20 gr.

---

1) Hier wie später sollte stehen „Exaltationis Crucis", da „Inventio Crucis" auf den 3. Mai fällt.

2) Da „Ludmilla" auf den 16. September fällt, wäre diese und die nächste Zeitangabe eigentlich nochmals auf den 17. und 18. September zu beziehen, worauf aber der 24. und 25. leer ausgehen würden, was nach der Reihenfolge der Zahlungstage nicht möglich ist.

Bl. 132'. Sontag post Lndmille. [25. September.] Item meister Brosius an der kirchen abdach 5 tage 35 gr. Item eyn zymmermann ibidem 5 tage 30 gr. Item eyn zymmermann ibidem 4 tage 24 gr. Item eyn zymmermann ibidem 3 tage 18 gr. Item eyn zymmermann ibidem 3 tage 18 gr. Item Bartel steynbrecher seyn wochenlon 15 gr. Item vor 39 s. schyndelnegel nnd 1 s. bretnegel 42 gr. Item eyn zymmermann 5 tage an der kirchen dy fenster vorschlagen 30 gr. Item dem bescheyder 3 wochenlon zw 12 silbergr. tnt 1 s. 22 gr. 2 ₰.

Montag post Mauricy. [26. September.] Item Styl geben vor 1 s. brete zw vorschlagen dy newe seyten ym abdache zw 6 ₰ 51 gr. 3 ₰

Sonobend post Michaelis. [1. October.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wochenlon 48 gr. Item 7 steynmetzen zw 5 tage 3 s. 30 gr. Item 2 steynmetz zw 3 tage 36 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item meister Jorge ym steynbruch verzert 3 gr. Item den steynmetzen zum tranggelt geschankt das dy seyten bey der schnlen vorant ist, schlossbyr 24 gr. Item Bartel steynbrecher anf rechnunge 30 gr. Item 4 meurer zw 4 tage ym grunde 1 s. 36 gr. — Bl. 133. Item 7 zulangern zw 4 tage 1 s. 24 gr. Item 2 erbtern zw 2 tagen 12 gr. Item 2 erbtern 1 tag 6 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item eyn znlanger den zymerleuten gehulfen heben 4 tage 12 gr.

Sontag post Michaelis. [2. October.] Item 3 zymerleuten zw 3 tage am abdache an der kirchen 54 gr. Item Veyt moler geben außzustreychen vnder dem Zyms bey der schulen an der mauer [1]) 40 gr. Item Cerdo vur 4 furen steyn von Zyrnowitz zw 11 silb. gr. geben 1 s. 28 gr. Item meister Nicklas goltschmid geben noch befel der herrn 8 marg silbers und guter ald gr. zu der cleyn monstrancen. [2]) Item zu Zyrnowitz vordinget 4 gesellen abzwreymen yn des Henels steynbruch dorvon yn zu geben 7 s. sol uns der Henel steyn dorvor geben 7 s.

Sonobend post Francisci. [8. October.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item eyn steynmetzen 5 tage 30 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item 4 meurer zw $5^1/_2$ tage an der kirchen(grunde) [3]) 2 s. 12 gr. — Bl. 133'. Item eyn meurer ibidem $4^1/_2$ tage 27 gr. Item 5 tageloner zw $5^1/_2$ tage 1 s. 22 gr. 3 ₰. Item 3 zulangern ibidem zw 4 tage 36 gr. Item eyn zulanger ibidem $4^1/_2$ tage 13 gr. 4 ₰. Item eyn zulanger 5 tage den zymmerleuten schyndel zugelanget 15 gr. Item vor 11 ss. bretnegel zu latten dy kirchen (!) zw 20 ₰ 31 gr. 3 ₰. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item 2 zymmerleut an dem abdach an der kirchen zw 6 tage 1 s. 12 gr. Item eyn zymmermann ibidem $2^1/_2$ tage 15 gr.

Sontag Dionisy. [9. October.] Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr. Item zigler auf rechnunge zigel zu brunnen 1 s.

---

1) Die letzten drei Worte durchstrichen.
2) Diese ganze Angabe durchstrichen.
3) Durchstrichen.

Montag post Dionisy. [10. October.] Item dem bescheyder 2 ganz wochenlon geben 54 gr. 6 ₰. Item Zyner steynbrecher zu Zyrnowitz auf recbnunge steyn zu brechen 2 s. — Bl. 134. Item Henel steynbrecber auf rechnunge steyn zu brechen 1 s. 30 gr.

Sonobend in vigilia Galli. [15. October.] Item meister Jorgen steynmetz seyn wocbenlon 48 gr. Item 6 steynmetzen zw 6 tage 3 s. 36 gr. Item eyn gesellen ibidem 3 tage 18 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item vor eyn rustbeyl den steynmetzen 4 gr. Item Tylman von dem sonnenseyger keygen der scbulen zu machen geben 1 s. 36 gr. Item Bartel steynbrecber auf rechnunge 15 gr. Item 3 tageloner zw 6 tage aufgereymet 54 gr. Item eyn zureycher den zymmerleuten 4 tage 12 gr. Item 2 zureycher ibidem zw 3 tage 18 gr. Item 1 erbter ibidem 2 tage 6 gr. Item 1 erbter ibidem 2 tage 6 gr. Item Valten bawmeister seyn wocbenlon 20 gr. Item 2 meurer 1 tag bewurfen 12 gr. Item eyn zulanger den zymmerleuten 4 tage 12 gr. Item 2 zymmerleuten an der kirchen gedackt zw 6 tage 1 s. 12 gr. Item 1 zymmerman ibidem 4 tage 24 gr.

Montag post Galli. [17. October.] Item vor 20 s. schyndelnegel zum abdache 20 gr. Item vor $^1/_2$ s. latten das par 8 ₰ tut 17 gr. 1 ₰. — Bl. 134'. Item meister Nickel goltschmid zu der mo(n)strancen geben vollent anzurichten 6 marg silber und bemisch gr. dy marg pro 8 fl. tut 38 s. 24 gr.

Sonobend post undecim milia virginum. [22. October.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item eyn steynmetz zw 6 tage wynterlon 30 gr. Item eyn steynmetz zw 2 tage 10 gr. Item eyn steynmetz zw 6 tage geburt 30 gr. hot der kirchen 8 silbergr. geschankt, ym geben 14 gr. Item dem buttenjungen 8 gr. Item 2 zymmerleuten am abdach an der kirchen zw 6 tage wynterlon 1 s. Item eyn meurer vollent bewurfen und abgerust 1 tag 5 gr. Item 4 zulanger und aufreymer zw 6 tage 1 s. Item Bartel steynbrecher auf rechuunge 15 gr. Item Valten bawmeister seyn wocheulou 20 gr.

Bl. 135. Sontag post Simonis et Jude. [30. October.] Item meister Jorgeu seyn wochenlon 48 gr. Item 3 steynmetzen zw 5 tage 1 s. 15 gr. Item dem huttenjungen 8 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item vor eyn fenster geben ym abdacb am kor 38 gr. Item dem cleyn Wentzel eyn pelz zu trankgelt kouft das er anricbter gewest ist 1 s. 30 gr. Item eyn erbter ausgefullet 2 tag yn der kirchen 5 gr. Item vor 45 s. scbyndelnegel zun abdach 45 gr. Item Bartel steynbrecher seyn wochenlon auf rechnunge 15 gr. Item bescheyder 3 wocheulon, 1 sommerlon und 2 winterlon 1 s. 13 gr. 1 ₰. — Bl. 135'. Item gerechnet mit Zyner eodem die das wyr ym schuldig seyn blyben an den gebrochen stuken 2 s. 4 gr. Item ladegelt ym geben das unser knecht haben geladen 1 s. 55 gr. Item auf eyn newe recbnunge Zyner geben steyn zu brechen 2 s.

Sonobend post Omnium Sanctorum. [5. November.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 3 steynmetzen zw 5 tage 1 s. 15 gr.

Item 1 steynmetz 2 tage ibidem 10 gr. Item dem huttenjnngen 8 gr. Item meister Jorge ym steynhruch vorzert 2 gr.

Sontag post Omnium Sanctorum. [6. November.] Item 2 zymmerleuten an der kirchen zw 4 tage vorschlagen 40 gr. Item eyn erhter zngelanget 4 tage ihidem 10 gr. Item 2 znlanger ihidem den zymmerleuten zw 2 tagen 10 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item vor eyn rynnen dem weißgerher auf der kirchen geleget 14 gr. Item Bartel steynbrecher auf rechnunge 15 gr. Item eyn pawern von Ratschitz pro 1 fure steyn von Zyrnowitz geben 18 gr.

Bl. 136. Sonohend post Martini. [12. Novemher.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 3 steynmetzen zw 4 tagen 1 s. Item dem huttenjungen 8 gr. Item 2 zymmerlenten zw 3 tage an der purkirchen (!) 30 gr. Item Valten bawmeister seyn wochenlon 20 gr. Item 1 erhter spitzenberger steyn geschicht 2 tage 5 gr. Item Bartel steynbrecher anf rechnnnge 15 gr. Item meister Merten glockengisser anf nawe rechnnnge dy ander glocken zn gissen gehen 17 fl. eyn rot vor 1 pferd 13 s. 36 gr.

In die Elisabet. [19. November.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 3 steynmetzen zw 6 tage 1 s. 30 gr. Item dem huttenjnngen 8 gr. — Bl. 136'. Item 2 zymerleuten zw 6 tage 1 s. Item Valten seyn wochenlon 20 gr. Item vor byr den pawern von Habran von Zyrnowitz steyn gefurt 4 gr. 3 ₰. Item Bartel steynhrecher 15 gr.

Sontag im advent. [27. November.] Item meister Jorgen steynmetz 48 gr. Item 5 steynmetz zw 5 tage 2 s. 5 gr. Item dem hnttenjnngen 8 gr. Item Valten bawmeister 20 gr. Item Bartel steynbrecher 30 gr. Item Panl Arnolt vnn Tribschitz 3 fuder steyn von Zyrnowitz 48 gr. Item Thomas Sygel ihidem pro 1 fure 16 gr. Item 3 helfer abrawm geladen 9 gr.

Sonobend post Andree. [3. December.] Item meister Jorgen steynmetz 48 gr. Item 5 steynmetzen zu 5 tagen 2 s. 5 gr. Item dem hnttenjnngen 8 gr. — Bl. 137. Item eyn boten keyn Marewyß dy pawern anhalden steyn zn furen 2 gr. Item Bartel steynbrecher 15 gr.

Sontag am tag Barbare. [4. December.] Item Jocuff zigler auf rechnunge 30 gr. Item Franz Purman vnr 300 str. (kalk) 12 s. 51 gr. 3 ₰. Item Peter schlosser auf rechnnnge 48 gr.

Sonohend post Conceptionis Marie. [10. December.] Item meister Jorgen seyn wochenlon 48 gr. Item 5 steynmetzen zw 4 tagen 1 s. 40 gr. Item dem hnttenjnngen 8 gr. Item meister Jorge verzert ym bruch 3 gr. Item Bartel steynbrecher 15 gr.

Seitwärts auf dem Rande ſteht als Geſammtſumme der Ausgaben 2007 schock 44 gr. 4 ₰.

II.

Brüx, Stadtarchiv. VII. M. 218 a. Handrechnungsbuch des Kirchenvaters Nickel Ryeße von 1520 bis 1521.

1520.

Bl. 1. Abelont am suarchzn [1]) sonnabent. [24. März.] Item geben meyster Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item geben 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem hudtjun seyn wochlon 8 gr. Item dem Valten banmeister seyn wochlon 20 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr. Item geben dem bescheyder zn Schirnewicz 3 wochen 1 woch 12 silbergr. 1 s. 22 gr. Item mit der widtwen abgerechnet $6^1/_2$ ele zn × (!) bogen, 1 ele nm 2 gr. und 11 elen newe gewenge dy ele um 4 gr. und 9 halbschid eyne um 3 ₰ 1 s. 24 gr.

Abegelont am palmabent. [31. März.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tnt 3 s. 36 gr. Item dem hudtjnn seyn wochlon 8 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr. Item geben Valten seyn wochlon banmeister 20 gr. Item 4 arbter ydem 6 tag zn 3 gr. nnd 1 arbter 6 tag 2 tag 5 gr. 1 s. 27 gr.

Bl. 1′. Abegelont am osterabent. [7. April.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tnt 3 s. 36 gr. nnd dem haudjuog (!) seyn wochlon 8 gr. Item dem Yorgen stalknecht zu vortrunken geben das er im stenbroge hot angeschnitten 6 gr. Item der Bartel stenbreger ym grunde gearbeidt 9 tag 1 tag 4 gr. 36 gr., mer hot Bartel stenbreger ym grunde gearbt 4 tag 1 tag idem 16 gr. Item dem Valtin baumeister seyn wochlon 20 gr. Item gebin 6 arbter ydem 5 tage ydem 15 gr. tut 1 s. 30 gr. Item vor 94 strich kalich eyn strig um 18 ₰ tut 4 s. 1 gr. 5 ₰. Item dem zigler darvon abezumessen von 1 strig 1 ₰ tut 13 gr. Item mit Yacob schmit abgerechent . . . vor 2 radbender eyn nm 2 gr. ist 4 gr., vor eyn bender zu der kalich tron (!) eyn um 1 gr. ist 1 gr. . . . vor stelin fedren den Bartel am spitzenberg 2 gr. . . . nnd dem Bartel am spitzenberg gescherft 10 gr. nnd von 2 kratzen zn erlegen 4 gr. und von 2 pochm zn stelen 22 gr. — Bl. 2. item 6 kielhauen zu stelen von eyner 3 gr. ist 18 gr. . . und von brechstangen gestelt 2 gr. und von kratz nnd keylhawin zu scherfin, 2 kratzen zu stelen 9 gr. Soma vor als dem schmit geben 2 s. 54 gr.

Abegelont ersten sonnabent noch Ostern. [14. April.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item geben 6 gesellen ydem 5 tag ydem 30 gr. tut 3 s. Item dem hautjun sein wochlon 8 gr., vor toppe

1) Grotefend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Hannover, 1891, I., S. 175 ist der Sonntag Judica der schwarze Sonntag, der 1520 auf den 25. März fällt.

geben yn dy hautten zu kudten 6 ß. Item dem Wencel maurer geben 5 tag 1 tag 6 gr. 30 gr. Item 3 maurer ydem 4 tag ydem 24 gr. tut 1 s. 12 gr. Item dem Valten baumeister sein wocblon 20 gr. Item dem Bartel stein breger ym grunde 1 tag gebin 4 gr. Item dem Bartel steinbreger geben 15 gr. Item vor eyn fnder holz geben zu pfosten yn dy hutten 5 gr. 4 ß. Item dem bescheyder ym broge 2 wochlon dy wocb 12 silbergr. 54 gr. 6 ß.

Bl. 2'. Abegelont 2. sonnabent noch Ostern. [21. April.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item 4 mauer ydem 6 tag und eynem 4 tag tut 2 s. 48 gr. Item dem Bartel steinbreger geben 15 gr. Item dem Valten banmeister sein wochlon 20 gr. Item vor eyn wage nnd 3 richtschedt yn dy budten dem tisger 7 gr. Item gekaft in dy hndten 1 ss. kolen darvor geben 8 gr. Item 6 arbter ydem 6 tag nnd 4 arbter ydem 4 tag tut 2 s. 36 gr. nnd dem yungen 6 tag, 2 tag 5 gr. 15 gr. Item meister Ambrosy das er den glockenstul bat wider anf und etlicb bock gemacbt, selbander geben 13 gr. Item dem bescheyder seyn wochlon 12 silbergr. oder 21 gr. 3 ß. Item meister Yorge bot aufgenommen eyn leryungen, baben ym dy bern gemacht 20 gr. nnd eyn nauen hudtynngen 6 gr. tut 26 gr. Item eyn eycbgen holz zu nagel zum znge 4 gr. Item in Walperfeygertagen zu begeben dy sten ausszuricbten 4 gr.

Bl. 3. Abegelont 3 sonnabent nocb Ostern. [28. April.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 5 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. Item dem leryungen 20 gr. dem hudtyun 6 gr. tut 26 gr. Item dem Wencel maurer 6 tag geben 36 gr. Item 4 meurer ydem 5 tag ydem 30 gr. tut 2 s. Item Bartel steinbreger geben 15 gr. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item 4 arbter ydem 5 tag ydem 15 gr. tut 1 s. Item dem yungen 5 tag 2 tag 5 gr. tnt 12 gr. 4 ß.

Abgelont 4 sontag noch Ostern. [5. Mai.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 4 tag ydem 24 gr. tut 2 s. 24 gr. Item dem leryungen 20 gr. dem budtynn 6 gr. tnt 26 gr. Item dem Wencel meurer 4 tag und 4 meurer ydem 3 tag 1 s. 36 gr. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item 5 arbter ydem 3 tag ydem 9 gr. tnt 45 gr. und dem yungen 3 tag 2 tag 5 gr. tut 7 gr. 4 ß. Item geben Bartel stenbreger 15 gr.

Bl. 3'. Abelont 5 sonnabent noch Ostern. [12. Mai.] Item gekaft von eyn pauern von Kopidt 18 fuder sant und von eyn andern 8 fuder y eyns fuder nm 5 gr. tut 2 s. 10 gr. Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item geben 5 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. Item dem leryung 20 gr. und den hudtyun 6 gr. tut 26 gr. Item den 5 meurer yden 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. Item Bartel stenbreger geben 15 gr. Item Valten baumeister sein wocblon 20 gr. Item 7 arbter ydem 6 tag ydem 18 gr. tut 2 s. 6 gr. und dem ynngen 6 tag 2 tag 5 gr. tut 15 gr. Item 4 bredter gekaft sten zu furen nm 11 gr. Item den zok aufgericht zn bir geben 1 gr. Item den zok aufzuricbten meister Ambrosy 1 tag und 2 gesellen ydem 1 tag tut 19 gr. Item vor kallicb

gebin dem Yorgen Weintrok vor 300 strig kallich 1 strig um 18 ₰ tnt 42 s. 51 gr. Item dem Yocob ziler (!) darvon abe zumessen von 1 strig 1 ₰ tut 43 gr.

Bl. 4. Abegelont 6 sontag noch Ostern. [19. Mai.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryungen geben 20 gr. und dem hudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Wenczel maurer 6 tag tut 36 gr. Item 4 menrer ydem 5 tag ydem 30 gr. tut 2 s. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr. Item geben 6 arbter ydem 5 tag ydem 15 gr. tut 1 s. 30 gr. Item dem yungen 5 tag 2 tag 5 gr. tut 12 gr. 4 ₰. Item vor 2 bretter meister Yorgen Stisger (!) in dy hndten 7 gr. Item vor toppe zu kudt in hndten 6 ₰. Item vor krazenstel geben dem baumeister 1 gr.

Bl. 4'. Abegelont am pfinstabent. [26. Mai.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item geben 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryungen 20 gr. und dem hudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item 5 meurn ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item 6 arbter ydem 6 tag ydem 18 gr. tut 1 s. 48 gr. Item dem yungen 6 tag 2 tag 5 gr. ist 15 gr. Item dem bescheyder ym brog seyn wochlon 27 gr. 3 ₰. Item mit meister Peter schlosser abegerechent vor 3000 spitzen y von eym 100 7 gr. tut 3 s. 30 gr. Item von 6 meissel zu stelen von eyn 1 gr. tut 6 gr. und dem bawmeister sein sege gefeilet darvon 2 gr. Item dy mauern haben och yre sege lossen feylen 2 gr. Item vor negel yn dy scheyben zum zoge in brog und boxsin eyn zu machen mit ander zugehoren 16 gr. Item vor 1300 spitzen von 1 100 7 gr. tut (Summe fehlt) und vor 22 gestelt orter von eyn ort 1 gr. tut 1 s. 55 gr. Item gekaft eyn sege yn dy hndten darvor geben 2 gr. 4 ₰.

Bl. 5. Abegelont ersten sonnabent noch pfinsten. [2. Juni.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 5 tag ydem 30 gr. tut 3 s. Item geben dem leryung 20 gr. und dem hndtyung 6 gr. tut 26 gr. Item meister Wenczel maurer 5 tag ist 30 gr. Item 3 maurer ydem 4 tag ydem 24 gr. tut 1 s. 12 gr. nnd eym maurer 3 tag ist 18 gr. Item Valten banmeister sein wochlon 20 gr. Item 5 arbter ydem 4 tag ydem 15 gr. tut 1 s. Item dem yungen 4 tag 2 tag 5 gr. tut 10 gr. Item mit Yacob schmit abegerechent zu stelen und zu scherfen dem Bartel stenbreger am Spitzen Berg gearb(eitet) 23 gr. Item vor eyn kallich kratzen ym geben 8 gr. Item vor schinnagel dy radt zu beschlan im geben 16 gr. Item vor 5 radtbender eyn um 2 gr. tnt 10 gr. Item vor 27 nawe hocheysen eyns um 2 gr. tut 54 gr. Item vor 5 nauwe schin auf nawe radt eyn um 5 gr. tut 25 gr. Item vor 2 nauwe radt zu beschlan geben 42 gr. Item zu scherfen zn kirgen allerley geben 3 gr. Item zu der kyrgen zoge gemacht 4 klamren darvor 6 gr.

Bl. 5'. Abegelont sonabent noch heilichen dreyfeltikeidt. [9. Juni.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem

6 tag ydem 36 gr. tnt 3 s. 36 gr. Item dem leryung 20 gr. und dem haudtyung 6 gr. tnt 26 gr. Item dem Wencel meurer 6 tag tut 36 gr. Item 3 menrer dem (!) 5 tag ydem 30 gr. tut 1 s. 30 gr. und eyn meurer 3 tag tut 18 gr. Item dem Valten banmeister sein wochlon 20 gr. Item 5 arbter ydem 5 tag ydem 15 gr. tut 1 s. 15 gr. und dem yungen 5 tag 2 tag 5 gr. tut 12 gr. 3 ß. Item dem Yorgen Stysger geben das er hot allerley in der hodten hat gearbedt tut 6 gr. Item gekaft von Lorenz wageren 4 rad eyns um 15 gr. ist 1 s. Item mit Peter schlosser abegerechent im geben vor 1200 spitzen von 1 100 7 gr. und vor 19 gestelt orter von eym ort eyn gr. tut vor als 1 s. 4 gr.

Bl. 6. Abegelont 2 sonnabent noch der heylichen dreyfeltykeidt. [16. Juni.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem lerynng 20 gr. nnd dem handtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Wenczel maurer 6 tag tut 36 gr. Item 3 meurer ydem 5 tag ydem 30 gr. tut 1 s. 30 gr. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item 6 arbter ydem 5 tag ydem 15 gr. tut 1 s. 30 gr. und dem ynngen 5 tag 2 tag 5 gr. tut 12 gr. 3 ß.

Abegelont 3 sonabent noch der heilichen dreyfeltykeit. [23. Juni.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryung 20 gr. dem haudtynng 6 gr. tut 26 gr. Item geben 3 meurer ydem 6 tag ydem 36 gr. tnt 1 s. 48 gr. nnd eyn maurer 5 tag ist 30 gr. Item Valten banmeister sein wochlon 20 gr. Item 3 arbter yden 6 tag ydem 18 gr. tut 54 gr. nnd dem yungen 6 tag 2 tag 5 gr. tnt 15 gr.

Bl. 6'. Am 4 sonnabent noch der heyligen dreyfiltikeit. [30. Juni.] Item geben meyster Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 5 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. und eym gesellen 5 tag tut 30 gr. Item dem leryung 20 gr. und dem haudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Valten baumeister soyn wochlon 20 gr. Item eym arbter 5 tag ist 15 gr. Item 8 gestelt orter ym broge von eym ort 1 gr. tut 8 gr. Item genomen von zigelhern dy zeit Yorge weintrok 250 strig kallich eyn strig um 18 ß tut 10 s. 42 gr. 6 ß. Item mesgelt darvon von eym strig 1 ß tut 35 gr. 5 ß. Item gekaft 2 wogen zum wegen darvor geben 4 gr. Item gekaft keyullich 2 holzer znm zoge walzen under den zok darvon gemacht darvor geben 6 gr.

Bl. 7. Abegelont 5 sonnabent noch der heil. dreyfeltiket. [7. Juli.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 4 gesellen ydem 5 tag ydem 36 gr. tut 2 s. Item 2 gesellen ydem 4 tag tnt 48 gr. Item dem leryungen 20 gr. nnd dem hundyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item eym arbter 5 tag tut 15 gr. und dem yungen 6 tag 2 tag 5 gr. tut 15 gr. Item mit Yacob schmit abgerechent geben vor schinnagl 2 gr. Item geben vor 12 nauwe schin eyne um 6 gr. tut 1 s. 12 gr. Item geben vor das heineysen zn der nauwen gloken 40 gr. Item geben vor 16 federn yn brog darvor

6 gr. Item vor 4 keil zum zoge geben 1 gr. Item dem glockengisser gekaft eyn mecz prager kallich geben 1 gr. 3 ₰.

Bl. 7'. Abegelont 6 sonnabend noch der beyligen dreyfiltekeidt. [14. Juli.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 5 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. und eym gesellen 5 tag und eym gesellen 4 tag tut 54 gr. Item dem leryungen 20 gr. und dem handtyungen 6 gr. tut 26 gr. Item gekaft zuekennegel zum form eyn 100 um 3 gr. nnd 2 gr. dareyn tut 29 gr. Item geben Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item geben eyn arbter 6 tag tut 18 gr. und eym arbter 5 tag ist 15 gr. Item vor eyn mecz Prager kallich geben 1 gr. 3 ₰. Item vor 4 holzenne schaulen geben 3 gr. 1 ₰. Item gekaft 5 tarm (!) zum glockenstul darvor geben 33 gr.

Bl. 8. Abegelont 7 sonnabend noch der heyligen dreyfeltykeidt. [21. Juli.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item geben 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryngen 20 gr. nnd dem hndtyun 6 gr. 26 gr. Item dem meister Ambrosy schmerman 6 tag am glockenstul gearbet eyn tag 7 gr. tut 42 gr. Item 4 gesellen ydem 6 tag am glockenstul 36 gr. tut 2 s. 24 gr. Item mit Peter schlosser abgerechent vor 1300 spitz von eym 100 spitz 7 gr. tut 1 s. 30 gr. Item vor 27 gestelt orter von eym ort eyn gr. tut 27 gr. und gemacht zu der grossen glocken 2 nauwe bender nnd 4 wirbel zum torken darvor geben 14 gr. Item 3 arbter ydem 6 tag ydem 18 gr. tut 54 gr. Item dem yungen 6 tag 2 tag 5 gr. ist 15 gr. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr.

Bl. 8'. Abegelont 8 sonnabend noch der beyligen dreifeltykeit. [28. Juli.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item geben 5 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. Item eym gesellen $3^1/_2$ tag, wie eym gesellen 3 tag, tut 39 gr. Item dem leryungen 20 gr. und dem handtyun 6 gr. tut 26 gr. Item Wencel meurer sein wochlon 36 gr. Item 2 meurer ydem 5 tag tut 1 s. Item dem Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item 6 arbter ydem 5 tag tut 1 s. 30 gr. Item eym arbter 4 taglon tut 12 gr. Item dem yungen 4 tag 2 tag 5 gr. tut 10 gr. — Bl. 9. Item geben vor 6 par ladten y eyn par 1 gr. tut 6 gr. Item gekaft leym zu der wellen zu leymen 2 gr.

Bl. 9'. Abegelont 9 sonnabent noch der heyligen dreyfeltikeit. [4. August.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 7 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 4 s. 12 gr. Item dem leryung 20 gr. nnd dem budtyung 6 gr. tut 26 gr. Item 3 maurer ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 1 s. 48 gr. Item eym maurer 4 tag und eym maurer 3 tag tut 42 gr. Item dem baumeister seyn wochlon geben 20 gr. Item 4 arbter ydem 6 tag ydem 18 gr. tut 1 s. 12 gr. Item dem yungen 6 tag 2 tag 5 gr. tut 15 gr. Item dem ern Georgen Stysger allerley yn dy bndten gearbeit 6 gr. Item gekaft 12 s. schindel znm glockenstul zu decken y eyn s. 20 ₰ tut 34 gr. 2 ₰.

Bl. 10. Abegelont 10 sonnabent noch der heyligen dreyfiltikeit. [11. August.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item

6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryungen 20 gr. dem hudtyungen 6 gr. tut 26 gr. Item Valten baumeister seyn wochlon 20 gr.

Abegelont 11 sonnabent noch der heyligen dreifeltikeid. [18. August.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryung 20 gr. und dem hudtyung 6 gr. 26 gr. Item dem Wenczel manrer 5 tag 30 gr. Item eym maurer 4 tag ist 24 gr. Item eym maurer $3^1/_2$ tag ist 21 gr. Item eym maurer 1 tag ist 6 gr. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item 2 arbter ydem 5 tag tut tut (!) 30 gr. Item dem yung 4 tag 2 tag 5 gr. tut 10 gr.

Bl. 10′. Abegelont 12 sonnabent noch heyligen dreyfiltikeid. [25. August.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item geben 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryung 20 gr. und dem handtyung 6 gr. tut 26 gr. Item 5 meurer ydem 5 tag ist 2 s. 30 gr. Item Valten baumeister sein wochlon 20 gr. Item 2 arbter ydem 6 tag tut 36 gr. Item eym arbter 5 tag ist 15 gr. Item 2 arbter ydem 5 tag ist 30 gr. Item dem yungen 5 tag 2 tag 5 gr. tut 12 gr. 4 ₰ und eym arbter 2 tag ist 6 gr.

Abegelont 13 son(abend) noch heyligen dreyfeltikeit. [1. September.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 3 s. 36 gr. Item dem leryung 20 gr. dem hudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item 3 meurer ydem 6 tag tut 1 s. 48 gr. Item 2 meurer ydem 5 tag tut 1 s. Item Valten baumeister seyn wochlon 20 gr. Item 4 arbter ydem 6 tag tut 1 s. 18 gr. — Bl. 11. Item mit Peter schlosser abegerechent ym geben vor 1500 speidt von eym 100 7 gr. tut 2 s. 5 gr.

Abegelont 14 so(nabend) noch der heyligen dreyfeltikeit. [8. September.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 8 gesellen yden $5^1/_2$ tag ydem 33 gr. tut 4 s. 24 gr. Item dem leryungen 20 gr. und dem haudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item eyn arbter 4 tag ist 12 gr.

Bl. 11′. Abegelont 15 son(abend) noch heyligen dreyfiltykeidt. [15. September.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 8 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 4 s. 48 gr. Item dem lerynng 20 gr. dem hudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr. Item mit Yacob schmit abegerechnet geben vor schinnagel ym 2 gr. Item vor eyn gestelle zu beschlan geben 1 gr. Item vor eyn wage zn beschlan geben 5 gr. Item vor 32 hofeysen y eyns um 2 gr. tut 1 s. 4 gr. Item vor hack zum sal (?) in brog 2 gr. Item dem Bartel stenbrecher zu scherfen dem schiene 5 gr.

Bl. 12. Abegelont 16 (!!) noch der hilgen dreyfiltikeit. [22. September.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item geben 8 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 4 s. 48 gr. Item geben dem leryung 20 gr. und dem hudtyung 6 gr. 26 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr.

Abegelont 17 so(nabend) noch heyligen dreyfiltikeit. [29. September.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 8 gesellen ydem 5 tag tut 4 s. Item dem leryung 20 gr. und dem hudtyung 6 gr. 26 gr. Item geben vor $^1/_2$ stenbrechen geben (!) 4 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr. Valten baumeister sein wochlon 20 gr.

Bl. 12′. Abegelont 18 sonnabend (!) noch der dreyfiltikeit. (!) [6. October.] Item geben meister Yorgen seyn wocblou 48 gr. Item geben 7 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tut 4 s. 12 gr. Item geben leryung 20 gr. und dem baudtyung 6 gr. 26 gr. Item dem Valteu baumeister seyn wocblon 20 gr. Item dem Bartel steubreger seyn wochlou 15 gr. Item geben dem bescheyder seyn wochlon 22 gr. 6 ß. Item dem Zyner abgekaft 11 elen kruxbogen um 18 gr. Item mer von ym gekaft eyn wantsten darvor 18 gr. Item ym abgekaft 2 elen weisser (?) gewein dy ele nm 4 gr. 8 gr.

Bl. 13. Abegelont 19 sonnabent noch der beyligen dryfiltikeit. [13. October.] Item geben meister Yorgen seiu wochlon 48 gr. Item geben 6 gesellen ydem 6 tag ydem 36 gr. tnt 3 s. 36 gr. Item dem leryung 20 gr. dem budtyung 6 gr. tut 26 gr. Item Bartel steinbreger geben 15 gr. Item 2 bescheyder ydem dy woch 27 gr. 3 ß tut 54 gr. 6 ß. Item eym arbter ym broge bey dem bescheyderen 5, 1 tag 4 gr. 20 gr.

Item augehaben zu lonnen (!) eyn tag 5 gr. zu saut Gallen.[1]) [16. October.] Item dem meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item geben 6 gesellen ydem 6 tag ydem 30 gr. tut 3 s. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem bescheyder gebin 10 silbergr. tut 22 gr. 6 ß. Item eym znlanger 6 tag ist 18 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr. Item zu bir geben dy sten zn be... gebracbt aus dem stenbrocb 29 gr.

Bl. 13′. Abegelont sonnabend am abent Symon und Yudas. [27. October.] Item gebeu meister Jorgen sein wochlon 48 gr. Item 5 gesellen ydem 6 tag nnd eym gesellen 3 tag tut 2 s. 45 gr. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr. Item icb Nickel Ryese goltschmid habe der kircben pagement (!) lassen kornen ym Yochbeintal bey dem münzmeister von Leipsicb mit name Ulrich Gebgart . . . vor die probe und als im geben 2 fl.

Abegelont sonuabend noch alle beiligen. [3. November.] Item geben meister Yorgen sein wocblon 48 gr. Item 5 gesellen ydem 5 tag ydem 25 gr. tut 2 s. 5 gr. Item dem lerynng 20 gr. uud hudtyung 6 gr. ist 26 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr.

Bl. 14. Abelont (!) abent sant Martyn. [10. November.] Item meister Yorgen seyu wochlou 48 gr. Item 6 gesellen ydem 6 tag ydem 30 gr. tnt 3 s. Item dem leryung 20 gr. dem hndtynng 6 gr. ist 26 gr. Item

1) Die folgenden Beträge wurden offenbar am 20. Sonnabend nach der heil. Dreifaltigkeit, alſo am 20. October ausgezahlt.

Bartel stenbreger geben 15 gr. Item eym arbter 3 tag zigel geleget 7 gr. 3 ₰. Item dem Yorgen Stisger vor 10 nauwe richscheidt, 2 nm 1 gr. und eyn bredt yn dy hudten vor alles 14 gr. Item mit meister Peter schlosser abegerechent, im geben vor 2200 speidt von 1 100 speidt 1 gr. und vor 36 gestelt orter vor 1 ort 1 gr. tut 3 s. 18 gr.

Abegelont sonnabent noch sant Martin. [17. November.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 6 gesellen ydem 5 tag nnd 1 gesellen 3 tag tut 2 s. 36 gr. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyung 6 gr. 26 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr. Item dem Stisger an dy schul 6 brete gehobelt ym geben 4 gr.

Bl. 14'. Abegelont am abent sant Katryne. [24. November.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 7 gesellen ydem 6 tag ydem 30 gr. tut 3 s. 30 gr. und eym gesellen 3 tag ist 15 gr. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyung 6 gr. tut 26 gr.

Abegelont sonnabent noch sant Andres. [1. December.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 8 gesellen ydem 5 tag ydem 25 gr. tnt 3 s. 20 gr. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyung 6 gr. tnt 26 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr. Item eym arbter der dy sten hot geleget 4 tag 2 tag 5 gr. 10 gr.

Abegelont sonnabent sant Nicklis. [8. December.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item geben 5 gesellen ydem 4 tag tut 1 s. 40 gr. Item dem leryung 20 gr. und dem hudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr. Item eym arbter 1 tag sten geleget geben 2 gr. 4 ₰. Item dy genadt hern haben den baulıern von sant Annebergk abegekaft iczlich stut [1]) seyn sy schuldich geblyben habe wir yn bezalt yn geben 1 fl.

Bl. 15. Abegelont sonnabent noch Lucyge. [15. December.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item geben 7 gesellen ydem 6 tag 1 tag 5 gr. tut 3 s. 30 gr. Item dem leryung 20 gr. dem hudyung 6 gr. 26 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr.

Abegelont sonnabent noch sant Tomas. [22. December.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 7 gesellen ydem 5 tag ydem ydem (!) 25 gr. tut 2 s. 55 gr. Item dem leryungen 20 gr. dem haudtyung 6 gr. 26 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr.

Abgelont sonnabent noch heilgen abent. [29. December.] Item gelont (!) meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item geben 7 gesellen ydem 3 tag ydem 15 gr. tut 1 s. 45 gr. nnd eym gesellen 1 tag 5 gr. Item dem leryung 20 gr. dem hudtyung 6 gr. tnt 26 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr.

1521.

Bl. 15'. Abegelont an der heiligen drey Konge. [6. Januar.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 7 gesellen ydem 5 tag ydem 25 gr. tut 2 s. 55 gr. und 2 gesellen ydem 3 tag tut 30 gr. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyung 6 gr. tnt 26 gr. Item Bartel stenbrecher geben 15 gr.

---

1) Geſchrieben im Texte ‚sthut'.

Abegelont den sonnabent der heilgen drey Konige. [12. Januar.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 10 gesellen ydem 6 tag ydem 30 gr. tut 5 s. Item dem leryung 20 gr. dem handtynng 6 gr. ist 26 gr. Item Bartel stenbrecher geben 15 gr. Item geben dem bescheider ym brog 9 wochlou dy woch 10 silbergr. oder 22 gr. 6 ₰ darynne haben wyr ym abegerechent 4 feyertag 3 s. 10 gr. 2 ₰.

Abegelont 2 sonnabent noch der (!) heyligen drey Konge. [19. Januar.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 8 gesellen ydem 6 tag ydem 30 gr. tut 4 s. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyung 6 gr. tut 26 gr. Item dem Bartel stenbreger geben 15 gr. Item eym arbter zu bir der dy spitz hot in dy woge fort, zu bir geben (!) 1 gr.

Bl. 16. Abegelont 3 sonnabent noch der heyligen dry Konge. [26. Januar.] Item meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 8 gesellen ydem 5 tag ydem 25 gr. tut 3 s. 20 gr. Item dem leryung 20 gr. dem haudtyungen 6 gr. tut 26 gr. Item Bartel stenbreger geben 15 gr.

Abegelont 4 sonnabent noch der heyligen drey Konge. [2. Februar.] Item geben meister Yorgen sein wochlon 48 gr. Item 7 gesellen ydem 5 tag ydem 25 gr. tut 2 s. 55 gr. Item dem haudtyungen sein wochlon (!!) 6 gr. Item dem Bartel stenbrecher 15 gr.

Bl. 16'. Den 5 sonnabent noch der heyligen drey Konge. [9. Februar.] Item geben meister Yorgen seyn wochlon 48 gr. Item 7 gesellen ydem ydem (!) 6 tag 1 tag 5 gr. 3 s. 30 gr. Item dem hudtyung sein wochlon (!) 6 gr. Item dem Bartel steinbreger geben 15 gr. Item den steinmetzgesellen zu vortrynken geben von den schlossten wegen dy man obir das gantz yar vorsedrzen haben hulfen 24 gr. Item geben Yorgen Stisger das er allerley yn dy hudten gearbet rychscheicht abegerycht ym 6 gr. Item dem meister Martin glockengisser von Freiborg anf eyn rechnung gesant etc. 26½ fl. Item dem Lanyorgen von Strynicz vordinget 60 furen spitzenberger sten reyn zu furen yn darvon geben 4 s. 30 gr. Item mer hot der vorgenannt forman gefort 4 furen sten von Schirnewitz vor die fure geben 28 gr. tut 1 s. 52 gr.

III.

Brüx, Stadtarchiv. VII. M. 218, b. Handrechnungsbuch der Kirchenväter Symon Yure und Nicklis Ryeße von 1530 bis 1532.

1530.

Bl. 1. Den 16 sontack noch der heiligen dreyfiltykeit [2. October] haben mir (!) wider angehoben zu lonen zum pfarkirchengeboude und habiu gebin mester stemetz (!) vor 4 elen nnd 3 virtel steus zu pfeylir gehauin y von der elen zu hauin 22 silbergr. t(ut) 3 s. 29 gr. Item eym mauer das gewelbe unter der hollen getonich und geweisst 3 tage y 1 tock 6 gr. und weyssin kallich gekanft per 6 gr. 24 gr. Item dem Bartel forman vor 18 elen stens zu pfeyler gefort und 2 virtel y von der elen geben 20 gr. tut 6 s. 10 gr.

Den 17 sontock noch der heiligen dreyfiltikeit [9. October] gelont geben meyster Petter stemetz vor 5 elen nnd 2 virtel stens zu pfeyler gehauen im geben y von der elen zu hauen 22 silbergr. tut 4 s. 2 gr. Item mer im geben vom 13 pfeyler zu vorsetzen in wy in verschul (?) 3 s. 22 gr. Item vor kollen zu kütten in stenhütten 2 gr.

Den 18 sontuck noch der heiligen dryfiltikeit [16. October] geben meister Petter stemetz von 4 elen 3 viertel stens zu pfeyler zu hauen y von der ellen 22 silbergr. tnt 3 s. 29 gr. und mer im gebin vom 14 pfeyler zu vorsetzen vor schnl 3 s. 12 gr. Item mit meister Mates Henel abgerechent im gebin vor 149 orter zu stelen y von eym ort 1 gr. tut 2 s. 29 gr. Item dem Bartel forman geben vor 19 elen 3 virtel stens zu pfeyler gefnrt y von der elen 20 gr. tut 6 s. 36 gr.

Bl. 1'. Den 19 sontack nach der heiligen dreyfiltikeit [23. October] geben meister Peter stemetz vor 4 elen 2 virtel von der ele stens zuhawen 22 silbgr. 3 s. 18 gr. und vor kleppelholz in stenhntten gebin 6 gr. Item geben dem stelmarch hat die steinkaren wider gemacht 11 gr. Item dem Bortel forman gefort 19 elen steins zu pfeyler und 2 virtel im geben von der elen 20 gr. tut 6 s. 30 gr.

Den 20 sontack noch der heiligen dreyfeltikeit [30. October] geben meister meyster (!) Petter stemecz von 3 elen und 3 virtel stens zu pfeyler gehauin y von der elen 22 silbergr. 2 s. 45 gr. und vor kollen geben in stenhutten zu kneten 2 gr. Item mit meyster Mattis Henel abegerechent im geben vor 91 orter zn stelen y von eym ort 1 gr. tut 1 s. 31 gr.

Den 21 sontack noch der heiligen dreyfeltikeit [6. November] geben meister Petter stemecz von 4 elen 2 virtel stens zu pfeyler gehauen y von der elen 22 sil. gr. tut 3 s. 18 gr. nnd mer im geben vor 30 brette in stenbruch zur hnete 30 gr. Item 2 zymerlendt ydem 5 tage an der kirchgenstygen gearbeyt in geben eyn tack 5 gr. tut 50 gr. Item dem schmide vor 3 eynssen geben zor styge 18 gr. und den Orban stemecz darvon eynzuhauen geben 3 gr. Item mit dem stenbrech abgerechent in gebin vor 56 ellen stens zu pfeyler zu stossin und zu bescheyden y von der elen steins 15 silbergr. tnt [daneben ſteht Petter Thuk Mattes Bettner] 28 s.

Bl. 2. Den ersten sontock im adefint [27. November] gelont geben meister Peiter stemetz von 4 elen 1 virtel stens zn pfeyler gehauen geben y von der elen 22 silbergr. tut 2 s. 58 gr. Item 2 zymerleut ydem 5 tage in der kirchen gearbit zu 5 gr. 50 gr. und vor kollen zu kütten geben in stenhütten 2 gr.

Den andern sontack im adefint [4. December] geben meister Pettir stemecz von 3 elen 3 virtel gehauin y von der elen gebn 22 sil. gr. 2 s. 26 gr. Item 2 zymerleut in der kirchin gearbeit ydem 4 tage eyn tack 5 gr. an der stigen 40 gr. Item vor eyn Annebilde zu schneyden geben unttir dy holle und darvon zu fassen und zn golden geben 1 s. 12 gr. Und vor eyn eynssen schraube darzu mit angezogen 9 gr.

Den dritten sontack im adefint [11. December] geben meister Pittir stemecz von 3 elen 3 virtel stens czu pfeylir gebauin y von eyner elen geben 22 s. gr. tut 2 s. 26 gr. Item 2 zymerleudt ydem 5 tage in der kirchen nnd im schnecken gearbeit eyn tack 5 gr. geben 50 gr. Item geben des schneyders son im stenbroch zu Schirnwiz vor XI elen 3 virtel stens zu pfeyler y von der elen zu stessten nnd zn bescbeyden 15 s. gr. tnt 5 s. 52 gr. 3 ₰ und im darvon zn fürin gebin der elin 20 gr. tut 3 s. 52 gr. 3 ₰ und vor kollen zu kütten in stenbnttin gebin 2 gr.

Bl. 2'. Den fyrden sontack im adefint [18. December] geben meister Pitter stemecz von 3 elen 1 virtel stens zu pfeyler gebauen y von den elen zu hauen geben 22 silb. gr. tut 2 s. 17 gr. Item mit meister Mattes Henel abegerechent in geben vor 81 orter zu stelen y von 1 ort eyn gr. tut 1 s. 27 gr. nnd vor kollin in stenbutten gebin 2 gr.

(1531.)

Am nawen yare [1. Jannar] geben meister Petter stemetz von 4 anfengen zn bescheyden y von eym 1 s. 30 gr. tut 6 s. Item 2 zymerleute in der kircben den alden singkor abegebrochen ydem 5 tage eyn tack 5 gr. tut 30 gr. Item eyn tachloner 2 tage eyn tack in torm gebrochen 6 gr. Item Symon Yore mit dem stemecz vorzert im stenbroch tnt 16 gr.

1531.

Den sontock noch der beiligen drey konge [8. Januar] geben meister Petter stemecz von 2 elen und 3 virtel zn pfeyler gehauin y von der elin im gebin 22 silbgr. 2 s. 1 gr. Item vor kollin in dy stenbnttin geben 2 gr. Item dem Benicb Büttnr gebin das er hat ober das ganze der kirchen gearbeit und gebonden 19 gr. Item dem Bartel forman von 12 elen stens zu pfeyler gefort ym gebin von der elin 20 silb. gr. tut 4 s. und dem Petter Tbuk Mattes bottner vor dy 12 elen stens auf dy pfeyler von der elen zn stossen zu bescheyden 15 silb. gr. 6 s.

Bl. 3. Den andern sontack noch der beiligen drey konge [15. Jannar] geben meister Petter stemecz von 3 elen 2 virtel stens zu pfeyler gebauin y von der elen 22 silb. gr. tut 2 s. 34 gr. Item mit Mattis Henel abegerechent im geben vor 98 orter zu stelin y von eym ort eyn gr. tut 1 s. 38 gr. und vor kollen in stenbütten geben 2 gr.

Den dritten sontack nach der beiligen drey konge [22. Januar] geben meister Petter stemecz von 2 elin 2 virtl y von der elen zu bauen gebin 22 silb. gr. tnt 1 s. 50 gr. nnd zu kollen in stenhuttin 1 gr.

Den firden sontack nach der beiligen drey konge [29. Januar] geben meister Petter stemecz von 1 elen 3 virtel gehauen zu pfeyler y von der elen geben 22 silb. gr. tut 1 s. 17 gr. Item mit den stenbrecbern abegerechent alles Petter Tuck Mattis Bnttener in geben von 5 anfengen vor stein anf dy pfeyler y vor eyn vor stene und zu bescheyden 2 s. 30 gr. tut 12 s. 30 gr. Item mer in geben vor 506 elen creuxczebogen y vor stene und zu bescheyn (!) vor 2 elen 5 gr. tut 21 s. 2 gr. 4 ₰.

Item vorzert im stenbroch dy stene und cruxbogen gemessen genome ach (!) mit dem stemecz tut 19 gr. nnd dy stenbrechern zu vortrinken anstat des ladegeldes das man dy stene nicht zubrecht in aufladin 30 gr. nnd zu kolin in stenhutten geben 2 gr.

Bl. 3'. Den 5 sontack nach der heiligen drey konge [5. Februar] geben meister Petter stemecz vor 2 elen 3 virtel stens zu pfeyler gehauen y von der elen geben 22 silbergr. tut 2 s. 1 gr. und vor kolin in stenhnttin 1 gr.

Den 6 sontack nach der heiligen drey konge [12. Februar] geben meister Petter stemecz vor 3 elen 1 virtel stens zu pfeyler gehauen y von der elen 22 silbergr. tut 2 s. 23 gr. Item dem Bartel Stichiger geben hat bret in stenbroch zu anfengen gemacht und richtscheidt abegericht 23 gr. und vor kollen in stenhutten geben 1 gr.

Den sontack der hern fastnacht [19. Februar] geben meister Petter stemecz von 3 elen 3 virtel stens zu pfeyler gehauen im geben y von der elen 22 silb. gr. tut 2 s. 45 gr. Item geben dem Bartel unserm forman vor dy 5 anfenge anf dy pfeyler herabe gefort y von eyn 2 ss. tut 10 s. nnd vor kollen in stenhutten 2 gr.

Bl. 4. Den ersten sontack in der fasten [26. Februar] geben meister Petter stemecz vor 3 elen 2 virtel stens zu pfeyler gehauen im geben von der elen 22 silb. gr. tut 2 s. 34 gr. Item mer im vordinget in beywessen hern borgermeister dy zeit Wolff Selender, h. Franz Parmann, Symon Yure, Nicklis Ryeße dy anfenge auf dy pfeyler zu hauen, sollen im y von eyn geben 5 ss. geben vom ersten 5 ss. Item mit meister Mattis Henel abegerechent im geben vor 158 orter zu stelen y von eym ort 1 gr. tut 2 s. 38 gr. und vor kollin geben in dy steinhntten 2 gr.

Den andern sontach in der fastin [5. März] geben meister Petter stemecz von 2 elen nnd 3 virtel stens zu pfeyler gehauhin (!) y von der elin 22 silbergr. tut 2 ss. 1 gr. Item gebin vor bech zu kütten in dy stenhütten 9 gr. Item geben vor schuefel ach (!) zu kütten 12 gr. 4 ₰. Item gebin dem zigelhern Franz Pilatten vor 30 str. kallich eyn str. kallich per 3 gr. tut 1 s. 30 gr. und vor kollin in stenhutten geben 2 gr. Item eyn zymerman hat dy lachger im kirchgendachge vormacht eyn tack 6 gr. Item mesgelt vor die 30 str. von eym 1 ₰ tut 4 gr. 2 ₰.

Bl. 4'. Den dritten sontack in der fasten [12. März] gelon geben (!) meister Petter stemecz von ander anfange zu hauen auf dy pfeyler 5 s. mer im geben haben dy yungen gehauen (!) 3 elen und 2 virtel y von eyner elen 22 silbergr. tut 2 s. 34 gr. nnd vor kollen geben in dy stenhautten (!) 1 gr. Item gekauft vom Theichgers eyden 52 brette zum gewelbstul halb zu 9 ₰ halb zu 8 ₰ tut 1 s. 4 gr. 3 ₰.

Den firden sontack in der fasten [19. März] gelont (!) geben meister Peter stenmecz von 2 elen und 3 virtel stens zu pfeyler gehauen y von der elen 22 silbergr. tut 2 s. 1 gr. Item im geben von 2 anfengen auf dy pfeyler zu beschcuben y von eym 1 ss. 30 gr. tut 3 ss.

Den 5 sontack in der fasten [26. März] gelont geben meister Pitter stenmecz vor 3 elen und 2 virtel stens zu pfeyler gehauen y

von der ele 22 silbergr. 2 s. 45 gr. Item vor kneppelholz in stenbutten geben 1 gr. nnd vor kollen in dy stenbntten zn kautten (!) geben 2 gr. Item gekauft vom richter von der Dichtersbach 30 brette zn 8 ₰ 34 gr. 2 ₰. Item geben Bortel nnserm forman vor 24 elen 3 firtel stens zu pfeyler gefort y von der elen 20 gr. tnt 6 ss. 35 gr.

Am palmsontage [2. April] geben meister Petter stenmecz von dem dritten anfenge auf dy pfeyler gehauen darvon wy berett 5 s. nnd zn kollen geben yn dy stenhutten tut 1 gr.

Den ander sontack noch Ostern [23. April] gelont geben (!) meister Pettern stenmecz von dem firden anfenge zu hanen anf dy pfeyler wy es im gedin (!) berett ist 5 s.

Bl. 5. Den dritten sontack nacb Ostern [30. April] geben meister Petter stenmecz von dem 5 anfenge auf pfeyler zu hauen wy berett 5 ss. und vor kollen yn dy stenhautten geben 1 gr. Item geben des Teicbgers eyden vor 1 ss. und 20 brette zn 8 ₰. tut 1 s. 31 gr. 3 ₰.

Den 6 sontack nacb Ostern [21. Mai] geben des Teycbgers eydem vor 52 brette zum gewelbestnl y vor eyns 9 ₰ tut 1 s. 18 gr. und den mantack darnach mer von des Theicbgers eyden gekauft 50 brette halb zn 8 ₰ halb zu 9 ₰ tut 1 s. 4 gr. 3 ₰ und eym tacbloner dy brette in das glockenbaus getragin 4 gr. Item vom Werner gekuft 1 ss. brette zu gr. und 2 gr. dareyn 1 s. 2 gr. mer vom Werner 1 ss. brette zum gewelbstul zu gr. 3 gr. dareyn 1 s. 3 gr.

Am pfynstabend [27. Mai] geben des Tbcychgers eyden abegekauft 52 bret halb zu 9 ₰ halb zu 8 ₰ zum gewelbestul 1 s. 4 gr. 5 ₰. Item geben dem meister Petter stenmecz von zueygen anfeyngen auf dy pfeyler zu bescheyden y von eym 1 s. 30 gr. tut 3 s. Item eym von Gattersdarf abgekauft 32 tramen zum gewelbestul ein per 10 gr. nnd 12 gr. dareyn geben tut 5 s. 32 gr. Item mer gekauft vom Orban von Scbirnitz 36 tram zum gewelbstul y vor eyn 10 gr. und 8 gr. dareyn geben 6 s. 8 gr.

Den sontack nocb sant Yobanstag [25. Juni] der im somer ist geben meister stenmecz (!) von 2 anfengen auf dy pfeyler zu bescbeyden y von eyn 1 s. 30 gr. tut 3 s. Item dem cleyn Yoren bescheyder zu bescheyden geben von dem finften anfange auf dy pfeyler geben 1 s. 30 gr. Item geben eyn zygeldecker von Dressen (!) mit namen meister Hans Scharfratt der sal der best dcckct sein den haben mir (!) lossen das kirchgendach besehen und rat von im genomen 54 gr.[1])

Bl. 5'. Den 5 sontack nacb der heiligen dreyfiltikeit [9. Juli] geben meister Mattes Henel schmit vor 98 orter zu stelen y vor eyn 1 gr. tut 1 s. 38 gr. Item geben dem Andres fnrman hat das holz im rathans auf den kirchof gefnrt darvor 24 gr. Item 2 zymerleut das holz helfen laden und darnach 4 tage gearbeit am gewelstul idem eyn tak 7 gr. tnt 56 gr.

---

1) Daneben ‚im zu vortrinken geben ein taller'.

Den 6 sontack noch der heiligen dreyfiltikeit [16. Juli] geben 2 zy. merleute 5 tage am gewelbestul gearbeit eyn tack ydem 7 gr. tut 1 s. 10 gr. nnd des Tomes son geholfen 5 tage eyn tack 4 gr. tut 20 gr.

Den 7 sontack noch der heiligen dreyfeltykeit [23. Juli] geben meister Pettern stenmecz von den hinssten 2 pfeyler zu vorsetzen y von eym 3 ss. 12 gr. wy beret tut 6 s. 24 gr. mer im geben von den 2 hinssten anfengen zur parkirchen zu hauen zu vorsetzen y von eym 1 s. 30 gr. tut 3 s. Item 2 zymerlent geben ydem 5 tage am gewelbestuhl gearbet ydem eyn tack 7 gr. vor alles tut 1 s. 10 gr. und des Thomes son in geholfen 5 tage eyn tack 4 gr. tut 20 gr. Item 4 arbter ydem 5 tage den zymerleuten geholfen eyn eyn (!) tack ydem geben vor trinken und arbeit 4 gr. tut 1 s. 20 gr.

Den 8 sontach nach der heilgen dreyfiltikeit [30. Juli] geben 2 zymerlent ydem 5 tage am gewelstul gearbeit zu 7 gr. 1 s. 10 gr. und 3 zulanger den zymerleuten geholfen ydem 5 tage eyn tack vor arbeit und trinken 4 gr. tut 1 s.

Bl. 6. Den 9 sontack nach der heilgen dreyfiltikeit [6. Augnst] geben 2 zymerleut ydem 5 tage am gewelbestul gearbeit in eyn tack 7 gr. 1 s. 10 gr. Item 3 arbter ydem 5 tage den zymerleuten geholfen ydem ein tack geben vor arbeit und trinken 4 gr. tut 1 s.

Den 10 sontack nach der h(eiligen) dreyfeltikeit [13. Augnst] geben 2 zymerlenten ydem 5 tage am gewelbestul gearbeit ydem eyn tack vor alles 7 gr. tut 1 s. 10 gr. weter 4 arbter ydem 4 tage zigel abennd aufgeladen ydem ein tack geben mit den trinken 4 gr. tut 1 s. 4 gr. Item dem Andres forman hat dy 6600 dachzygel reyn gefort im darvon geben 28 gr.

Bl. 6'. Den 12 sonntack nach der heiligen dreyfiltikeit [27. August] geben dem zygeller von 6600 dachzygel zelpfenge (!) y von eyn 100 1 ℔ tut 10 gr. 3 ℔ mer im geben nms gelt von 10 str. kallich von eyn strich 1 gr. 3 ℔ nnd darvon zu ladin geben den ziglern 2 gr. nnd darvon zu füren geben reyn zu füren 2 gr. Item eyn botten gen Dressen noch dem zigeldecker in zu erkennen geben das mir mit aller zugehoren firtich 11 gr. Item der zigeldecker hat vorzert zum Albreckt Clette 11 gr.

Den 13 sontach nach der heiligen dreyfiltikeit [3. September] geben eyn zulanger hat sant und kallich yn dy kirchen gefort 5 tage zu 4 gr. 40 gr. Item den Bruxsen forman hat 4 fuder wasser zur kirchen gefort y vor eyn fnder geben 7 tut 28 gr.

Den 14 sontack nach der heiligen dreyfiltikeit [10. September] geben meister Haus zygeldecker 4 tachlon eyn tack 8 gr. an kirchendachge gearbeit 32 gr. und sein son ach 4 tage eyn tack 7 gr. in geholfen 28 gr. Item 2 znlanger in geholfen ydem 4 tage ydem ein tack $3^1/_2$ gr. mit dem trinken 28 gr. Item gekauft eyn zubel (!) und kallichschefferl tut 5 gr. Item mit den stenbrecher abgerechent alles Pettir Thucken Mattes Büttener in geben vor 7 anfengen auf dy pfeyler zu stossen und zn bescheyden 2 s. 30 gr. 17 ss. 30 gr.

Bl. 7. Den 15 sontack nach der heiligen dreyfiltykeit [17. September] geben vor 3 ss. geschnitten latten von Hans Keller zu Gorck 12 elen lanck 2 s. Item dem Andres forman darvon zu füren gebi 28 gr. Item geben vor lattennagel vor 8 ss. 2 ss. per 7 gr. tut 28 g Item geben meister Hans zygeldecker am kirchendachge gedeckt 5 tag im geben eyn tack 8 gr. tut 40 gr. und seym sone 5 tage im geholfen eyn tack 7 gr. tut 35 gr. und 2 znlanger in gebolfen 5 tage 2 tage 7 gr. tut 35 gr.

Den 16 sontack nach der heiligen dreyfiltykeit [24. September] gebin gebin (!) meister Hans zygeldecker am kirchgendacke gedackt zu 8 gr. tut 40 gr. und seym sone ach 5 tage acb geholfen eyn tack 7 gr. tut 35 gr. und 2 zulanger gebolfen ydem 5 tage 2 tage 7 gr. tut 35 gr. Item dem Thomes und Andres zymerlonten vordynget das spitzlein anf der sacrissten gar abe zu brechen in darvon geben 1 s. 10 gr.

Den 17 sontack noch der heiligen dreyfeltykeit [1. October] gebin meister Hans zygeldecker am kirchgendach gearbeit 5 tage zu 8 gr. tut 40 gr. und seyn sone ach 5 tage gearbeit eyn tack 7 gr. tut 35 gr. und 2 zulanger geholfen ydem 5 tage gearbeit 2 tage 7 gr. tut 35 gr.

Den 18 sontack [8. October] geben (!!) meister Hans zygeldecker am kirchendach gedackt 6 tage im eyn tack geben 8 gr. tut 48 gr. und seim sone geholfen ach 6 tage eyn tack 7 gr. tut 42 gr. und 2 zulangern in gebolfen ydem 6 tage 2 tage 7 gr. tut 42 gr.

Bl. 7'. Den 19 sontack noch der heilgen dreyfeldykeit [15. October] geben meister Hans zygeldecker am kirchgendach 5 tage ge(arbeit) eyn tack 8 gr. tut 40 gr. und seym sone ach 5 tage daran gearbit eyn tack 7 gr. tut 35 gr. und 2 zulanger ydem 5 tage geholfen 2 tage 7 gr. tut 35 gr. und geben vor 20 str. kallich messgelt y von eym str. 1 ß tut 2 gr. 6 ß und darvon aufzuladen gebin 2 gr.

Den 20 sontack noch der heiligen dreyfiltikeit [22. October] geben meister Hans zygeldecker 5 tage am kirchendachge gearbeit eyn tack 8 gr. tut 40 gr. 2 arbter im gebolfen 5 tage 2 tage 7 gr. tut 35 gr.

Den 21 sontack noch der heiligen dreyfiltikeit [29. October] geben meister Hans zygeldecker am kirchgendachge gearbeit 6 tage eyn tack 8 gr. 48 gr. und 2 zulan(g)er im geholfen ydem 6 tage 2 tage 7 gr. tut 42 gr. Item dem Thomes forman vor 2 fuder weissen sant eyn per 7 gr. 14 gr. Item dem eleyn Yorgen von 1 anfange auf eyn pfeyler zu beschcheden geben 1 s. 30 gr.

Den 22 sontack noch der heiligen dreyfiltikeit [5. November] geben meister Hans zygeldecker 5 tage am kirchgendach gearbeit eyn tack im geben 8 gr. 40 gr. und 2 zymerlente im geholfen latten yden 5 tage ydem eyn tack in geben 6 gr. tut 1 s. und 2 zulanger in geholfen ydem 5 tage 2 tage 7 gr. tut 35 gr.

Bl. 8. Den 23 sontack nocb der heiligen dreyfiltikeit [12. November] geben meister Hans zygeldecker am kirchgendachge gedeckt 4 tage eyn tack 8 gr. tut 32 gr. und zueyn zymerleut im gelat dar 4 tage eyn tack 6 gr. tut 48 gr. und 2 zulanger in geholfen ydem 4 tage 2 tage 7 gr. tut 28 gr.

Den 24 sontack noch der heiligen dreyfeltykeit [19. November] geben meister Hans zygeldecker an der kirchen dachge gedeckt 5 tage eyn tack im geben 8 gr. 40 gr. und eym helfer ym geholfen 5 tage 2 tage 7 gr. tut 17 gr. 4 ₰.

1532.

Den andern sontack noch Ostern [14. April] mit den stenbrechern abgerechent alles Petter Thnck Mattes Buttner in geben vor 1000 elen stens zu cruxbogen zn stossen und zu bescheyden vor 2 elen stens 5 gr. tut 41 ss. 40 gr. nnd mer geben vor 3 anfenge stens anf dy pfeyler vor dy stene und zu stossen y vor eyn 2 ss. 30 gr. tut 7 ss. 30 gr. Item geben dem Bonafintura Seller geben vor eyn nauges seel in stenbroch hat gevegen $3^1/_2$ sten eyn per 32 gr. tut 2 ss. 6 gr. 2 ₰ nnd dareyn vorschmirt 5 ℔ unsslot zn 20 ₰. — Item Bartel forman von Schirnwitz abgerechent im geben vor 4 anfengen herabe zn furen y von eyn 2 ss. tnt 8 ss. Item hat mer gefort 400 creuxbogen darvon zn fure geben von 4 elen stens gefort 5 gr. tut 8 ss. 20 gr. Item geben den stenbrechern zu vortrinken das sy haben bey 2 yaren helfen alle stene auf auf (!!) laden im stenbroch, in zu vortrinken geben 30 gr.

Bl. 8′. Item gelont sontack nach der heilgen dreyfiltikeit [2. Juni] geben dem Helrygel hat die knepper in dy glocke auf dem thorm gemacht ist zubrochgen gewest tnt 16 gr.

Item den andern sontack noch der heilgen dreyfeltikeit [9. Juni] geben 2 zymerleut ydem 4 tage nawe laden gemacht zu den glocken, alle anf nawes gestempelt und wider gedacht auf geschraubet mit bretten wider verschlon etc. 48 gr. nnd zu bir geben 1 gr. (Folgen mehrere Ausgaben dafür.) Item geben dem zigelhern Franz Pilatten vor 6600 dachzygl y vor eyn hundert 4 gr. tut 4 s. 24 gr. Item vor 40 strich kallich genommen bey Franz Pilatten eyn per 3 gr. 2 s.

1530.

Bl. 1. (von rückwärts.) Item eyngenommen hat Petter Kippel an seym hausse eyngelegt hat dy glaser in der kyrchen ausgebin 10 ss. sey daran vorgefallen 4 ss. und nu das lesst 6 s. domit ist gar entricht und gefallen.

Item eyngenommen vom Faltin bogener an den 26 ss. dy er ist Thomas melczer gewest hat Thome Melczer zum kirchenbau geben anf thagezeit ist dy erste gefallen 8 s. 40 gr.

1532.

Bl. 2′. Item den andern dinsstack noch Ostern [9. April] hat Valtin bogener in eyn rat geleget dy ander tagezeit das Thome Melzel (!) zum baw hat ausgebin laut das statbuches an den 26 s. 8 s. 40 gr.

Anmerkung. Für die Beurtheilung des Geldwertes ist von Interesse, daß 1531 der Brüxer Marktpreis für Korn $1^1/_2$ Schock betrug.

bo
zu.

Anmerkung. Für die Beurtheilung des Geldwertes ist von Interesse, daß der Brüxer Marktpreis für Korn 1½ Schock betrug.

5TH

Slav 7460.47
Der Bau de Stadtkirche in Brux, vo
Widener Library 006267927
3 2044 085 755 650